

POLITIK

Die Cyber-Kriminellen werden immer professioneller



SPORT

SCP-Trainer Kwasniok erwartet gegen den HSV ein „Spektakel“



Freitag, 22. Oktober 2021

www.westfalen-blatt.de

Preis: 2,30 Euro

Heute im Lokalteil

Streit um den Wochenmarkt

PADERBORN. Muss der Paderborner Wochenmarkt reformiert werden? Die Werbegemeinschaft meint ja, der Förderverein des Marktes sagt energisch nein. Die Besucherzahl sei seit und auch wegen Corona deutlich gestiegen, zudem hätten die Marktbesucher ihr Angebot noch erweitert, argumentiert der Verein.

Bahnhofshalle ist jetzt Geschichte

PADERBORN. Die ehemalige Bahnhofshalle ist nur noch ein Gerippe, kommende Woche wird das 1953 eröffnete Gebäude Geschichte sein. Bisher laufen die Abrissarbeiten am Bahnhof nach Angaben von Bremerbau nach Plan. Im kommenden Jahr soll dann der Neubau starten, der bis Mitte 2023 fertiggestellt sein soll.

Kilimandscharo per Rad erklommen

DELBRÜCK. Mit dem Mountainbike den fast 6000 Meter hohen Kilimandscharo rauf und wieder runter – diese Herausforderung haben Franz-Josef Klaus und Hans-Georg Grundmeier aus Delbrück gemeistert. Nebenbei sammelten sie Geld noch für „Ärzte ohne Grenzen“.

Kommentar

Debatte um Ende der epidemischen Lage
Kein Freifahrtschein

Von Stefan Biestmann



Es gibt gute Gründe, die epidemische Notlage auslaufen zu lassen: Mehr als 80 Prozent der Erwachsenen sind gegen Corona geimpft. Selbst das Robert-Koch-Institut spricht nur noch von einem moderaten Risiko für Geimpfte. Auch die Krankenhausesgesellschaft rechnet nicht mehr mit extrem hohen Covid-Patienten-Zahlen. Trotzdem ist angesichts steigender Inzidenzen und mit Blick auf den Winter weiter Vorsicht geboten.

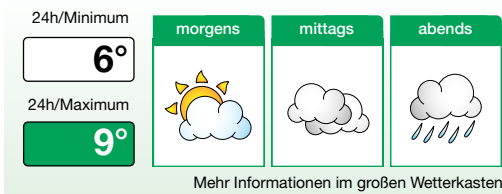
Die Notlage gilt noch bis zum 24. November. Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder hat also Recht, dass noch vier Wochen Zeit bleiben, um Entwicklungen abzuwarten, bevor man endgültig entscheidet. Das mögliche Ende des Corona-Notstands darf aber keinesfalls ein Freifahrtschein für Sorglosigkeit sein. Dafür ist das Infektionsgeschehen zu diffus. Deswegen sollte es den Ländern möglich sein, Schutzmaßnahmen zumindest befristet über Herbst und Winter hinweg aufrechtzuerhalten.

Angesichts Zehntausender Impfdurchbrüche ist es zu dem wichtig, die Booster-Impfungen für besonders gefährdete Personengruppen voranzutreiben. Dass NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann das mit einem Brief an die Über-70-jährigen flankiert, ist hilfreich. Es ist zu früh, die Hände in den Schoß zu legen.

Heute extra

Magazin „4 Wände“

Die energetische Sanierung des Hauses, mehr Wohnraum unterm Dach schaffen und Infos zum Thema Mietminderung – darum geht es unter anderem im 12-seitigen Magazin „4 Wände“, das dieser Ausgabe beiliegt.



Nr. 247 / 42. Woche / 7268 / 174. Jahrgang
gegründet 1848

Abonnentenservice:
Telefon 0 52 51 / 896-111
Fax 0 52 51 / 896-149

Anzeigenannahme:
Telefon 0 52 51 / 896-222
Fax 0 52 51 / 896-169



Feuerwehrleute zersägen am Donnerstag in Bad Oeynhausen den Stamm einer Birke, die im Sturm auf zwei geparkte Autos gestützt ist. Die Polizei schätzt den Schaden auf mehr als 10.000 Euro. Foto: Kreispolizei Minden-Lübbecke

Schäden auch in OWL – Feuerwehren im Einsatz

Sturm fällt Bäume:
Bahn stoppt Fernzüge

BIELEFELD/BAD OEYNHAUSEN/DÜSSELDORF (WB/dpa). Der erste Herbststurm dieses Jahres hat am Donnerstag für Sachschäden und Verkehrsprobleme in Deutschland gesorgt. Hauptleidtragende waren Reisende in Fernzügen: Die Bahn stellte den Fernverkehr in Nordrhein-Westfalen zeitweilig ein. In Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt ruhte der Zugverkehr zwischenzeitlich sogar komplett auch im Regionalverkehr.

Auch in Ostwestfalen-Lippe waren Feuerwehrleute im Einsatz – vor allem, weil der Sturm Bäume gefällt hatte und dadurch Straßen und Gehwege blockiert waren. Auf mehr als 10.000 Euro schätzt die Polizei allein den Schaden durch einen umgestürzten Baum

in Bad Oeynhausen. Nach Angaben der Polizei kippte die Birke auf zwei am Straßenrand geparkte Autos, wobei ein Hyundai-Pkw stark und ein dahinter geparkter BMW leicht beschädigt wurden. Auf der B 68 in Lichtenau (Kreis Paderborn) kippte am Mittag ein Baum auf einen BMW – auch hier entstand Sachschaden.

Die Bahn stellte den Fern-



„Zug endet“ zeigt diese Anzeigetafel in Köln. Foto: dpa

verkehr am Donnerstagvormittag in ganz NRW mehr als drei Stunden komplett lang ein. Erst ab dem Mittag rollten auf den wichtigen Strecken von Berlin oder Hamburg wieder erste Schnellzüge.

Auch im Regionalverkehr sorgten umgestürzte Bäume und auf die Gleise und in die Oberleitungen gewehrte Äste oder Gegenstände für Zugausfälle und zum Teil erhebliche Verspätungen. Die Reparaturtrupps seien zu mehr als einem Dutzend unwetterbedingten Schadensstellen ausgerückt, sagte ein Bahnsprecher. Wie lange es dauere bis der Schienenverkehr nach dem Sturm wie der reibungslos laufe, war zunächst nicht absehbar, hieß es am Nachmittag.

Auch die Feuerwehr war

seit der Nacht landesweit zu Hunderten Einsätzen ausgerückt. „Gott sei Dank sind größere Schäden bislang ausgeblieben“, teilte Innenminister Herbert Reul (CDU) am Mittag mit.

Das erste Sturmtief des Herbstes hieß offiziell „Hendrik“ – und sorgte damit für einige Verwirrung. Denn neben „Hendrik“ war auch Tief „Ignatz“ wetterbestimmend, zumindest bis Mittwoch, erklärte der Deutsche Wetterdienst. Nachts habe sich dann ein Teiltief mit Namen „Hendrik II“ hervorgetan – und sei letztlich für den Sturm am Donnerstag verantwortlich gewesen. Der genaue Hergang müsse noch geklärt werden. Das nächste Tief wird den Namen „Jascha“ tragen. | **Aus aller Welt**

Kanzlerwahl für Dezember geplant

BERLIN (dpa). Der Zeitplan ist ehrgeizig: In der Woche vom 6. bis zum 10. Dezember wollen SPD, Grüne und FDP eine neue Bundesregierung bilden – mit einem Kanzler Olaf Scholz an der Spitze. Zum Auftakt ihrer Koalitionsverhandlungen am Donnerstag benannten sie die Leiter von 22 Arbeitsgruppen, die die Details einer ersten Ampel-Koalition auf Bundesebene festzurren sollen. In der Woche ab dem 6. Dezember sollen der neue Bundeskanzler gewählt und die neue Regierung gebildet werden. Die Arbeitsgruppen sollen erstmals am kommenden Mittwoch tagen. Als Knackpunkte gelten vor allem Unterschiede in der Steuer- und Finanzpolitik sowie der richtige Weg zum Klimaschutz. | **Seiten 3 und 4**

Weichmacher belasten Kinder

DÜSSELDORF (epd). Kinder in NRW leiden laut einer Studie des Landesumweltamtes seltener an Belastungen durch Schadstoffe, weisen in einzelnen Bereichen aber steigende Werte auf. Das Umweltamt untersucht regelmäßig Urin von Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren auf Schadstoffe – zuletzt 2017/18. Seit der ersten Untersuchung 2011/12 wurde ein deutlicher Rückgang bei bestimmten Weichmachern festgestellt. Allerdings gab es eine verstärkte Belastung durch den Ersatzstoff DINCH. Bei einem anderen Weichmacher mit der Bezeichnung DiBP hätten 2017/18 bis zu zehn Prozent der Kinder über dem aus gesundheitlicher Sicht zulässigen Wert gelegen. Insgesamt sei „die weit überwiegende Zahl“ der gemessenen Schadstoffbelastungen aber unbedenklich.

Söder kritisiert Spahn-Vorstoß – WHO hat neue Mutante im Blick

Streit über Corona-Notlage

KÖNIGSWINTER/BERLIN (dpa). Die Bundesländer wollen auf einen rechtssicheren Rahmen dringen, um Corona-Schutzmaßnahmen auch über den Winter hinweg aufrechterhalten zu können. In einer Beschlussvorlage für die Jahrestagung in Königswinter der Ministerpräsidenten wird der Bund aufgefordert, das sicherzustellen. Das Papier soll an diesem Freitag beraten werden.

In der Vorlage erinnern die Ministerpräsidenten an ihren Beschluss vom 10. August, wonach Corona-Schutzstandards in Innenräumen – wie die 3G-Regel, Maske, Abstand, Lüften – auch in den Herbst- und

Wintermonaten grundsätzlich erforderlich seien.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hatte sich dafür ausgesprochen, dass es nicht zu einer erneuten Verlängerung kommt. Damit würde die Corona-Notlage am 25. November enden. Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder (CSU) warnte davor. Wenn dies passiere, „gibt es de facto keine Rechtsgrundlage mehr – egal für was“. Man müsse nicht schon jetzt, vier Wochen im Voraus, eine Prognose treffen.

Ein weiterer von den Staatskanzleichefs abgestimmter Vorschlag gibt das Ziel vor, in allen Schulen

„schnellstmöglich ein gleichermaßen hohes Niveau im Bereich der Digitalisierung zu erreichen“. Zudem soll es einen Prüfauftrag an den Bund geben, kurzfristig zu prüfen, wie die Fälschung von Impf-, Genesenen- und Testbescheinigungen lückenlos und angemessen bestraft werden kann.

Derweil hat die Weltgesundheitsorganisation WHO die neue Mutante der Corona-Variante Delta mit der Bezeichnung AY4.2 im Blick. Diese Variante wurde unter anderem in Großbritannien und Russland nachgewiesen. Sie könnte etwas ansteckender sein als das bisherige Virus. | **Kommentar**



Razzia in Drogen-Plantagen

Die Polizei in NRW hat eine Reihe von Drogen-Plantagen ausgehoben. Allein in Gelsenkirchen wurden den Ermittlern zufolge vier Cannabis-Plantagen zur Herstellung von Marihuana gefunden – darunter in einem leerstehenden Möbelhaus. Auf die Spur des Drogen-Rings kamen die Beamten durch entschlüsselte Chat-Daten. Den Wert der sichergestellten Drogen schätzt die Polizei auf eine Million Euro. Foto: dpa | **Seite 5**

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

Unsere Leserinnen und Leser helfen

Hochwasser-Katastrophe
Hilfe in Ahrweiler und Dernau

Spendenstand 255.439 Euro

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE19 4765 0130 1010 1718 64
Empfänger: WESTFALEN-BLATT
Stichwort: Hochwasser-Hilfe

Weise Worte

»Grundsätzliche Zustimmung ist die höflichste Form der Ablehnung.«

Robert Lembke (1913-1989), Journalist und Moderator. Er hieß eigentlich Robert Weichselbaum, nahm aber nach der Scheidung seiner Eltern den Mädchennamen der Mutter an. Die Nazis verboten ihm, als Journalist zu arbeiten. Lembke versteckte sich in Bayern und entging der Verfolgung. Nach dem Krieg baute er mit Erich Kästner „Die Neue Zeitung“ auf und begann 1949 beim Bayerischen Rundfunk seine Radio- und TV-Karriere.

Köpfe des Tages

Übersetzt heißt Mountainbike nichts anderes als Bergfahrrad. Hans-Georg Grundmeier und Franz-Josef „Jupp“ Klaus aus Delbrück haben das ganz wörtlich genommen: Mit ihren geländegängigen Rädern bestiegen sie den Kilimandscharo, den höchsten Berg (5895 Meter) des afrikanischen Kontinents und höchsten freistehenden Berg der Erde.



Den beiden Hans-Georg Grundmeier und Franz-Josef „Jupp“ Klaus ging es dabei nicht allein um die Bewältigung eines sportlichen Abenteuers; sie nutzten die Tour auf das Dach Afrikas gleichzeitig, um über Sponsoren Spenden zu sammeln für die gemeinnützige Organisation Ärzte ohne Grenzen. „Bislang sind 10.045 Euro zusammengekommen. Allen Spendern besten Dank!

Diese Summe ist schon überwiesen worden“, berichtet Grundmeier (55) wenige Tage nach der Rückkehr aus Tansania in einem Gespräch mit dieser Zeitung. Eine gute Woche dauerte das Abenteuer am Weltkulturerbe Kilimandscharo.

„Die Eindrücke sind einfach phantastisch, beinahe unbeschreiblich“, stellen Grundmeier und Klaus übereinstimmend fest. An der bislang einzigen Mountainbiketour am Kili in diesem Jahr nahmen neben den beiden Delbrückern noch neun weitere Abenteurer teil, begleitet von einheimischen Guides und Trägern. Wer nicht wirklich topfit ist, hat keine Chance, die strapaziöse Tour hoch auf fast 6000 Meter zu schaffen.



fest. An der bislang einzigen Mountainbiketour am Kili in diesem Jahr nahmen neben den beiden Delbrückern noch neun weitere Abenteurer teil, begleitet von einheimischen Guides und Trägern. Wer nicht wirklich topfit ist, hat keine Chance, die strapaziöse Tour hoch auf fast 6000 Meter zu schaffen.

Reingeklickt

■ Dass das Paderborner Traditionsunternehmen Reineke den Backbetrieb einstellt, interessiert im Netz viele Leser. Damit en-

det nach 130 Jahren eine Ära. Dass der Stopp auf Intervention des Veterinäramts zurückgehen soll, wollte niemand bestätigen.

Folgen Sie uns auf   



Kupka soll mindestens 480.000 Euro bringen

480.000 Euro soll es mindestens kosten, das Werk „Figurale Komposition mit Kreisen“, das am Samstag in Bielefeld versteigert werden soll. Das Ölgemälde des tschechischen Malers František Kupka stammt aus dem Nachlass des Bielefelder Unternehmers Wulf Sarhage („Abtei“). Thomas Sauerland (Foto) vom Auktionshaus OWL hat den Auftrag zur Versteigerung von dessen

Nachlassverwalter erhalten. Angekündigt hätten sich bereits zahlreiche Interessenten, die persönlich, online oder über 15 Telefonleitungen bieten können. „Wir können wirklich nicht einschätzen, wie es laufen wird. Erfahrungsgemäß bieten viele erst in den letzten Minuten“, sagt der Auktionator. Neben dem Gemälde stehen 600 weitere Positionen zum Verkauf. Foto: Thomas Starke

Stemwedes FDP-Bürgermeister Kai Abruszat hält eine Ampelkoalition für eine Chance

Wer kümmert sich um den ländlichen Raum in OWL?

Von Andreas Schnadwinkel

STEMWEDE (WB). Besteht für den ländlichen Raum – auch in Ostwestfalen-Lippe – die Gefahr, von einer rot-grün-gelben Bundesregierung nachrangig behandelt zu werden? „Das Wahlergebnis verlangt, dass Parteien mit bislang unversöhnlichen Positionen eine Agenda für den ländlich-mittelständischen Raum entwickeln“, sagt Kai Abruszat.

Der FDP-Bürgermeister von Stemwede im Kreis Minden-Lübbecke teilt die Sorgen nicht und lobt, dass der ländliche Raum im Sondierungspapier der Ampel-Parteien ausdrücklich erwähnt wird. Darin heißt es: „Gerade in den ländlichen Räumen gilt es, die Daseinsvorsorge zu stärken. Bürgerinnen und Bürger sollen ihren Alltag in ihrer Region gut leben können – von der Arbeit übers schnelle Internet bis hin zu guten Verkehrsanbindungen, vom Einkaufen über den Arztbesuch bis hin zum Sport. Wir wollen dafür sorgen, dass notwendige Investitionen (zum Beispiel in schnelles

Internet oder Mobilität) insbesondere dort angepackt werden, wo der Nachholbedarf am größten ist.“

Für Abruszat ist klar, dass das, was demnächst ausformuliert in einem Koalitionsvertrag stehen soll, „vor Ort praktisch umgesetzt werden muss. Und das geht nur mit starken Kommunen.“

Die Bezeichnung „ländlicher Raum“ lehnt der FDP-Politiker ab: „Der Landkreis Lüchow-Dannenberg, das ist ein ländlicher Raum. Wir haben in Stemwede 13.000 Einwohner und 6400 sozial-

versicherungspflichtige Arbeitsplätze, wir sind ländlich-mittelständisch geprägt.“

Dass Bauernfamilien einer Bundesregierung ohne CDU und CSU wenig Vertrauen entgegenbringen, sieht Abruszat durchaus als Chance. „Die ungewöhnlich zusammengesetzte neue Bundesregierung muss die Landwirtschaft als Partner gewinnen. Und was die bäuerliche Selbstverwaltung vor allem braucht, ist Planungssicherheit. Klima-, Energie- und Agrarpolitik müssen

verlässlich sein“, so Abruszat. Gleiches gelte für die geplante Digitalisierungs-offensive, die nur ohne bürokratische Förderprogramme gelingen könne.

„Von Stemwede bis Warburg brauchen das beste Glasfasernetz weltweit, damit unsere Betriebe in OWL wirtschaftlich erfolgreich arbeiten können“, sagt der ehemalige FDP-Landtagsabgeordnete, der seit dem vorigen Wochenende Bundesvorsitzender der Vereinigung liberaler Kommunalpolitiker ist. Auch in dieser Funktion werde er sich „an entsprechender Stelle artikulieren“.

Was er meint: Auch aufgrund seiner Zeit in Düsseldorf habe er zu der jetzigen FDP-Parteispitze, die größtenteils aus Nordrhein-Westfalen kommt, direkte Drähte. „Eine Ampel-Koalition bietet keinen Anlass zur Euphorie, man sollte solch ein Bündnis nicht emotional überhöhen. Und wenn es unter den drei Parteien eine gibt, auf die viele Landwirte ihre Hoffnungen setzen“, so Abruszat, „dann ist es die FDP.“



Stemwedes Bürgermeister Kai Abruszat (FDP) – hier vorm Rathaus – spricht vom „ländlich-mittelständischen Raum“.

Arminia-Fan angeklagt

BIELEFELD (WB/ca). Nach dem 1:1 gegen Hoffenheim im Mai feierten Arminia-Fans auf dem Siegfriedplatz – ohne Masken und Mindestabstand. Als Ordnungsamtsmitarbeiter die Personalien notieren wollten, soll sich ein 27-Jähriger so gewehrt haben, dass ein Mitarbeiter von einem Schlag getroffen wurde. Ein 28-Jähriger soll sich ebenfalls widersetzt und eine Flasche geworfen haben, ohne zu treffen. Der Jüngere wurde wegen Widerstands und Körperverletzung per Strafbefehl zu 1000 Euro Strafe verurteilt, der ältere kommt demnächst wegen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und versuchte gefährliche Körperverletzung vor das Amtsgericht.

Todessturz: Fall eingestellt

BIELEFELD (WB/ca). Im September 2019 war ein Arbeiter aus dem 17. Stock des Telekom-Hochhauses in Bielefeld gestürzt, das damals umgebaut wurde. Wegen fahrlässiger Tötung ermittelte die Kripo gegen den Objektleiter (52), den Geschäftsführer (33) der Bau-firma und einen Vorarbeiter (31). Alle Verfahren wurden jetzt eingestellt, weil die Männer laut Staatsanwaltschaft nichts mit dem Tod des Arbeiters zu tun hatten. Demnach soll sich der Mann ohne einen entsprechenden Auftrag auf die Fensterbank eines unverglasten Fensters gestellt und eine Gummidehnungsfuge aus der Decke gerissen haben. Er verlor den Halt und stürzte ab.

Kesselbrink: Urteil steht

BIELEFELD (WB/ca). Die Kontrolle eines Afrikaners auf dem Bielefelder Kesselbrink-Platz hatte 2020 zu Tumulten und einer Demo geführt. Der Mann hatte sich gegen die Personalienfeststellung gewehrt, Polizisten mussten zugreifen und wurden von Linken der Polizeigewalt beschuldigt. Das Amtsgericht verurteilte den in Herford lebenden Mann aus Burkina Faso zu 1800 Euro Strafe, weil er einen Polizisten mit beiden Händen gegen die Brust gestoßen hatte. Der Verteidiger kritisierte, das Gericht habe seine Beweis-anträge abgelehnt, und ging zum Oberlandesgericht in Revision. Doch das OLG entschied jetzt: keine Rechtsfehler, das Urteil ist gültig.

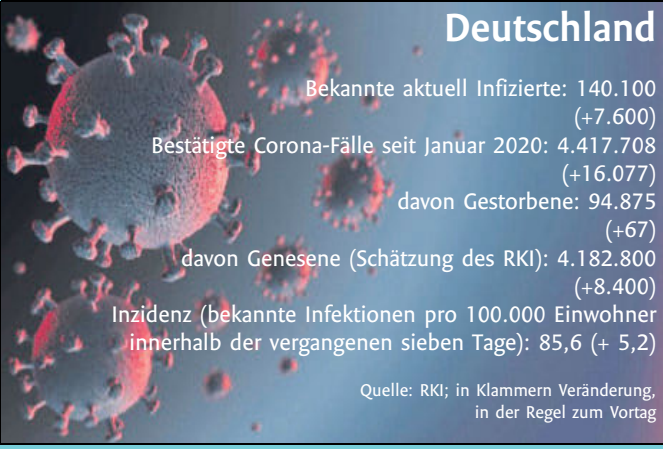
Die Corona-Übersicht im WESTFALEN-BLATT



Infektionen und Inzidenzen

	Aktuell bekannte Infizierte	bestätigte Fälle seit Februar 2020	davon Todesfälle	Neue Fälle in 7 Tagen pro 100.000 Einw.	Testpflicht für nicht Immune
Kreis HX (Do.)	144 (+9)	6022 (+22)	146	49 (+3)	ja
Kreis PB (Do.)	245 (+4)	13.096 (+21)	162	37 (+1)	ja
Kreis LIP (Do.)	663 (+36)	21.696 (+66)	420	96 (-1)	ja
Kreis GT (Do.)	638 (+12)	23.958 (+61)	340 (+1)	75 (+7)	ja
Stadt BI (Do.)	540 (+10)	19.807 (+48)	376	63 (+2)	ja
Kreis HF (Do.)	279 (+27)	13.687 (+47)	192	58 (+9)	ja
Kr. Mi-Lü (Do.)	1554 (+19)	19.314 (+67)	295 (+2)	130 (+10)	ja
OWL gesamt	4063 (+117)	117.580 (+332)	1931 (+3)		
NRW (Do.)	21.495 (+1052)	987.764 (+2567)	18.069 (+15)	57,1 (+5,1)	
in Klammern Veränderungen, in der Regel zum Vortag, Quellen: Gesundheitsämter, Landeszentrum Gesundheit, Landesregierung NRW. Manche Kreise aktualisieren ihre Zahlen an Wochenenden nicht. Inzidenzen gerundet					

Die Meyer-Werft überführt am Samstag mit der 337 Meter-langen „Aidacosma“ zum zweiten Mal in diesem Jahr einen Neubau über die Ems in die Nordsee. Der größte Schiffbaubetrieb Deutschlands hat wegen Corona sein Bautempo gedrosselt und liefert vorerst nicht drei, sondern nur zwei Neubauten pro Jahr aus. Für die Meyer-Werft bedeutet dies den Abbau mehrerer hundert Arbeitsplätze.



Impfquoten in NRW

Einmal geimpft: 73,4 Prozent
Komplett geimpft: 69,4 Prozent

Krankenhausbelegung

Corona-Klinikeinweisungen in 7 Tagen pro 100.000 Einwohner: 2,4
Anteil der Corona-Patienten an betreibbaren Intensivbetten: 6,1 Prozent

Corona-Patienten in NRW im Krankenhaus		Veränderung zum Vortag
In stationärer Behandlung	998	+3
davon intensiv-medizinisch	319	keine
davon mit Beatmung	182	-7
Von Kliniken als frei gemeldete Intensiv-Beatmungsbetten	482	-29
Quelle: Landesregierung NRW, die die Zahlen am Wochenende nicht aktualisiert		



Fotos: dpa. Designed by freepik / Grafik: Patrick Sönel

Rezept aus Norwegen soll gut für den Blutzucker, die Blutfette und das Gewicht sein

Uni Paderborn sucht Brot-Esser für Studie

Von Christian Althoff

PADERBORN (WB). Kann man ein Brot aus Weizenvollkornmehl backen, das ähnlich gesund ist wie ein Vollkornbrot mit ganzen Körnern?

Die Universität Paderborn sucht Menschen, die vier Monate lang auf ihr liebgewonnes Weizenmischbrot verzichten und stattdessen Brot essen, das ihnen von der Uni zur Verfügung gestellt wird. „Es wurde von Forschern in Norwegen entwickelt und soll sich positiv auf den Blutzucker und die Blutfette auswirken“, sagt Prof. Dr. Anette Buyken vom Institut für Ernährung, Konsum und Gesundheit an der Universität Paderborn.

Die Hochschule ist eine von vier Universitäten in Deutschland, Schweden und Norwegen, die die Effekte des Brotes untersuchen. „Erfüllen sich die Erwartungen, wird es das erste Brot sein, das in der EU mit dem Hinweis auf eine gesundheitsfördernde Wirkung verkauft werden darf“, sagt die Wissenschaftlerin.

Viele Menschen mögen kein Vollkornbrot mit ganzen Körnern. „Dabei hat das volle Korn mehrere Vorteile“, sagt Prof. Buyken. So sorgt das ganze Korn dafür, dass die Verdauung langsamer vor sich gehe und der Blutzuckerspiegel nicht so schnell steige. „Dieser Effekt geht verloren, wenn die Struktur des Korns, die sogenannte Matrix, durch das



Alena Schadow (links) und Judith Melcher von der Uni Paderborn mit dem gefrorenen Brot aus Norwegen

Foto: Oliver Schwabe

Mahlen zerstört wird.“ Die Inhaltsstoffe blieben zwar zu großen Teilen erhalten, der Blutzuckerspiegel steige aber genauso schnell wie bei Brot, das kein volles Korn enthalte. „Gerade vor dem Hintergrund, dass die Zahl der Menschen mit Diabetes stark zunimmt, wäre ein Brot gut, das vielen Menschen schmeckt und gesund ist“, sagt Anette Buyken. Dieses Brot hofft das norwegische Lebensmittel-Forschungsinstitut Nofima entwickelt zu haben. Prof. Buyken: „Wir wissen, dass sich

die sogenannten Beta-Glukane positiv auf den Blutzucker, die Blutfette und das Gewicht auswirken. Diese Glukane sind zum Beispiel in Hafer enthalten. Man müsste allerdings schon große Mengen Hafer in den Brotteig mischen, um nachweislich gesundheitlich relevanten Mengen von Glukanen zu erreichen. Das funktioniert aber nicht, weil Hafer kein Gluten, also kein Klebereiweiß enthält und das Brot zerbröseln würde.“ Dieses Problem wollen die norwegischen Forscher jetzt

gelöst haben. Wie sie das Brot backen – das verraten sie im Moment aber noch nicht.

Ihr Ansatz erscheint Experten allerdings so vielversprechend, dass die EU die Wirksamkeitsstudie über die Initiative „A Healthy Diet for a Healthy Life“ mit 1,6 Millionen Euro fördert. 270.000 Euro davon überweist das Bundesministerium für Bildung und Forschung nach Paderborn. „Wir wollen schwerpunktmäßig die Auswirkungen des Brotes auf den Blutzucker untersuchen“, sagt Studienleiterin Anette Buyken. Alena Schadow, die im Rahmen der Studie an der Universität Paderborn promoviert: „Wir möchten klären, ob ein so angereichertes Brot auch unter Alltagsbedingungen zur Verbesserung des Blutzuckerspiegels führt.“ Deshalb sollten die Menschen, die an der Studie teilnehmen, nur ihr übliches Brot gegen das „Studienbrot“ austauschen, sonst aber nichts verändern.

Wer an der Studie mitwirken möchte, muss mehrere

Voraussetzungen erfüllen. Gesucht werden Frauen und Männer zwischen 40 und 70, bei denen bisher kein Diabetes festgestellt wurde und die gewöhnlich Weizenmischbrote essen – keine Vollkornbrote mit ganzen Körnern. Sie sollten außerdem einen Body-Mass-Index (BMI) von mindestens 27 haben, also nicht zu schlank sein. Den BMI errechnet man so: Körpergewicht geteilt durch Größe zum Quadrat. Beispiel: 75 : (1,74 x 1,74) = 24,75

Die Interessenten werden zu einem Vorgespräch in die Universität eingeladen. Im Laufe der vier Monate wird ihnen viermal Blut abgenommen. Das Brot bekommen sie kostenlos von der Universität, die Menge richtet sich nach den Tiefkühlmöglichkeiten der Studienteilnehmer. Ein Teil von ihnen bekommt, ohne es zu wissen, normales Brot, um die Ergebnisse vergleichen zu können.

Alena Schadow: „Wenn sich der Nutzen des Brotes bestätigt, soll es in Europa angeboten werden.“ Zum Preis können die Forscherinnen und Forscher noch keine Angaben machen.

■ Weitere Informationen zur Studie und die Teilnahmebedingungen findet man unter www.upb.de/carbhealth, Rückfragen sind per Mail an carbhealth-support@ekg.uni-paderborn.de oder auch telefonisch (05251/605242) möglich.

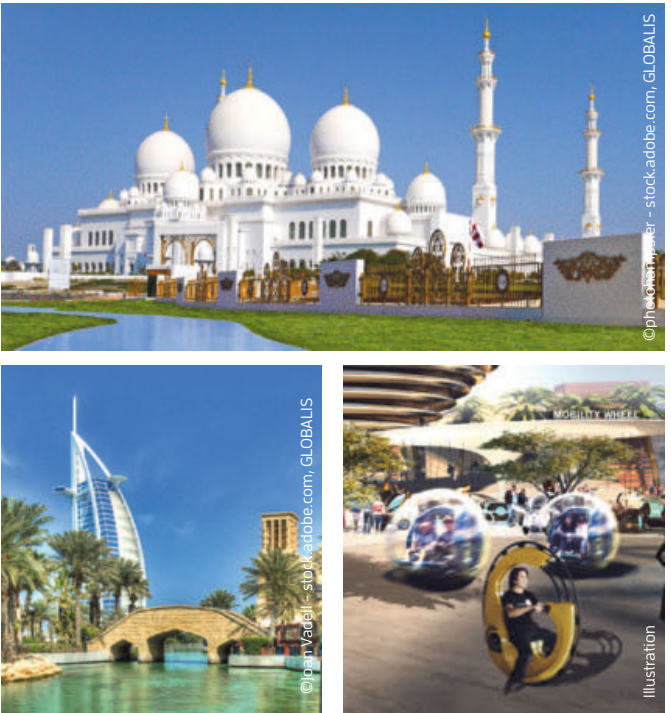
Neun Verhandler aus OWL

BIELEFELD (WB/as). Neun Politikerinnen und Politiker aus OWL gehören zu den Verhandlungsteams von SPD, FDP und Grünen für eine Ampel-Koalition. Darunter ist für die FDP die Präsidentin der Bezirksregierung Detmold, Judith Pirscher. Sie verhandelt den Bereich „Moderner Staat, digitaler Aufbruch und Innovationen“ mit. Außerdem sind drei FDP-Männer aus OWL in den Arbeitsgruppen vertreten: Bezirkschef Frank Schäffler aus Minden-Lübbecke (Europa), Junge Liberale-Vorsitzender Jens Teutrine aus dem Kreis Herford (Arbeit und Familie) und Stewweddes Bürgermeister Kai Abruszat (Stadt und Land).

Prominenteste OWL-Grüne in den Beratungen ist die Parlamentarische Fraktionsgeschäftsführerin Britta Haßelmann. Die Bielefelderin ist eine von zehn Spitzen-Grünen in der Hauptverhandlungsgruppe und zudem Grünen-Chefverhandlerin in der Arbeitsgruppe „Moderner Staat und Demokratie“.

Für die SPD aus OWL dabei sind Elvan Korkmaz-Emre aus Gütersloh („Digitale Innovationen und digitale Infrastruktur“), Wibke Esdar aus Bielefeld („Innovation, Wissenschaft und Forschung“), Stefan Schwartze aus Vlotho („Kinder, Familie und Jugend“) sowie NRW-Landesgruppenchef Achim Post aus Espelkamp („Finanzen und Haushalt“). | Seite 4

Zur EXPO 2020 ins Übermorgenland Chancen – Mobilität – Nachhaltigkeit



EXPO 2020: Dubai, Abu Dhabi und die größte Show der Welt

HIGHLIGHTS DIESER REISE:

- ✓ Nonstop-Flüge ab/bis Düsseldorf mit Emirates inkl. Rail & Fly
- ✓ 3-Tages-Ticket für die EXPO 2020
- ✓ Zwei Tage zur freien Verfügung in Dubai
- ✓ GLOBALIS-EXPO 2020-Guide
- ✓ Stadtrundfahrt Dubai und Gewürzmarkt
- ✓ Tagesausflug nach Abu Dhabi mit Louvre, Präsidentenpalast und Sheikh-Zayed-Moschee
- ✓ 4* Hotel mit guter METRO-Anbindung an das EXPO-Gelände

Ausführlicher Prospekt zu dieser Reise, Beratung und Buchung exklusiv in Ihrem

Salzstraße 36, 1. OG im Hause Lückertz
48143 Münster · Tel.: 02 51 / 41 44 80
info@reiseart24.de · www.reiseart24.de

Die EXPO 2020 wird von ihren Machern als die „Biggest Show on earth“ bezeichnet und will doch viel mehr sein als nur eine Show. Die Themen Nachhaltigkeit und Zukunftsvisionen stehen deutlich im Mittelpunkt der EXPO 2020. **Erleben Sie mit uns die Weltausstellung, und entdecken Sie zugleich die Trendreize Abu Dhabi und Dubai.** Coronabedingt konnte die EXPO 2020 zum ursprünglichen Termin nicht durchgeführt werden. Das internationale Mega-Event findet nun vom 1. Oktober 2021 bis zum 31. März 2022 statt. Trotz der Verschiebung um ein Jahr behält die Weltausstellung ihren Namen Expo 2020 bei.

Für die gesamte Reisedauer stehen Ihnen nicht nur qualifizierte und deutschsprachige Guides bei allen Ausflügen zur Seite, sondern mit unserem GLOBALIS-EXPO-Guide ein EXPO-Spezialist. Gemeinsam mit ihm entdecken Sie an zwei EXPO-Tagen die Weltausstellung auf ausgesuchten Tagesetappen. Darüber hinaus erwarten Sie verschiedene Ausflüge in Dubai und Abu Dhabi. Das 4-Sterne Hotel Hilton Garden Inn Mall of the Emirates liegt ideal für unser EXPO-Vorhaben. Mit der in unmittelbarer Nähe des Hotels liegenden Metro erreichen Sie das EXPO-Gelände in wenigen Minuten. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich mit der „Mall of the Emirates“ eines der größten Einkaufszentren der Welt. Dort finden Sie ein umfangreiches Angebot an Geschäften und Restaurants.

Reiseveranstalter: GLOBALIS Erlebnisreisen GmbH, Uferstr. 24, 61137 Schöneck

REISETERMINE:
17.11.-24.11.21 | 24.11.-01.12.21 | 01.12.-08.12.21
08.12.-15.12.21 | 26.01.-02.02.22 | 23.03.-30.03.22

IM REISEPREIS BEREITS ENTHALTEN:

- » Nonstop-Flug mit Emirates von Düsseldorf nach Dubai und zurück in der economy class
- » Rail & Fly 2. Klasse zum Flughafen (Mindestentf. 50 km)
- » CO₂-Kompensation des Flugs über atmosfair
- » 6 x Übernachtung/Frühstück im 4* Hotel Hilton Garden Inn
- » Stadtrundfahrt Dubai (ca. 3 Stunden)
- » 3-Tages-Ticket für die EXPO2020
- » Bus- oder Metrotransfer zum/vom Expogelände an den offiziellen Besuchstagen
- » Ganztagesausflug nach Abu Dhabi (ca. 10 Stunden)
- » GLOBALIS-EXPO-Guide mit vielen Insider Tipps
- » Reiseliteratur Dubai / Abu Dhabi
- » GLOBALIS-Corona-Reiseschutz

REISEPREIS PRO PERSON:
im Doppelzimmer **1.595,- €**
Einzelzimmerzuschlag 400,- €
Auf Wunsch zusätzlich vorab buchbar:

- » Zusatzausflug Wüstensafari: 72,- € p.P.
- » Zusatzausflug: Orientalisches Abendessen: 50,- € p.P.
- » Zusatzausflug: Auffahrt auf den Burj al Khalifa im Rahmen der Stadtrundfahrt : 58,- € p.P.

Leitartikel

Der Dauerkonflikt der EU
Mehr als nur Wirtschaft

Von Martin Ellerich

P ünklich zu Angela Merkmals letztem EU-Gipfel eskaliert der Streit. Aber: Der Konflikt ist alles andere als neu – nicht der mit der polnischen PiS-Regierung und erst recht nicht die grundsätzlichere Auseinandersetzung, die darunter liegt. Letztere schwelt länger als die 16 Jahre Kanzlerschaft, und sie schwelt nicht nur in der Europäischen Union, sondern – abgeschwächt – bis in Merkmals eigene Union. Es ist das Ringen darum, was die EU sein soll: vor allem ein Wirtschaftsclub oder eine „ever closer union“, eine immer enger zusammenwachsende politische und gesellschaftliche Gemeinschaft? Letztlich geht es darum, wie viel ihrer Souveränität Europas Staaten nach Brüssel und Straßburg abgeben müssen, damit ein souveränes Europa die gemeinsame Lebensart, die Werte, seine demokratische, soziale und rechtsstaatliche Grundordnung und seine Interessen in einer komplizierten Welt verteidigen kann. Die wirtschaftlichen Vorteile der EU sind offensichtlich, sie zeigen sich beim Blick ins Portemonnaie. Jeder einzelne Staat profitiert wirtschaftlich von Binnenmarkt, europäischer Arbeitsteilung und vereinheitlichten (Industrie-)Standards. Das gilt auch, nein gerade für den Netto-Zahler Deutschland, den Exportmeister in der Mitte der EU. Schwieriger wird es bei



den gesellschaftlichen und sozialen Fragen: Es braucht gemeinsame Mindeststandards, wenn der Wettbewerb zwischen Europas Staaten und Regionen auf Augenhöhe erfolgen und Europas Bürger geschützt sein soll. Nur: Bezahlter Mindesturlaub ist für einen skandinavischen Sozialdemokraten selbstverständlich, war für einige britische Tories aber nahe am Kommunismus. Wie weit muss, wie weit darf Europa also eingreifen? Wie weit darf es sich auch in gesellschaftliche Fragen einmischen, etwa da, wo es um die Rechte von sexuellen Minderheiten geht? Wie weit darf die EU sich bei der Rechtsstaatlichkeit einmischen? Grundsätzlich haben Ungarn und Polen diese Fragen längst selbst beantwortet – mit ihrer Unterschrift beim EU-Beitritt. Damals haben sie die europäische Grundrechtecharta, Europas Werte, anerkannt. Schon damit war die Frage „Union der Wirtschaft oder Union der Werte?“ geklärt. Beides! In der Verteidigung der Werte – auch nach innen – ist die Tendenz zum engeren Zusammenwachsen, zur „ever closer union“, bereits angelegt. Die EU darf es nicht zulassen, dass Kaczynski, Orban und ihre Verbündeten bei AfD & Co. die EU zurückstutzen zu einer reinen Wirtschaftsgemeinschaft. Nicht nur deshalb, weil eine wirtschaftliche Gemeinschaft ohne gemeinsame Werte und politische Regeln zum Scheitern verurteilt wäre.



Karikatur: Tomicek

Tortenschlacht

Start der Koalitionsgespräche: SPD, Grüne und FDP verhandeln in 22 Arbeitsgruppen

Jetzt müssen die Karten auf den Tisch



Die Generalsekretäre Volker Wissing, Lars Klingbeil, Michael Kellner sind optimistisch, bis Ende November die Ampel auf Rot-Gelb-Grün zu schalten.

Foto:dpa

Deutschland und Partner stellen Konzept vor
Initiative für EU-Eingreiftruppe

BRÜSSEL (dpa). Deutschland hat gemeinsam mit vier weiteren Staaten eine neue Initiative für den Aufbau einer schnellen militärischen Eingreiftruppe der EU gestartet. Das am Donnerstag bekannt gewordene Konzept sieht vor, die bereits existierenden EU-Battlegroups zu schlagkräftigen und kurzfristig einsetzbaren Krisenreaktionskräften weiterzuentwickeln. Dazu soll auch Weltraum- und Cyberfähigkeiten sowie Spezialeinsatzkräfte und strategische Lufttransportkapazitäten bereitgestellt werden. „Die jüngsten Ereignisse in Afghanistan haben erneut gezeigt, dass die EU in der Lage sein muss, (...) robust und zügig zu handeln“, heißt es in dem Konzept, das von Deutschland, den Niederlanden, Portugal, Finnland und Slowenien vorgelegt wurde. Dazu sei es notwendig, die „Verfügbarkeit, Bereitschaft, Einsatzfähigkeit und Kompetenz der Streitkräfte zu verbessern“ und „militärische Kooperationsformate unter den EU-Mitgliedstaaten besser zu nutzen“.



Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer. Foto: dpa

einen modularen Ansatz für das Krisenmanagement der EU ermöglichen und könnte die Handlungsfähigkeit der EU erhöhen, heißt es in dem Papier. Zudem sollten bereits existierende regionale Kooperationen besser genutzt werden. Nach Angaben von Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer fielen die Reaktionen anderer EU-Staaten auf das Konzept „sehr, sehr positiv“ aus. Man sei sich einig, dass die Ideen in den sogenannten strategischen Kompass Eingang finden sollten, sagte die CDU-Politikerin am Donnerstag nach informellen Gesprächen zum Thema in Brüssel. Über ihn will die EU bis zum Frühjahr kommenden Jahres festlegen, welche Fähigkeiten sie im Bereich des Krisenmanagements braucht.

Von unserem Korrespondenten
Holger Möhle

BERLIN (WB). Wenn alles so glatt läuft, wie es sich Lars Klingbeil, Volker Wissing und Michael Kellner an diesem sehr stürmischen Herbsttag gerade ausmalen, dann könnte Olaf Scholz – nach erfolgreichen Koalitionsverhandlungen – schon Anfang Dezember zum nächsten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt werden. Grünen-Bundesgeschäftsführer Kellner und die Generalsekretäre von SPD und FDP, Klingbeil und Wissing, sind vor dieser allerersten Runde, mit der die Ampelparteien nun auch offiziell in Koalitionsverhandlungen einsteigen, vor die Presse getreten, um ihren Fahrplan vorzustellen. Ein Stockwerk höher herrscht derweil im „Hub 27“ an der Messe Berlin hörbar gute Stimmung. Die Hauptverhandler von SPD, Grünen und FDP haben sich mit ihren jeweiligen Leitern der 22 Arbeitsgruppen versammelt, um noch einmal Mannschaftsgeist und Vertraulichkeit zu beschwören. Die 22 Arbeitsgruppen haben jetzt einen klaren Auftrag: Sie sollen insgesamt – bis in alle Details – dafür sorgen, dass spätestens Ende November die Ampel so geschaltet werden kann, dass Rot-Gelb-Grün funktioniert. Das ist viel

Arbeit. Vor allem: Mögliche Differenzen und Streitpunkte sollen alle in den Arbeitsgruppen selbst geklärt werden. Das jedenfalls ist der Plan. Ab Mittwoch nächster Woche sollen diese 22 Arbeitsgruppen jeweils in Eigenregie so oft tagen, wie es nötig ist, um „auf der Strecke bis zum 10. November“ den Hauptverhandlern ein erstes Ergebnis vorzulegen. Einzige Ausnahme: Wochenenden sollen politikfrei sein, und auch Nachtsitzungen wollen sie vermeiden, „wenn wir dann doch nur Schleifen drehen“, wie Wissing sagt.

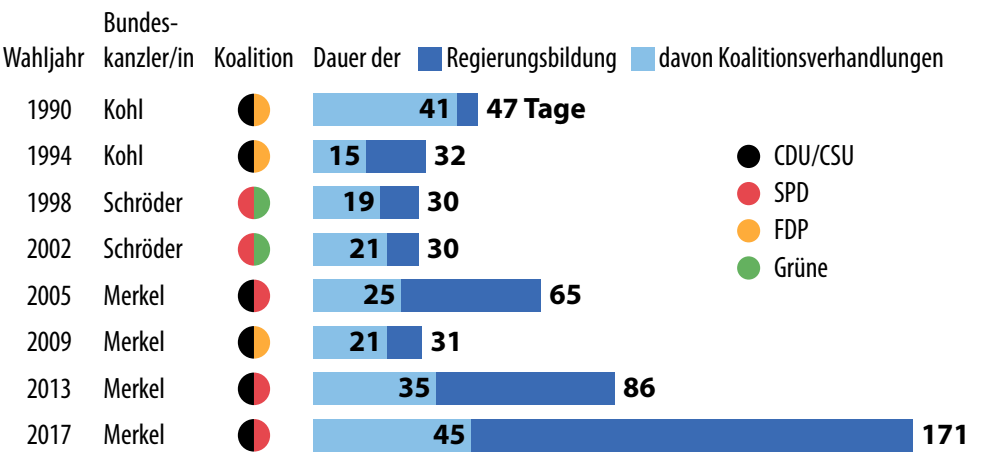
Ja, nachts wollen sie nicht mehr tagen. Eigentlich. Neue Kultur, neue Art, Politik zu machen. Abends zu Hause bei der Familie. Ob das wirklich klappt? Annalena Baerbock hatte zuletzt beim Kleinen Parteitag am Wochenende aber schon so eine Ahnung. „Besser, wir hätten es gar nicht erst angekündigt.“ Denn jetzt kommen sie doch, die Tage und womöglich auch die Nächte der Fachpolitiker. Über Wochen. „Frau Baerbock, wird das heute eine Nachtsitzung?“, wird die Grünen-Chefin bei ihrem Eintreffen gefragt. Baerbock antwortet knapp:

„Stürmisch“, sagt sie mit Blick auf den Sturm des Tages. Sie meint das Wetter. Der Mann im Pandabär-Kostüm des World Wildlife Fund hat Schwierigkeiten, sein Klima-Schild zu halten. Es stürmt. Noch aber nur draußen vor der Halle. SPD, Grüne und FDP ahnen bereits, dass sie für ihre Neuvermessung der Republik sehr viel Geld brauchen werden. Nur woher nehmen, wenn sie die Schuldenbremse weiter einhalten wollen, worauf vor allem die FDP gedrängt hat? Die Liberalen wollen privates Kapital, das es in Deutschland gebe, für

die sogenannten Transformationsprojekte bei der Modernisierung, Digitalisierung und Klimaschutz „aktivieren“. Die bundeseigene Förderbank Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) könnte Kredite für Investitionen absichern. Die globale Mindeststeuer für Großkonzerne wie Amazon und Google soll sechs Milliarden Euro jährlich in die Kasse spülen. Und schließlich gibt es noch den Trick, mit bundeseigenen Gesellschaften, die nicht zum Kern des Bundeshaushaltes gezählt werden, die Schuldenbremse zu umgehen. Für das Ziel von jährlich 400000 neuen Wohnungen in Deutschland könnten dann öffentliche Wohnungsbaugesellschaften neue Schulden aufnehmen, ohne dass damit die Schuldenbremse berührt wäre – und bauen. Ähnliches gilt für den Bau neuer Autobahnabschnitte, für die Sanierung maroder Brücken oder den Ausbau des Bahnnetzes. Der Kniff dabei: Neue Schulden, die der Bund wegen der Schuldenbremse nicht machen darf, werden dann eben in eine öffentliche Gesellschaft etwa für Autobahnbau oder Bahn – zumindest teilweise – ausgelagert. Es könnte hoch hergehen in den Arbeitsgruppen. Grünen-Geschäftsführer Kellner ahnt: „Es wird Punkte geben, wo wir uns sicher auch mal verknoten, alles andere würde mich überraschen.“

Koalitionsverhandlungen und Regierungsbildung

Anzahl Tage zwischen Bundestagswahl und Regierungsbildung und Dauer der jeweiligen Koalitionsverhandlungen



Quelle: Bundeswahlleiter, Bundestag; Grafik: dpa

Pressestimmen

Unterstützung Frankfurter Rundschau

Zur Cyberkriminalität: „Ohne Sicherheit ist alle Digitalisierung nichts. Dafür braucht es Unterstützung – mit Geld und Wissen – gerade für Kommunen und Landkreise, die allein kaum mit der rasanten Entwicklung Schritt halten können.“

Scholz’ Gefahr Augsburg Allgemeine

Zur SPD: „Die neue Mitte, die Tony Blair und Schröder einst beschworen, erreicht sie schon lange nicht mehr, die Angestellten, die jungen Selbstständigen, den akademischen Nachwuchs. Ihre Monstranz ist der Mindestlohn und ihr Mantra das Überwinden von Hartz IV. Olaf Scholz läuft Gefahr, ein Kanzler von Kühnerts Gnaden zu werden.“

Zeit verpasst Handelsblatt

Zu Energiekosten: „Im Sommer wäre die Zeit gewesen, die Gasspeicher zu füllen. Das passierte nicht, weil die Preise hoch waren – nur liegen sie jetzt eben noch deutlich höher. In Brüssel wird jetzt geprüft und beobachtet. Vielleicht findet sich ja doch eine Marktmnipulation, die sich abstellen lässt (...).“

Drogenrazzien in neun Städten

NRW-Polizei hebt Marihuana-Ring aus

Von Ulli Brünger

GELSENKIRCHEN (dpa). Mit der Durchsuchung vieler Objekte und sieben Festnahmen ist der Polizei in Nordrhein-Westfalen ein großer Erfolg gegen die organisierte Drogenkriminalität gelungen. Insgesamt seien am Donnerstagmorgen von 6 Uhr an elf Objekte in neun NRW-Städten durchsucht worden. „Volltreffer“ seien dabei die Durchsuchungen in einem ehemaligen und leerstehenden Möbelhaus in Gelsenkirchen und auf einem früheren Firmengelände in Duisburg gewesen, sagte Einsatzleiter Klaus Müller von der Hager-Polizei.

Allein in Gelsenkirchen seien vier große Plantagen mit Cannabis-Pflanzen zur Herstellung von Marihuana gefunden worden, eine weitere in Duisburg. Insgesamt wurden etwa 2600 Pflanzen sichergestellt. „Das ist ein großer Erfolg“, sagte Müller, der den Wert der Drogen auf bis zu einer Million Euro

schätzt. Dazu komme der „enorme Wert“ der sichergestellten technischen Geräte. Die gefundenen Pflanzen und die „sehr professionellen“ Gerätschaften für die Beleuchtungs-, Belüftungs- und Bewässerungsanlagen waren so umfangreich und schwer, dass die Polizei-Logistik nicht ausreichte. So seien laut Müller eigens Logistik-Unternehmen engagiert worden, um die Gerätschaften teilweise in Containern abtransportieren.

Hauptverdächtiger ist ein 41 Jahre alter Mann, der in Herne gefasst wurde. Der mutmaßliche Drahtzieher der Drogenbande ist den Behörden seit Langem bekannt. Gegen ihn laufen laut Oberstaatsanwalt Gerhard Pauli mehrere Verfahren wegen Drogendelikten aus den Jahren 2013 und 2014. Er war jahrelang untergetaucht, ehe er sich im April den Behörden stellte. Er kam aber wieder gegen Kaution auf freien Fuß, weil seine Taten bereits lange zurücklagen.

Nachrichten

Wahl: Viele stießen auf Fake News

DÜSSELDORF (dpa). In der heißen Phase des Bundestagswahlkampfes haben nach einer aktuellen Umfrage mehr als zwei Drittel der Internetnutzer in Deutschland politisch motivierte Desinformation wahrgenommen. Das geht aus einer am Donnerstag veröffentlichten Forsa-Umfrage im Auftrag der NRW-Landesmedienanstalt hervor. Bei der wenige Tage vor der Wahl durchgeführten Umfrage gaben 13 Prozent der Befragten an, ihnen seien „häufig“ bewusst irreführende Nachrichten

auf Webseiten, in Blogs oder sozialen Netzwerken aufgefallen. Rund 37 Prozent stießen „ab und zu“ auf Fake News, weitere 21 Prozent „selten“. Damit unterschied sich die Wahrnehmung von politisch motivierter Desinformation im Internet trotz der Nähe des Wahltermins am 26. September kaum von der bei einer ersten Umfrage im Juni. Die Zahl derjenigen, die häufig irreführende Nachrichten wahrnahmen, sank in der heißen Wahlkampfphase sogar leicht um 4 Prozentpunkte.

NRW-Justiz versteigert Bitcoins

DÜSSELDORF (dpa). Die NRW-Justiz versteigert in der kommenden Woche beschlagnahmte Bitcoins. Justizminister Peter Biesenbach (CDU) werde die entsprechende Online-Auktion am Montag (25. Oktober) selbst starten, erklärte sein Ministerium am Donnerstag. Die Strafverfolgungsbehörden in NRW hätten mittlerweile

Bitcoins im Wert eines achtstelligen Euro-Betrags gesichert. Sie würden nun nach und nach „verwertet“. Bitcoin ist eine Digitalwährung, die starken Schwankungen unterliegt. Die Kryptowährung ist nicht nur bei Anlegern populärer geworden, sondern wird mittlerweile auch von Kriminellen genutzt.

AUS BRIEFEN AN DIE REDAKTION

Ehrlich machen

Zum Thema Wasserstoff: Die Berichterstattung über die Potenzialanalyse des Fraunhofer-Institutes zur Wasserstoffherzeugung und -nutzung in OWL zeigt erfreulicherweise die Einsatzvielfalt dieser Energieform. Aufmerksamen Leserinnen und Lesern wird hoffentlich nicht entgangen sein, dass mit der Energiequelle Müllverbrennung natürlich kein „grüner“ Strom zur Verfügung steht. Wer „grünen“ Wasserstoff wirtschaftlich erzeugen möchte, muss auch Ja sagen zur Wind- und Solarkraft. Insbesondere leistungsfähige Windenergieanlagen (WEA) sind hier das Mittel der Wahl, um konkurrenzfähige Produktionskosten zu erreichen. Aber wer möchte die großen WEA in seiner Region? Ohne erheblichen Zubau beziehungsweise Repowering von kleinen Altanlagen

reicht der „grüne“ Strom in OWL schon jetzt nicht aus. Es wird höchste Zeit, dass wir uns ehrlich machen!

HUBERTUS FEHRING
33034 Brakel

Üble Schmähungen

Zu „Grüne Twitter-Probleme“ vom 12. Oktober: Grüne-Jugend-Chefin Sarah-Lee Heinrich zeigt, welcher „Qualifikationen“ es bedarf, um bei den Grünen die Karriereleiter hochzusteigen. Heinrich, die sich selbst als „Aktivistin für soziale Gerechtigkeit“ sieht, überzieht bei Twitter das eigene Land und seine autochthone Bevölkerung mit Schmähungen übelster Sorte. Wenn sie es in einer „ekligen weißen Mehrheitsgesellschaft“ nicht aushält – warum haut sie dann nicht schnellstens ab zu ihrem Vater, der nach ihren eigenen Angaben in Guinea lebt? Aber was nimmt man nicht

Interview: NRW-Innenminister Herbert Reul über die Lage der Union und die „Ampel“

„Es hängt jetzt von uns ab“

DÜSSELDORF. . (WB). NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) warnt seine Partei davor, sich nach der verlorenen Bundestagswahl selbst zu zerstören. Im Interview mit unseren Korrespondenten Gregor Mayntz und Kerstin Münstermann spricht er darüber, warum ihn die Niederlage von Armin Laschet nachdenklich macht und wie er das Sondierungspapier der Ampel zur Innenpolitik beurteilt.

Herr Reul, die Ampel-Parteien haben Verhandlungen aufgenommen, der Zustand der Union ist mehr als zerrüttet. Wie kommen CDU/CSU wieder auf die Beine?

Reul: Wir müssen Frieden mit der Vergangenheit machen und gleichzeitig kritisch aufarbeiten, was falsch gelaufen ist. Wir müssen fair miteinander umgehen und dann deutlich machen, mit welchen Inhalten und mit welchen Personen wir nach vorne gehen. Gründlichkeit geht hier vor Schnelligkeit.

Halten Sie das von Armin Laschet vorgeschlagene Verfahren für richtig? Kreisvorsitzendenkonferenz, dann Parteitag...

Reul: Ich bin kein Wahrsager, aber ich halte es derzeit für das Beste. Ich rate meiner Partei, den Pfad „Erneuerung, Hauptsache junge Leute, alles muss auf den Prüfstand“ wieder zu verlassen und ein wenig vertiefter nachzudenken. Wir dürfen jetzt keine reflexhaften Debatten über Namen und persönliche Karrierepläne führen. Das ist der falsche Zeitpunkt. Die Union muss als Team mit interessanten Inhalten aufwarten. Davon gibt es wahrlich genug.

Tut Opposition der Union auch mal gut?

Reul: Die tut nie gut. Aber der Wähler hat entschieden. Fertig, aus.

Die erste Oppositionsphase der Union dauerte 13 Jahre, die zweite sieben – und die jetzt?

Reul: Vier Jahre. Dabei hängt es wesentlich von uns selbst ab. Wenn wir wirtschaftliche Probleme bekommen und deutlich wird, dass die Ampel-Parteien diese nicht in den Griff bekommen, dann ist der Hype von anderen Themen weg. Wenn die Union dann als geschlossene Formation und überzeugende Alternative antritt, auf die man sich verlassen kann – dann kann sich das Blatt auch sehr schnell wieder wenden.

In NRW steht im Mai eine Landtagswahl an. Wie gefährlich ist die Entwicklung der Bundespartei für die CDU im Land?

Reul: Unsere Chancen stehen gut, weil wir in NRW gute Arbeit gemacht haben. Wenn der Pulverdampf mal verrauch ist, dann werden die Wähler fair bewerten,

was in der Landespolitik in den vier Jahren passiert ist. Und dann gibt es meines Erachtens viel Positives und wenig Ansatz zum Meckern.

Auch unter Zurückstellung eigener Ambitionen? Sie wären sicher gern Ministerpräsident geworden...

Reul: Nein. Die Frage hat sich nicht gestellt und stellt sich auch nicht. Ich bin gerne bereit, weitere Jahre Innenminister zu sein, wenn die Wähler und die Partei das wollen. Für das Thema Innenpolitik und Sicherheit stehe ich und das galt stets als ein Kompetenzfeld der CDU.

Für ihren langjährigen politischen Weggefährten Armin Laschet ging es in diesem Jahr von ganz oben politisch steil bergab. Was raten Sie ihm?

Reul: Mich erschüttert das. Es zeigt, wie anfällig ein Politikerleben ist: Es reicht nicht mehr, gute Politik zu machen. Wenn Stimmungen aufkommen, die alles vernichten wollen, dann hat man es schwer. Dann kann alles Erreichte für die Katz sein. In meinem Innersten glaube

ich immer noch, dass es sich auszahlt, wenn man vernünftig arbeitet und menschlich integer ist. Dass kann doch nicht alles nur von Effekthascherei und kurzen Momenten – wie etwa das Lachen einer war – bestimmt werden. Das macht mich sehr nachdenklich. Raten tue ich Armin Laschet gar nichts. Er wird das selbst entscheiden.

Wie bewerten Sie das Sondierungspapier der Ampel zur Innenpolitik?

Reul: Das ärgert mich am meisten: Dass wir im Wahlkampf nicht klar machen konnten, was bei der Inneren Sicherheit ohne Union in der Bundesregierung auf Deutschland zukommt. Das Papier zeigt nun deutlich, dass diese Ampelkoalition mit dem Thema Sicherheit nicht viel am Hut hat. Wenn es lediglich um mehr Prävention und weniger Repression gehen soll, ist das falsch.

Der Staat muss Stärke zeigen und klar signalisieren, dass er sich nicht auf der Nase herumtanzen lässt. Wenn die Ampel nun die Sicherheitsarchitektur umbauen will und von einer Generalrevision spricht, ist das höchst problematisch. Ein minimierter Verfassungsschutz, nur noch als Forschungsinstitut, ist ein Grund zur Sorge für uns alle. In Nordrhein-Westfalen wird es jedenfalls, solange die CDU regiert, einen Verfassungsschutz geben.



Herbert Reul will auch nach der Landtagswahl als NRW-Innenminister weitermachen.

Foto: imago/jens Krick



Schicken Sie Leserbriefe bitte an die Adresse:

WESTFALEN-BLATT, Sudbrackstraße 14 - 18, 33611 Bielefeld
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

(Die E-Mail muss Ihren Namen und die vollständige Anschrift enthalten.)

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zuschriften, die an das WESTFALEN-BLATT gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

knapp wie Andreas Scheuer, oder jüngst Armin Laschet oder wie vor einiger Zeit auch Olaf Scholz, um nur einige zu nennen.

KLAUS TWISTE
34434 Borgentreich

Weckruf

Zur Klimapolitik: Da die wenigsten Politiker den Zusammenhang zwischen ihrem Idealismus und der Klimapolitik, den realen Energiepreisen und dem Boom der Rohstoff-Spekulationen via Optionsschein und Terminkontrakten durchschauen, hat die Stunde der Spekulanten geschlagen. Viele Einkaufsabteilungen der großen Konzerne arbeiten wie Wettbüros, weil sie ihre Energiebezüge über die Börse und nicht durch langfristige Lieferbeziehungen absichern. Die Aussöhnung von Ökonomie und Ökologie war im Wahlkampf versprochen. Doch in

Wahrheit lässt man zwei Züge aufeinander rasen. Der ökonomische Imperativ und die soziale Frage werden sich geradezu vorsätzlich ineinander verkeilen. Die neue Regierung sollte diese Fakten nicht als Schmähung ihrer guten Absichten, sondern als Weckruf begreifen.

HANS-RUDI JOHN
33790 Halle

Für den Papierkorb

Zu „Direkte ICE-Verbindung von OWL nach Süden fällt weg“ vom 8. Oktober: Die Erklärungen von Rainer Engel (ProBahn) für den Wegfall des ICE 102/103 (und Ersetzung durch einen IC) klingen plausibel und nachvollziehbar. Auch ich nutze diesen ICE, um ins Büro nach Frankfurt zu fahren, obwohl mich eine andere Verbindung über Hannover circa 15 Minuten eher an den Main bringen würde. Aber Bahnreisen heißt für mich

auch gemütlich und entspannt reisen, da kommt es mir auf eine Viertelstunde nicht an. Viel wichtiger ist doch, dass die Züge pünktlich sind, die richtigen Platzreservierungen angezeigt werden und dass man in der geplanten Umsteigezeit nicht von Gleis 1 nach Gleis 18 hetzen muss. Nur argwöhnische Naturen kommen vielleicht auf den Gedanken: Das machen die doch extra, um die Neubau-strecke durchzuboxen. Doch wer ganz schnell von Köln nach Berlin will, der hat mit Entspannung wohl eher wenig am Hut. Der kann ja bald wieder klimaneutral fliegen, die erste CO₂-neutrale Kerosinherstellung ist seit kurzem im Emsland in Betrieb. Auch deswegen gehört für mich der 31-Minuten-B(W)ahnsinn durch Ostwestfalen-Lippe in die „Rundablage P“.

BERND KLEEMEIER
32602 Vlotho

Menschen

„Papst hat keine Todessehnsucht“

Der emeritierte Papst Benedikt hat nach Aussage seines Privatsekretärs Georg Gänswein keine Todessehnsucht. Der Erzbischof trat Gerüchten ent-



Papst Benedikt XVI. Foto: dpa

gegen, die nach einem Kondolenzschreiben des 94-Jährigen für einen gestorbenen Freund aufkamen. Darin hatte Benedikt XVI. geschrieben, dass dieser im Jenseits angelangt sei und er hoffe, „dass ich mich bald hinzugesellen kann“. Angesichts des hohen Alters bereite sich Benedikt zwar „bewusst auf den Tod vor“, sagte sein Vertrauter. „Dennoch ist er absolut lebensfroh. Stabil in seiner physischen Schwäche, glasklar im Kopf und gesegnet mit dem typisch bayerischen Humor.“

Scharfe Kritik an Baerbock

Die Vorsitzenden der Bundestagsausschüsse für Wirtschaft und Energie und für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Klaus Ernst (Lin-



Peter Ramsauer Foto: dpa

ke) und Peter Ramsauer (CSU), haben Grünen-Chefin Annalena Baerbock für Äußerungen zur Erdgas-Pipeline Nord Stream 2 kritisiert. Für deren „Unterstellung, Russland würde die Lieferung von Erdgas zur Erpressung von Europa missbrauchen und sei für die gestiegenen Energiepreise verantwortlich“, gebe es keinerlei Hinweise, schreiben beide in einer gemeinsamen Erklärung. Von einer „möglichen künftigen Außenministerin“ dürfe man erwarten, dass sie sich sachkundig mache.

Trump plant eigenes Netzwerk

Der frühere US-Präsident Donald Trump will ein alternatives soziales Netzwerk gründen. „Truth Social“ heiße die neue



Donald Trump Foto: imago/ZUMA

Plattform, kündigte Trump an. Truth heißt auf Deutsch Wahrheit. Der abgewählte Präsident sagte, er habe das Geld für die Gründung seines börsennotierten Medienunternehmens zusammen. Damit unternimmt Trump einen neuen Anlauf, sich wieder in die öffentliche Online-Konversation einzuschalten. Im November solle das Netzwerk für geladene Gäste starten, Anfang 2022 dann landesweit. Ziel sei es, der „Tyrannei“ der großen Tech-Firmen die Stirn zu bieten.

Nachrichten

Unruhen in Eswatini

MBABANE (dpa). Nach mehrwöchigen Unruhen im südafrikanischen Königreich Eswatini sucht die Entwicklungsgemeinschaft des südlichen Afrikas (SADC) am Donnerstag den Dialog mit König Mswati III. Die aus 16 Staaten bestehende Gemeinschaft vermittelt regelmäßig in regionalen Konflikten. Seit Juni kommt es im bitterarmen Eswatini (früher: Swasiland) immer wieder zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwi-

schen Polizei und Demonstranten, die demokratische Reformen in Afrikas letzter absoluter Monarchie fordern. Nach Angaben von Amnesty International sind seit Juni mindestens 80 Zivilisten getötet worden. Der absolutistisch regierende König Mswati III. steht wegen Verschwendungssucht und Unterdrückung in der Kritik. Politische Parteien sind in Eswatini seit 1973 verbo-

Cyber-Kriminelle werden immer professioneller

Angriffe wie in der Spionage



So läuft ein Ransomware-Angriff ab

Durch das Infizieren von Computern wird versucht Lösegeld („ransom“) zu erpressen

Was Betroffene tun sollten:

- Computer sofort vom Netzwerk trennen, andere Nutzer im Netzwerk warnen
- Anzeige erstatten; dokumentieren Sie den Angriff auch mit Screenshots
- Alternative Wege die Daten zu retten: System über Backup wiederherstellen, in Einzelfällen können spezialisierte IT-Unternehmen das System retten.

Was man im Vorfeld tun kann:

- Systeme regelmäßig updaten
- Daten regelmäßig auf externen Geräten sichern
- Firewall und Virenschutz verwenden
- Vorsicht beim Öffnen von Emails: keine unbekannten Links oder Anhänge öffnen

dpas 103256 Quelle: u. a. Initiative bleib-virenfrei, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Cyber-Kriminelle werden immer perfider in ihren Methoden und haben sensible gesellschaftliche Bereiche im Blick.

Foto: IMAGO/Jakub Porzycki

Von Holger Möhle

BERLIN (WB). Es ist nicht mehr viel Zeit, einige Tage und Wochen noch, dann ist Horst Seehofer Polit-Rentner. Aber an diesem Donnerstag ist der 72 Jahre alte CSU-Politiker in seiner Funktion als Bundesinnenminister noch einmal angetreten, einer jährlichen Pflicht nachzukommen. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Arne Schönbohm, legt Seehofer den Bericht zur Lage der IT-Sicherheit in Deutschland vor. Ihre große Sorge: Cyber-Kriminelle würden immer professioneller, ihre Angriffe immer ausgefeilter. Schönbohm spricht gar von „Alarmstufe Rot“.

So sei allein „im Bereich der Malware“ die Zahl der

Schadprogramm-Varianten zeitweise rasant angestiegen – mit bis zu 553 000 neuen Varianten pro Tag der höchste jemals gemessene Wert. Insgesamt seien im abgelaufenen Berichtsjahr 144 Millionen neue Schadprogramm-Varianten registriert

worden – 22 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Immerhin: Im Januar dieses Jahres sei es gelungen, die Infrastruktur der Schadsoftware „Emotet“ zu übernehmen und zu zerschlagen. Die Cyber-Feuerwehr habe also funktioniert. Nach den Worten von

Hacker nutzen Schwächen schnell

Schwachstellen in Hard- und Software-Produkten blieben „eine der größten Herausforderungen der Informationssicherheit“. Cyber-Kriminelle seien mittlerweile in der Lage, auch ohne weiteres Zutun der Anwenderinnen und Anwender Schwachstellen auszunutzen. Eine im März geschlossene Lücke in Exchange-Servern von

Microsoft stehe dabei sinnbildlich für das Ausmaß der Herausforderung. Direkt nach Bekanntwerden der Lücke seien im großen Stil Versuche beobachtet worden, verwundbare Exchange-Server aufzuspüren. Das BSI rief daher zum dritten Mal in seiner Geschichte die zweithöchste IT-Krisenstufe aus, so Seehofer.

Letzter EU-Gipfel für Kanzlerin Merkel – Konfliktpunkte Polen und Belarus

Die Vermittlerin fordert eine „gemeinsame Linie“

Von Gregor Mayntz

BRÜSSEL (WB). Sie betritt das Europahaus der Staats- und Regierungschefs in Brüssel, als sei es einer von vielen Gipfeln, denen noch viele folgen werden. Angela Merkel spricht vom „regulären Oktoberrat“ und einer „gut gefüllten Tagesordnung“. Und weil in Deutschland gerade die Flüchtlingszahlen rapide raufgehen, wird sie zum Auftakt des EU-Gipfels am Donnerstag auch schon mal klarer, obwohl das Thema erst am Freitag aufgerufen wird: Sie kritisiert Belarus, mit Flüchtlingen Druck auf die EU auszuüben, und

stellt fest: „Es ist und bleibt schlecht, dass wir bisher keine gemeinsame Linie im Thema Migration unter den 27 Mitgliedsstaaten gefunden haben.“ Die „gemeinsame Linie“ – wie oft haben die anderen Staats- und Regierungschefs der EU in den letzten 16 Jahren auf Merkel geschaut, wenn sie danach suchten? Und nun können sie das zum letzten Mal. Als amtierende Regierungschefin tritt sie nächsten Dienstag ab, dann führt sie nur noch die Geschäfte. Und beim nächsten „regulären“ Gipfel Mitte Dezember ist Olaf Scholz nach dem Fahrplan der Ampel-Ko-

alitionsverhandlungen bereits Kanzler. Und Merkel Geschichte. Die Konfliktverstärker sind seit Tagen am Werk, fordern den Showdown in einer Frage, die die EU erschüttert, seit der polnische Verfassungsgerichtshof das EU-Recht in Teilen für unvereinbar mit der polnischen Verfassung erklärte. Merkel macht klar, dass die gemeinsame Rechtsstaatlichkeit „Kern des Bestands der Europäischen Union“ sei. Die Regierung in Warschau müsse die Unabhängigkeit der polnischen Justiz wiederherstellen, den Vorrang des EU-Rechts vor nationalen Geset-

zen anerkennen und auch mit dem Zurückhalten weiterer EU-Milliarden auf Kurs gebracht werden. Bereits jetzt hat die EU-Kommissionspräsidentin den Daumen auf 36 Milliarden aus dem Corona-Hilfsfonds, die eigentlich Polen zustünden. Gegen eine solche „Erpressung“ verwarft sich Polens Premier Mateusz Morawiecki schon bei seiner Ankunft am Tagungsort. Für ihn mache der Vorrang des EU-Rechtes nur auf den Feldern Sinn, auf denen die Mitgliedsstaaten ihre Souveränität auch an die EU abgetreten hätten. In allen anderen Bereichen nicht.



Zum vermutlich letzten Mal nimmt Angela Merkel an einem EU-Gipfeltreffen teil. Foto: imago

Regentag bei Höchstwerten bis 12 Grad

Ostwestfalen-Lippe

Heute laden dunkle Wolken ihre Regenfracht ab. Die Höchsttemperaturen belaufen sich auf 9 bis 12 Grad, die Tiefstwerte auf 7 bis 4 Grad. Der Wind weht teilweise mit stürmischen Böen aus West.

Bauernspruch

Warmer Oktober bringt fürwahr, uns sehr kalten Februar.

Biowetter

Hoher Blutdruck
Rheumaschmerzen
Kopfschmerzen
Migräne
Schlafstörungen
Atemwege
Erkältung
Kreislauf

Belastung

keine + gering mittel - stark

Wetterlexikon

Talwind: Darunter versteht man den talaufwärts wehenden Wind im Gebirge. Er entsteht infolge der Einstrahlung und der Erwärmung.

Rückblick: 22. Oktober

Im Jahre:	2020	2016	2011
24h/Minimum:	10°	1°	1°
24h/Maximum:	19°	9°	12°
Niederschlag in l/m²:	8,5	0	0

Deutschland

Heute gibt es bei vielfach starker Bewölkung zeitweilige Regenfälle. Die Werte kommen auf 6 bis 12 Grad voran. Der Wind weht stellenweise mit stürmischen Böen aus West.

(erwartetes Weltwetter und Höchsttemperaturen)

Antalya	sonnig	25°	Los Angeles	heiter	19°
Kairo	sonnig	28°	Moskau	Regenschauer	12°
Kapstadt	bedeckt	19°	Palma d. M.	Regenschauer	21°
Las Palmas	wolkig	24°	Paris	bewölkt	13°
Lissabon	sonnig	24°	Rio de Janeiro	sonnig	21°
London	bewölkt	13°	Rom	bewölkt	21°

Mehr Wetter im Internet unter www.wetter.net

zurbrüggen sagt DANKE

für Ihr Vertrauen!

über **120 JAHRE** Zurbrüggen Familien-Historie
Siehe unten

OKTOBER
22.
FREITAG
von 10.00 bis
19.30 Uhr geöffnet

OKTOBER
23.
SAMSTAG
von 10.00 bis
19.00 Uhr geöffnet

Küchen-Aktion

Do. 21.10. - Sa. 23.10.2021

2 JAHRE PREIS GARANTIE



IHRE WUNSCHKÜCHE NACH MASS

zum Vorzugspreis ab **649.-** pro Laufmeter!

2 JAHRE PREIS-GARANTIE
Individuell in Ruhe innerhalb der nächsten 2 Jahre bei uns im Haus planen und jetzt den Preis sichern.

+ SIE ERHALTEN OHNE MEHRPREIS

- Eckschränke
- Apothekerschränke
- Vorratsschränke
- Glasschränke
- Schubladen & Auszüge
- Sockelleisten
- Arbeitsplatten nach Wunsch & Farben (vom Küchenhersteller)

Taschen-Aktion

Auch auf bereits reduzierte Ware

20% ALLES

WAS IN DIE ZURBRÜGGEN TASCHE PASST

AUCH AUF UNSERE TOP-MARKEN:

WMF **JOOP!** **LEONARDO** **Silit** **Ritzenhoff & Breker** **ZWILLING** **BALLARINI** ...und viele mehr

BEI KAUF EINER ZURBRÜGGEN-TASCHE IM WERT VON 1 €

Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 € im genannten Aktionszeitraum. Artikel nur in original Verpackungen. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Tauschaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung“ gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid, Grossmann und Escalé. Gilt auch im Onlineshop.

40% auf fast ALLES

Möbel-Rabatt + **19% MwSt.**

GESCHENKT

Restaurant

Schweinefilet Medaillons mit Pfefferrahm, Broccoli und Kroketten.

10.90
7.90 Pro Portion



Abbildungen Restaurant-Angebote ähnlich. Kein Außer-Haus-Verkauf.

Zurbrüggen Wohn-Zentrum GmbH
Hans-Böckler-Str. 4
59423 Unna

zurbrüggen

www.zurbrueggen.de

Unser Verkaufshaus:
33609 Bielefeld, Herforder Str. 306
Tel. 0521/9712-120
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-19.30 Uhr,
Samstag 10.00-19.00 Uhr

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt nicht für Artikel aus dem 22-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt“. Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Sonderrabatt-Abzug. 5) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%. Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassabon wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassabon ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel.

Zurbrüggen Familien-Historie

1900 1. Generation.
Gründung einer Tischlerei in Oelde durch Franz Zurbrüggen senior.

1937 2. Generation.
Gründung eines Möbel- und Teppichunternehmens durch Franz Zurbrüggen junior.

1956 3. Generation.
Gründung eines Großhandels und später des ersten Möbelgeschäfts unter dem Namen Zurbrüggen Wohn-Zentrum durch Achim Zurbrüggen mit seiner Ehefrau Regine Zurbrüggen.

2005 4. Generation.
Geschäftsführer Zurbrüggen Wohn-Zentrum: Christian und Stefan Zurbrüggen.

Menschen

Star-DJ stürzt sich in neue Projekte

Der französische Star-DJ **David Guetta** fühlt sich nach eigenen Worten „so frei, wie man sein kann“, seit er die Rechte an seinem Musikkatalog verkauft hat. „Für mich war dieses Jahr eine Art Neuanfang“,



David Guetta Foto: Camus/AP/dpa

sagte der Musikproduzent dem Branchenmagazin „Billboard“. Im Juni dieses Jahres hatte der Musiker bekanntgegeben, dass er die Rechte an seinen Aufnahmen der letzten 20 Jahre an Warner Music verkauft hat. Sein Fokus liege nun auf der Zukunft, sagte Guetta. „Ich fühle mich super kreativ. Ich fühle mich in meiner Community kulturell relevant, was für mich sehr wichtig ist. Der Unterschied ist, dass ich mir diesmal keine Gedanken darüber machen muss, wie ich meine Miete bezahlen soll, wenn es nicht funktioniert.“ (dpa)

Clinton auf dem Weg der Genesung

Der ehemalige US-Präsident **Bill Clinton** hat sich nach einem Krankenhausaufenthalt per Videobotschaft auf Twitter gemeldet. „Ich bin froh, zu Hause zu sein“, sagte der 75-Jährige in dem Clip. Clinton war vergangene Woche wegen



Bill Clinton Foto: dpa

einer Harnwegsinfektion in einem kalifornischen Krankenhaus behandelt worden. Mittlerweile befinde er sich auf dem Weg der Besserung, er wolle aber „alle dort draußen daran erinnern: Nehmt euch Zeit, auf eure Körper zu hören, und kümmert euch um euch selbst.“ Seine Videobotschaft beendete Clinton mit den Worten: „Wir alle haben Arbeit zu erledigen und jeder von uns hat eine wichtige Rolle im Leben und in der unmittelbaren Zukunft. Ich für meinen Teil werde mein Bestes tun, um noch lange hier zu sein und weiter möglichst viel Gutes zu tun.“ (dpa)

Hilton kämpft gegen Kindesmissbrauch

Reality-Star **Paris Hilton** hat sich mit eindringlichen Worten für strengere Regeln im Kampf gegen den Missbrauch von Kindern in



Paris Hilton Foto: imago images

Jugendeinrichtungen ausgesprochen. „Ich wurde gewürgt, ins Gesicht geschlagen, unter der Dusche von männlichen Mitarbeitern beobachtet“, sagte Hilton in Washington. In ihrer Dokumentation „This Is Paris“ hatte die heute 40-Jährige 2020 öffentlich gemacht, dass sie auf Privatschulen Missbrauch und Gewalt erlebt hat. Hilton macht sich für einen Gesetzesentwurf stark, der darauf abzielt, den Missbrauch in derartigen Einrichtungen besser zu bekämpfen. (dpa)

Nachrichten

Anklage nach Geiselnahme wegen Pizza

STOCKHOLM (dpa). In dem Fall eines Geiseldramas mit einer absurden Forderung nach Pizza in einem schwedischen Gefängnis hat die Staatsanwaltschaft Anklage erhoben. Den beiden Geiselnehmern werde neben Menschenraub auch schwere Bedrohung von Bediensteten, schwere Erpressung und Gewalt gegen Beamte vorgeworfen, teilte Staatsanwältin Frida Hamburg am Donnerstag mit. Ein Datum für den Prozessbeginn vor dem Bezirksgericht der Stadt Eskilstuna stehe noch nicht fest. Die beiden wegen Mordes verurteilten Män-

ner sitzen seit dem Vorfall vor drei Monaten in Untersuchungshaft. Besonders ihre Forderung nach der Lieferung von 20 Pizzen mit Döner-Auflage für die Insassen ihrer Abteilung hatte Schlagzeilen gemacht. Die Pizzen waren tatsächlich bei einer örtlichen Pizzeria bestellt und von Polizisten abgeholt worden. Die Männer hätten sich am 21. Juli in einem Wachraum der Haftanstalt Hällby in Eskilstuna verbarrikadiert und dabei zwei Bedienstete rund neun Stunden lang als Geiseln gehalten, erklärte Hamburg.

Tankwart mit Tritten traktiert

BREMEN (dpa). Ein Tankwart ist in Bremen nach einem Streit um die Maskenpflicht attackiert worden. Ein 21 Jahre alter Mann schlug und trat mehrfach auf den am Boden liegenden Verkäufer ein, wie die Polizei am Donnerstag mitteilte. Der 67-Jährige wurde nach dem Angriff vom Mittwochvormittag zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der 21-jährige Angreifer

kehrte wenig später zum Tatort zurück und stellte sich der Polizei. Er hatte zuvor als Kunde die Tankstelle im Stadtteil Gröpelingen ohne Mund-Nasenschutz betreten. Nachdem der Tankwart ihn auf die Tragepflicht aufmerksam gemacht hatte, kam er wenig später mit aufgesetzter Maske zurück und griff den Verkäufer an. Gegen den Bremer wird nun ermittelt.

Hessen plant frühe Weihnachtsmärkte

FRANKFURT (dpa). Es weihnachtet in einigen hessischen Städten dieses Jahr früher als sonst. Nach dem pandemiebedingt ausgefallenen Adventstreiben in der vergangenen Saison öffnen die Weihnachtsmärkte in diesem Jahr mitunter bereits Mitte November. Frühen Lichterglanz gibt es unter anderem in Offenbach mit dem Eröffnungstermin am 15. November.

Fahrer rast in Wildschweinrotte

OFFENBACH (dpa). Ein Autofahrer hat in der Nacht zum Donnerstag auf der Autobahn 3 bei einem Unfall drei Wildschweine getötet. Der 36-Jährige Fahrer war kurz nach Mitternacht in Richtung Würzburg unterwegs, als plötzlich eine Wildschweinrotte die Fahrbahn überquerte. Der Mann habe auf der regennassen Fahrbahn nicht mehr bremsen können.

Bremens Polizei gibt Terrier Asyl

BREMEN (dpa). Ein schwarzer Yorkshire-Terrier hat mit Hilfe der Bundespolizei Bremen zurück zu seinem Frauchen gefunden. Eine Passantin habe den durchnässten Rüden am Überseemuseum entdeckt, teilten die Beamten mit. Sie versorgten das Tier und veröffentlichten einen Suchaufruf. Nur wenige Minuten später meldete sich die Hundehalterin.

Kokainversteck am Navigationsgerät

FÜSSEN (dpa). Fünf Kilogramm Kokain hat die Polizei im Auto einer 29-Jährigen nahe der österreichischen Grenze gefunden. Die Frau habe bei der Kontrolle nahe Füssen „drogenbedingte Ausfallerscheinungen“ gezeigt, teilte die Polizei mit. Als die Ermittler das Auto durchsuchten, fanden sie die Drogen in einem Versteck hinter dem Navigationsgerät.

Auto voll mit Feuerwerkskörpern

ALTGLIETZEN (dpa). Ist denn schon Silvester? Zollbeamte haben an der polnischen Grenze Dutzende Kilo an Pyrotechnik beschlagnahmt. Bei einer Verkehrskontrolle in Altglietzen fanden die Beamten im Kofferraum eines Autos eine 50 Kilogramm schwere Kiste mit Feuerwerksbatterien. Auf den Rücksitzen habe man weitere zehn Batterien und Feuerwerkskörper entdeckt.

Erster schwerer Herbststurm fegt über Deutschland und die Niederlande hinweg

Viele Schäden – kaum Verletzte

Von Antje Müller

OFFENBACH/BERLIN (dpa). Ende September fegte ein Tornado durch die Kieler Bucht und richtete dort nicht unerheblichen Schaden an. Am Donnerstag zog nun der erste kräftige Herbststurm über Deutschland hinweg – und bescherte nicht nur Schleswig-Holstein wieder Chaos und Zerstörung.

In Schwentinental bei Kiel richtete ein Wirbelsturm abermals schwere Schäden an. Feuerwehr-Einsatzleiter Kai Lässig zufolge habe die Windhose im Ort eine „Schneise der Verwüstung“ auf etwa 100 Metern Breite hinterlassen. Mehrere Häuser seien schwer beschädigt worden, Bäume seien umgestürzt und hätten Autos unter sich begraben. Verletzte gab es seinen Angaben nach nicht.

Vierelorts in Deutschland rückten die Feuerwehren wegen umgestürzter Bäume, herabgefallener Äste und Teile von Dächern aus. Im Bonner Stadtbezirk Bad Godesberg kollidierte in der Nacht ein Güterzug mit einem herabgefallenen Ast auf dem Gleis. Die Berliner Feuerwehr rief gar den Ausnahmezustand aus. Seit dem Morgen habe es bereits Dutzende wetterbedingte Einsätze gegeben. In Hamburg-Ohlsdorf stürzten zwei etwa 15 Meter hohe Bäume auf ein Auto und ein vierstöckiges Mehrfamilienhaus. Verletzt wurde niemand.

Auch in Bayern verursachte der Sturm erste Schäden. Die Polizei meldete Dutzende Einsätze. Teilweise kam es auch zu Stromausfällen. In mehreren Orten in der Pfalz sowie in Koblenz fiel am Vormittag der Strom aus. Umgestürzte Bäume und herabfallende Äste sorgten auch in Teilen Brandenburgs, Sach-



Im niederländischen Barendrecht steht eine Frau vor ihrem beschädigten Haus im Wohngebiet Ter Leede. Foto: Robin Utrecht/ANP/dpa

sens, Sachsen-Anhalts und Thüringens für Stromausfälle, wie ein Sprecher der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mitteilte. Etwa 50 000 Kunden seien betroffen.

In Thüringen wurden zahlreiche Einrichtungen wie der Zoopark Erfurt und der Tierpark Suhl geschlossen. Im Harz hat ein umstürzender Baum einen 59-jährigen Autofahrer schwer verletzt. Der Baum habe am Donnerstagsmorgen den Wagen des

Mannes bei Elend (Sachsen-Anhalt) unter sich begraben, sagte ein Sprecher der Polizei. Die Landesforsten und der Nationalpark Harz. Auf dem Brocken sei die Lage bereits am Mittwoch dramatisch gewesen, sagte



Besonders heftig wütete der Sturm in Chemnitz. Die Stadt rief gestern eine Sonderlage aus. Foto: imago/Bernd März

antwortlich. Auch wenn der Sturm abgeflaut ist, können Bäume noch jederzeit umfallen“, warnte Friedhart Knolle vom Nationalpark Harz. Auf dem Brocken sei die Lage bereits am Mittwoch dramatisch gewesen, sagte

Knolle. Besonders Touristen hätten sich unverantwortlich verhalten. Bilder vom Gipfel zeigten Kinder, die sich nicht mehr hätten halten können, aber auch Erwachsene mit Kinderwagen.

Auch in den Niederlanden verursachen die starken Sturmböen große Schäden. Mindestens vier Menschen wurden etwa durch herabfallende Dachziegel und entwurzelte Bäume leicht verletzt, wie die Behörden mitteilten. Der Amsterdamer Flughafen Schiphol meldete, dass Flüge gestrichen werden mussten.

Auf einem Campingplatz in Zelhem im Osten des Landes nahe der deutschen Grenze waren Bäume auf Wohnwagen und Ferienhäuser gefallen. Menschen wurden nicht verletzt, wie ein Mitarbeiter des Campingsplatzes sagte. In der Nacht zu Donners- tag hatte es auch Schäden in einem Wohnviertel in Barendrecht bei Rotterdam gegeben. Zahlreiche Schuppen waren eingestürzt, drei Personen wurden leicht verletzt.



Starkregen, Hagel und starke Sturmböen zogen über Deutschland hinweg – wie hier auf einem Feld mit Birken in der Region Hannover.

Vulkan zwingt erneut Hunderte Bewohner zur Flucht vor den Lavaströmen

Weitere Ortschaften evakuiert

LA PALMA (dpa). Der Lava und Asche spuckende Vulkan hat auf der Kanareninsel La Palma erneut Hunderte zur Flucht gezwungen. Das Notfall-Komitee Pevolca ordnete in der Nacht auf Donnerstag die Evakuierung mehrerer Ortschaften der Gemeinden Tazacorte und Los Llanos de Aridane an. Betroffen waren nach Medienberichten vom Donnerstag rund 500 Menschen. Seit dem Ausbruch des Vulkans im Süden der spanischen Insel vor der Westküste Afrikas mussten damit bereits etwa 7500 Menschen in Sicherheit gebracht werden. Das sind schon fast zehn Prozent aller knapp 85 000 Bewohner La

Palmas. Viele von ihnen werden nie wieder in ihre von der Lava zerstörten und verschütteten Häuser zurückkehren können.

Seit der Vulkan am Gebirgszug Cumbre Vieja am 19. September zum ersten Mal nach 50 Jahren wieder aktiv wurde, hat die Lava bereits

2185 Gebäude zerstört, wie das europäische Erdbeobachtungssystem Copernicus am Donnerstag mitteilte. Demnach nahm außerdem die von einer meterdicken Lavaschicht bedeckte Fläche innerhalb der vergangenen 48 Stunden um mehr als 54 Hektar auf insgesamt gut 866 Hektar zu.

Die Lavaströme bedrohen unterdessen weiter das Zentrum der Gemeinde La Laguna. Die bis 1270 Grad heiße Masse kam dem Ortskern auf dem Weg zum Meer bereits sehr nahe. Doch die 1650 Bewohner La Lagunas wurden zum Glück bereits vorige Woche vorsichtshalber evakuiert.



Die Lavaströme wälzen sich durch die Straßen im Viertel La Laguna auf der Insel La Palma. Foto: AP/dpa

Mord vor Gericht nicht nachweisbar

VERDEN/ALLER. Im Mordprozess um den Tod einer in der Weser versenkten 19-Jährigen hat das Landgericht Verden die drei Angeklagten zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt. Ein Tötungsdelikt konnte die Kammer den zwei Männern und der Frau nicht nachweisen. Sicher ist, dass die Frau im April 2020 auf dem Grundstück eines der drei Angeklagten starb. Wie, das konnte der Prozess nicht klären. Sicher ist, dass der nackte Leichnam auf einer Betonplatte festgebunden und über ein Brückengeländer in den Fluss geworfen wurde.

Freitag
22.
Oktober

295. Tag des Jahres 2021
70 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 42

08:03 Uhr
18:16 Uhr

19:07 Uhr
09:51 Uhr

Neumond
04.11.

erstes Viertel
11.11.

Vollmond
19.11.

letztes Viertel
28.10.

Guten Morgen

Mama arbeitet inmitten von Spielzeug

„Meine Mama hat den tollsten Beruf der Welt“, verkündet der Fünfjährige einem Freund. Na klar, denkt Mama. So eine Karla Kolumna beeindruckt in dem Alter noch. Weit gefehlt! Denn die Erläuterung des Sohnes kommt sofort: „Sie schreibt Geschichten – und dabei kann sie sich Spielzeug angucken.“ Fragezeichen huschen übers Gesicht der

Muddi. Sie kann sich nicht erinnern, dass die Redaktion mit Lego, Playmobil und Co. ausgestattet wurde. „Wieso Spielzeug?“, fragt sie also nach. „Ist doch klar: Du sitzt in der Redaktion und gegenüber ist der Spielzeugladen und Du kannst immer hin“, folgt prompt die klare Antwort. Ach so sieht also der tollste Beruf der Welt aus. Kerstin Eigendorf

Nachrichten

Hygienemaßnahmen zu Herbstlibori

Testbus für Besucher steht am Rosentor

PADERBORN (WV). Auf dem Liboriberg wird von Samstag, 23. Oktober, bis Sonntag, 31. Oktober, wieder Herbstlibori gefeiert, in diesem Jahr allerdings mit mehr Hygienemaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie – wir berichteten.

Wie die Stadt mitteilt, wird im Bereich des Rosentores für Besucher ein Testbus stationiert. Termine können im Internet unter www.testbus-paderborn.de gebucht werden oder, wenn nicht viel los ist, auch vor Ort. Etwa 20 Minuten nach dem Test erhalten die Getesteten das Ergebnis per E-Mail. Für Kinder bis zum 18. Geburtstag, impf-unfähige und abgesonderte Personen ist das Angebot

kostenfrei, für alle anderen kostet der Test 14,90 Euro.

Zäune oder Einlasskontrollen soll es auf dem Liboriberg nach Angaben der Stadt Paderborn nicht geben, allerdings gilt an den Wochenenden die 3G-Regel. Denn dort wird mit deutlich mehr Besuchern gerechnet, sodass durch die 3G-Regel das Risiko auch bei kleineren Abständen verringert werden kann.

Schüler werden aufgrund der Teilnahme an den Schultestungen getestet, sie benötigen bis zum Alter von 16 Jahren keinen Nachweis, Schüler über 16 Jahre haben einen Nachweis der Schule mitzuführen. Da durch die Herbstferien die Schultestungen ausgesetzt waren, müssen ungeimpfte Schüler am ersten Veranstaltungswochenende ebenfalls einen Testnachweis mitführen, teilt die Stadt mit.

– Anzeige –



Corona: 14 Patienten auf Intensivstation

21 neue Fälle und 245 Infizierte

PADERBORN (WV). Für den Zeitraum von Mittwoch bis Donnerstag (jeweils 11 Uhr) hat die Paderborner Kreisverwaltung 21 Corona-Neuinfektionen bekannt gegeben. Da 17 weitere Erkrankte genesen sind, gelten derzeit 245 Personen offiziell als infiziert, vier mehr als am Vortag. Die aktiven Fälle lassen sich wie folgt zuordnen: Paderborn 117, Delbrück 50, Bad Lippspringe 23, Salzkotten 19, Hövelhof 11, Lichtenau 7, Altenbeken 7, Borchsen 5, Büren 3, Bad Wünnenberg 2.

Die Zahl der Personen, die sich in Quarantäne befinden, ist von 1153 auf 1207 gestiegen. 26 Corona-Pa-

tienten werden im Kreis Paderborn derzeit im Krankenhaus behandelt, 14 von ihnen intensivmedizinisch.

Die Paderborner Inzidenz ist um 0,3 auf 36,6 gestiegen. Für die Nachbarkreise meldete das Landeszentrum Gesundheit (LZG) folgende Werte: Gütersloh 74,8 – Hochsauerlandkreis 43,6 – Höxter 49,4 – Lippe 96,3 – Soest 44,5. Der Kreis Paderborn veröffentlicht für die Städte und Gemeinden eigene Werte: Altenbeken 11 – Bad Lippspringe 85,3 – Bad Wünnenberg 0 – Borchsen 14,8 – Büren 14 – Delbrück 74,9 – Hövelhof 37 – Lichtenau 19 – Paderborn 37,5 – Salzkotten 20.

Einer geht durch die Stadt

... und kommt zur Ecke Paderborner Straße/Heinz-Nixdorf-Ring, wo Sturm Ignatz große dunkle Platten, die aber offenbar nicht schwer sind, vom Dach des Westenend-Carré-Neubaus auf die Fahrbahn weht.

Zwei junge Männer versuchen, die Platten so schnell wie möglich wieder einzusammeln. Keine ungefährliche Aufgabe im fließenden Verkehr, hofft, dass sie diese unversehrt gemeinert haben EINER



Beate Rodenbröcker und Marco Lindhauer: Deren Familien sind in dritter beziehungsweise vierter Generation auf dem Paderborner Wochenmarkt vertreten. Anders als die Werbegemeinschaft sehen die Vorstandsmitglieder des Fördervereins keinen Reformbedarf. Foto: Dietmar Kemper

Förderverein ärgert sich über Kritik der Werbegemeinschaft und verweist auf steigende Besucherzahl

„Wochenmarkt ist mega attraktiv“

Von Dietmar Kemper

PADERBORN (WV). Der Förderverein des Paderborner Wochenmarktes lehnt eine Verlängerung der Öffnungszeiten bis 16 Uhr oder noch später ab. Das bringe keine zusätzlichen Kunden und sei kaum umsetzbar, sagten Beate Rodenbröcker und Marco Lindhauer dem WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATT. Die Paderborner Gärtnermeisterin, die auf dem Wochenmarkt Gemüse verkauft, erläuterte: „Wir müssten dann mit zwei Schichten arbeiten – ich wüsste nicht, wo ich die Leute herbekommen soll.“ Ein Wochenmarkt bedeute frühes Aufstehen und harte Arbeit bei Regen und Kälte, sagte die 43-Jährige.

Verärgert ist der Förderverein über die Werbegemeinschaft Paderborn, die Anfang des Monats eine Liste mit Forderungen an Politik und Verwaltung bekannt gemacht hatte und darin auch eine Reform des Wochenmarktes anmahnt. „Das ist in keinster Weise mit uns abgestimmt“, kritisierte der Vorsitzende des Fördervereins, Marco Lindhauer, aus Delbrück am Mittwoch. Von dem Vorstoß habe man erst aus der Zei-

tung erfahren.

Wie am 11. Oktober berichtet, fordert die Werbegemeinschaft in ihrer „Zukunftsliste für Paderborn“ unter anderem: „Der Wochenmarkt auf dem Marktplatz muss in Absprache mit den Beschickern weiterentwickelt werden. Eine Option könnte eine Verlängerung bis 16 Uhr und ein höherer Gastronomie-Anteil zum Selbstverzehr sein.“ Der Wochenmarkt müsse an Attraktivität gewinnen und zu einer höheren Verweildauer anreizen, betont der Zusammenschluss der heimischen Geschäftsleute. Als neue Zielgruppe gelte es Touristen zu gewinnen. „Wir wünschen uns eine bunte Mischung aus gewohnten Angeboten (Kartoffeln in 10-Kilogramm-Säcken) und neuen Ideen (Modern Food)“, heißt es in der „Zukunftsliste“.

Die Werbegemeinschaft erwecke den falschen Eindruck, als ob der Wochenmarkt unattraktiv sei, moniert der Förderverein. „Der Wochenmarkt ist mega attraktiv, seit der Corona-Pandemie sind es noch mal deutlich mehr Besucher geworden“, sagte Beate Rodenbröcker. Vermehrt kämen auch jüngere Leute. Das An-

gebot auf dem Wochenmarkt sei vielfältiger als früher. Rodenbröcker und Lindhauer, der Kartoffeln anbietet, verweisen auf Stände mit Nüssen, Pilzen, Fisch, Kräutern und Düften wie Lavendel. Zudem werbe man aktiv zum Beispiel mit der Schultütenaktion für den Markt. Darüber hinaus sei ein Nachhaltigkeitstag geplant mit Informationen über regionale Produkte

»Mir sind die Kunden zwischen 7 und 8 Uhr finanziell lieber als die zwischen 13 und 14 Uhr.«

Beate Rodenbröcker

und gesunde Ernährung sowie mit Tipps, wie sich Lebensmittel optimal und möglichst vollständig verwerten lassen.

Beate Rodenbröcker hat „den Eindruck, dass die Innenstadt stirbt und von uns profitieren möchte“. Das dürfe aber nicht auf Kosten der Marktbeschicker geschehen.

Der bewusster Umgang mit Nahrung lasse die Bedeutung des Wochenmark-

tes noch wachsen, glauben die Vorstandsmitglieder des Fördervereins. „Wir können aus der Praxis erzählen, im Supermarkt kann ich nicht mal eben fragen, wie man Porree zubereitet und wie lange der Braten braucht“, sagte Marco Lindhauer. Und Beate Rodenbröcker ergänzte: „Die Weiterentwicklung des Marktes liegt nicht zuletzt bei den jungen Leuten, die sich überlegen, welchen Fußabdruck sie auf der Erde hinterlassen wollen.“ Der Aufklärungsbedarf sei groß, die Kunden wollten beispielsweise wissen, wer der Erzeuger des Lebensmittels ist und ob sie damit eine Woche lang arbeiten können.

Der Paderborner Wochenmarkt mit seinen 60 Ständen findet mittwochs und samstags von 7 bis 13.30 Uhr vor dem Dom statt. An den Verzeständen können die Besucher bis 15 Uhr Suppe, Bratwurst und Pommes essen und Kaffee trinken. Einen späteren Beginn, um die Öffnungszeiten nach hinten zu verlängern, lehnt der Förderverein ab. „Mir sind die Kunden zwischen 7 und 8 Uhr finanziell lieber als die zwischen 13 und 14 Uhr“, sagte Beate Rodenbröcker. Die frühen Kunden kauften

gezielt und mehr ein, weiß sie: „Wir haben ganz viele, die vor dem Frühstück kommen, bis 8 Uhr ist viel zu tun.“ Anders als von den einheimischen Stammkunden erwarten sich die Verantwortlichen von Touristen keine größeren Umsätze.

Die Marktbeschicker müssen sehr früh anreisen, einige sind bis zu eineinhalb Stunden unterwegs. Marco Lindhauer (31) weiß: „Viele sind schon um 5 Uhr morgens hier und bauen auf. Zuhause sind sie erst wieder um 18, 19 Uhr. Dann muss die Ware abgeladen werden, und die Wagen müssen saubergemacht werden, so dass es schnell 20 Uhr ist.“ Eine Verlängerung der Öffnungszeiten bis 16 Uhr halten seine Vorstandskollegin und er daher für kaum zumutbar und für wenig praktikabel.

Der Idee des Citymanagers Heiko Appelbaum, den Wochenmarkt durch Kulturveranstaltungen zu bereichern, steht der Verein nicht ablehnend gegenüber, aber er betont gleichwohl: „Das darf nicht dazu führen, dass der Markt verkleinert wird.“ Ohnehin schon müsse der Wochenmarkt Libori weichen und während des Weihnachtsmarkts auf eine kleinere Fläche umziehen.

Sturm „Ignatz“ richtet im Kreis vergleichsweise wenig Schaden an – Warnung vor Betreten von Friedhöfen und Wäldern

Bäume fallen auf Auto und Telefonleitung

PADERBORN (WV). Das Sturmtief „Ignatz“ hat im Kreis Paderborn am Donnerstag keine größeren Schäden angerichtet. Bis zum Nachmittag rückte die Polizei zu etwa 30 sturmbedingten Einsätzen aus. Am häufigsten mussten Bäume oder dicke Äste beseitigt werden. Auch die Feuerwehr war oft Einsatz.

„Zäune, ein Trampolin, Baustellenschilder und Stühle wurden durch die Luft gewirbelt und landeten teils auf der Straße“, berichtete Polizeisprecher Michael Biermann. Um kurz vor 13 Uhr war bei Lichtenau ein Baum auf einen BMW gekippt, dessen Fahrer auf der B68 in Richtung Lichtenau-

Grundsteinheim unterwegs war. Der Schaden liegt laut Polizei bei etwa 2000 Euro. Am „kleinen Viadukt“ in Neuenbeken kippte um 14.30 Uhr ein Baum auf eine Telefonhochleitung.

In Borchsen hatte der Sturm offenbar ein großes Trampolin in die Luft geweht, wie die Gemeinde auf Facebook berichtete. Der Bauhof sicherte es im Bereich Kreuzricke. Der Besitzer soll sich unter Telefon 05251/108110 melden.

Auch in Delbrück-Lippling waren Bäume umgekippt. Auf der Landstraße zwischen Lippling und Steinhorst lag ein Baum quer über der Straße. Mit seiner Krone hatte er sich in den

Bäumen auf der anderen Seite verfangen. Der Löschzug Lippling zerlegte den Baum. Entlang der Land-

straße knickten noch weitere Bäume ab, auch Äste wurden abgerissen.

Die amtliche Warnung des



An der Lipplinger Straße in Delbrück ist ein Ast abgebrochen und mitten auf den Radweg gefallen. Foto: Axel Langer

Deutschen Wetterdienstes vor schweren Sturmböen galt für den Kreis Paderborn am Donnerstag bis 18 Uhr. Das Grünflächenamt der Stadt Paderborn warnt auch für die kommenden Tage vor dem Betreten von Friedhöfen und bewaldeten Flächen. Überall dort, wo sich hohe Bäume befinden sowie wie in Parks, sei in diesen Tagen die Gefahr besonders groß – auch nach Abflauen des Sturms. Denn die Sturmwindwirkungen verursachten oft nicht sichtbare Schäden – etwa in der Stabilität großer und alter Bäume. So könnten auch weit nach einem Sturm durch leichtere Winde gefährliche Situationen entstehen.

Schloß Neuhaus

Der Warmduscher Erwin Grosche

PADERBORN (WV). Erwin Grosche gastiert am Freitag und Samstag, 29. und 30. Oktober, um 20 Uhr im Amalthea-Theater mit seinem Programm „Warmduscherreport Volume 4: das Beste (und die Nudeln)“. Peter Sloterdijks Entspannungstasche, die Geheimnisse der Menüfotografie, die Omis mit den neuen Gummistiefeln und das Lob des Altseins werden genauso dabei sein wie neue Stücke. „Er ist ein echter Abenteuerer der inneren Welten. Eines Tages könnte er in ihnen verschwinden und nicht wiederkommen“, schrieb ein Kritiker über Grosche. Karten für 18 Euro können über den Anrufbeantworter (05251/22424) oder per E-Mail (info@amalthea-theater.de) reserviert werden.

Förderverein versammelt sich

BENHAUSEN (WV). Der Förderverein des Musikvereins Benhausen hält seine Mitgliederversammlung am Mittwoch, 27. Oktober, von 19.30 Uhr an in der Kulturscheune in Benhausen ab. Unter anderem stehen Vorstandswahlen auf dem Programm. Es gilt die 3G-Regel.

Reingeklickt

■ Der Bericht über das Salzkottener Unternehmen „Reineke Brot“, in dem seit September kein Brot mehr gebacken wird, ist gestern am meisten gelesen worden.

Folgen Sie uns auf

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169
Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-130
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de
Abonentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
kundenservice@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Paderborn
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
redaktion@westfaelisches-volksblatt.de

Ingo Schmitz	05251/896-107
Matthias Band	05251/896-125
Lars Rohrandt	05251/896-117
Dietmar Kemper	05251/896-216
Julia Queren	05251/896-217
Daniela Lang	05251/896-202
Per Lütje	05251/896-127
Maike Stahl	05251/896-203
Sonja Möller	05251/896-171
Alexander Gionis	05251/896-252
Matthias Wippermann	05251/896-137
Stephan Scholz	05251/896-116
Jörn Hannemann	05251/896-122
Oliver Schwabe	05251/896-128

Sekretariat
Beate Finke 05251/896-120
Fax 05251/896-108

Lokalsport Paderborn
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Matthias Reichstein 05251/896-129
Peter Klute 05251/896-124
Elmar Neumann 05251/896-126
Jörg Manthey 05251/896-119
sport@westfaelisches-volksblatt.de
www.westfalen-blatt.de

Ein Bild von Heinz Nixdorf zum Jubiläum

Passend zum 25-jährigen Jubiläum hat die Paderborner Künstlerin Ulla Mersch dem Heinz-Nixdorf-Museumsforum ein Porträt von Heinz Nixdorf geschenkt. Das Bild zeigt den Computerpionier vor der Hauptverwaltung seines Unternehmens, die heute das HNF beherbergt. „Ich bin begeistert, wie realistisch und zugleich künstlerisch akzentuiert Ulla Mersch Heinz Nixdorf und das HNF ins Bild gesetzt hat“, sagte HNF-Geschäftsführer Jochen Viehoff. „Wir werden nun einen passenden Platz für das Gemälde finden, um es den Besuchern zugänglich zu machen.“ Ein weiteres Bild, das eine Ansicht des Museums mit der Brunnenanlage im Morgenlicht zeigt, hat das HNF von Ulla Mersch erworben. Die Künstlerin war bereits an zahlreichen Ausstellungen beteiligt, so auch zuletzt an der Aktion „Kunst trifft Garten“.



Neue Fahrrad-Rikscha der Quartiersinitiative Schloß Neuhaus – ehrenamtliche Fahrer gesucht

Die ersten Runden sind gedreht

SCHLOß NEUHAUS (WV). Ab sofort kann die Quartiersinitiative Schloß Neuhaus eine Fahrrad-Rikscha ihr Eigen nennen. Diese konnte unter anderem mit der Unterstützung des Förderprogramms „Lastenräder ins Quartier“ der Stadt Paderborn jetzt angeschafft werden. Karl Dieter Schmelter, Mitglied im Leitungsteam von „Unser Quartier Schloß Neuhaus“ sagte dazu: „Damit möchten wir Menschen mit eingeschränkter Mobilität die Möglichkeit geben, ihren Ortsteil aus einer anderen Perspektive zu erleben“. Auf dem elektrisch unterstützten Fahrrad können zwei Personen bequem Platz nehmen und sich durch ihr Quartier fahren lassen. Bewohner des Seniorenheims St. Bruno sowie der Radverkehrsbeauftragte

der Stadt Paderborn, Arne Schubert, verschafften sich vor Ort direkt einen ersten Eindruck von dem neuen Gefährt. Bei der Gelegenheit wurden direkt einige Runden auf dem Hof des Seniorenheims gedreht und die neue Mobilitätsform sorgte

Auf dem elektrisch unterstützten Fahrrad können zwei Personen bequem Platz nehmen.

sobald für Begeisterung bei den Test-Passagieren. Neben der Stadt Paderborn wurde der Kauf der Fahrrade-Rikscha auch durch weitere Sponsoren unterstützt. Durchgeführt wird das Projekt in enger Zusammenarbeit mit dem

Seniorenheim St. Bruno und den Caritas Wohn- und Werkstätten in Schloß Neuhaus. Mit dem Projekt möchte die Quartiersinitiative alle Bürger von Schloß Neuhaus ansprechen. Wer gerne Fahrrad fährt und sich ehrenamtliche betätigen möchte, kann sich bei den Projektinitiatoren melden. Es werden noch weitere „Rikscha-Piloten“ gesucht, die Lust darauf haben, anderen Menschen kleine Ausflüge zu ermöglichen. Mit dem Förderprogramm „Lastenräder ins Quartier“ möchte die Stadt Paderborn engagierte Menschen, die sich für ihre Quartiere einsetzen, in ihrem Bemühen um nachhaltigen Lastentransport unterstützen. Pro Fahrrad sind bis zu 4000 Euro Förderung möglich, der Eigenanteil muss zehn

Prozent betragen. Förderberechtigt sind Quartiersinitiativen im Stadtgebiet von Paderborn, die im städtischen Quartiersatlas aufgelistet sind.



Zusammen mit (von links) Hermine Engelkamp, Bewohnerin Seniorenzentrum St. Bruno, und Barbara Schmeling, Sozialarbeiterin im Sozialen Dienst, testete Arne Schubert, Radverkehrsplaner der Stadt Paderborn, direkt die neue Fahrrad-Rikscha. Foto: Stadt Paderborn

Ehepaar Göke feiert Diamantene Hochzeit Seit 60 Jahren vereint

PADERBORN (WV). Marianne und Heinz-Hubert Göke sind alteingesessene Paderborner. Marianne, geborene Hunold (Jahrgang 1935), und Heinz-Hubert Göke (Jahrgang 1938) sind am 22. Oktober seit 60 Jahren verheiratet und feiern ihre Diamantene Hochzeit. Marianne Göke kennen viele Paderborner unter ihrem Spitznamen „Hühchen“. Heinz-Hubert Göke ist der Sohn des bekannten Paderborner Spirituosenherstellers Heinrich Göke an der Benhauser Straße. Kennen und lieben gelernt haben sich beide beim Tennisspielen. Diesen Sport übten sie gemeinsam bis ins hohe

Alter aus. Marianne Göke krönte ihre Tennislaufbahn 1994 mit dem Gewinn der Westfalenmeisterschaft mit der Damenmannschaft über 50. Heinz-Hubert Göke spielt heute noch regelmäßig. Auch beim Schützenwesen sind beide keine Unbekannten. Marianne Göke feierte 2017 ihr 60-jähriges Jubiläum als Hofdame und Heinz-Hubert Göke wurde dieses Jahr für seine 40-jährige Mitgliedschaft bei den Maspren geehrt. Auch heute ist das Paar noch körperlich aktiv und meistert sein Leben selbstständig ohne fremde Hilfe. Sie haben drei Kinder und fünf Enkelkinder.



Ein Hochzeitsbild von Marianne und Heinz-Hubert Göke und ein aktuelles Foto. Das Ehepaar feiert Diamantene Hochzeit.

Fahrradfahrer schwer verletzt

PADERBORN (WV). Bei der Kollision mit einem abbiegenden Auto ist ein Pedelec-Fahrer am Mittwoch schwer verletzt worden. Nach Angaben der Polizei fuhr ein 72-jähriger BMW-Coupe-Fahrer gegen 14.15 Uhr auf dem Frankfurter Weg in Richtung Heinz-Nix-

dorf-Ring. Er bog nach rechts auf das Grundstück eines Schnellrestaurants ab und missachtete die Vorfahrt eines 46-jährigen Radfahrers, der mit seinem Elektro-Mountainbike parallel auf dem Geh- und Radweg stadteinwärts fuhr. Der Radler prallte gegen die

rechte Seite des BMW und flog über die Motorhaube. Er landete auf einem Kiesbett vor dem Restaurant und erlitt schwere Verletzungen. Mit einem Rettungswagen wurde der Verletzte in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden liegt bei etwa 8000 Euro.

Außerdem hat die Arbeitsgemeinschaft Westfalendampf ihren weihnachtlich geschmückten Barwagen dabei. Hier sorgt ein DJ für Stimmung. Der historische Sonderzug startet in Paderborn um 10.35 Uhr. Die Rückkehr erfolgt um 22.40 Uhr. Die Fahrkarten kosten in der 1. Klasse für Erwachsene 89 Euro, für Kinder von 3 bis 14 Jahren 59 Euro. Für die Weiterfahrt nach Hamburg erhöht sich der Fahrpreis um 10 Euro bzw. 5 Euro. Die Fahrkarten können im Internet unter www.westfalendampf.de oder telefonisch unter 02572/1793 (Info-telefon Westfalendampf, Emsdetten) bestellt werden.



Das „Krokodil“ hält am 4. Dezember auch in Paderborn.

Infoabend an der Förderschule

SCHLOß NEUHAUS (WV). Die Hermann-Schmidt-Schule am Merschweg 6, Förderschule des Kreises Paderborn mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, lädt am Mittwoch, 27. Oktober, um 19.30 Uhr zu einem Informationsabend ein. Die Einladung richtet sich an alle Interessierten, insbesondere an alle Eltern, deren Kinder im Sommer 2022 eingeschult werden sowie möglicherweise eine geistige Behinderung haben und somit vor der Frage der Schulwahl stehen. Nach einer kurzen Vorstellung des Verfahrens zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs, bekommen die Eltern während des Informationsabends die Gelegenheit, die Arbeitsweise der Schule und das Konzept der Unterstützten Kommunikation kennenzulernen. Interessierten stehen auch die Klassenräume der Schule für einen Besuch offen. Wegen der Corona-Pandemie wird um eine telefonische Anmeldung unter 05254/931990 gebeten. Es gilt die 3G-Regel. Zudem besteht eine Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Maske.

Blitzer

Im Kreis Paderborn wird wieder blitzt.

Freitag

- Bundesstraße 1
- Lichtenau
- Hövelhof

Polizei und Kreisbehörde behalten sich weitere Kontrollen vor.

Westfälisches Volksblatt

Westfalen-Blatt, Westfalen-Zeitung, Paderborner Zeitung, Salzkottener Anzeiger, Delbrücker Anzeiger, Bürener Anzeiger, Schlänger Zeitung

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)
Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wertschrift: Bernhard Hertlein; Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Leitung Redaktionsverbund Paderborn:
Ingo Schmitz, Matthias Band (Stv.)
Delbrück/Hövelhof: Jürgen Spies; Lokalsport: Matthias Reichstein (Leitung), Peter Klute

Verantwortlich für Anzeigen:
Andreas Düning

Geschäftsführung:
Frank Best, Dennis Hagen, Marc Zahlmann-Janzén

Verlag: Zeitungsverlag für das Hochstift Paderborn GmbH Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon: 05251/896-0
Telefax: 05251/896-169
E-Mail: paderborn@westfalen-blatt.de
Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisleiste Nr. 32 vom 1. Januar 2021

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 40,50 Euro pro Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 43,50 Euro. Studenten-Abonnement 24,70 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischer Aussageinhalte stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

Der Neubau soll im ersten Quartal des neuen Jahres starten – zunächst muss ein alter Kanal im Untergrund erneuert werden

Bahnhofshalle wird jetzt in Trümmer zerlegt

Von Maike Stahl

PADERBORN (WV). In diesen Tagen hat das letzte Stündchen der alten Paderborner Bahnhofshalle geschlagen. Am Donnerstag hatten die Abrißbagger schon ein großes Loch in die Außenwand gerissen, in der kommenden Woche soll sie dem Erdboden gleichgemacht sein. „Damit haben wir jetzt Halbzeit bei den Abrißarbeiten“, sagt Heinrich Hillebrand, Geschäftsführer der Bremer AG-Tochter PB1 GmbH, die den Neubau der Bahnhofshalle mit Hotel als Investor stemmt.

Nach dem Abriss der Bahnhofshalle folge zunächst die Zerkleinerung und der Abtransport des Materials, weil dieses nicht als Unterbau vor Ort verwertet werden könne. „Anschließend geht es noch um 80 Meter entlang der Grenze zum Bahnsteig, wo

Mauerwerk und Beton entfernt werden müssen“, berichtet Hillebrand. Bis Weihnachten soll der Rückbau, der im August gestartet ist, dann komplett abgeschlossen sein.

Im ersten Quartal des neuen Jahres soll der Neubau des insgesamt siebengeschossigen Gebäudes be-

»Vor dem Neubau müssen wir noch den Benteler-Kanal erneuern.«

Heinrich Hillebrand

gonnen werden, das neben der Bahnhofshalle ein Inter-city-Hotel beherbergen soll. Mit der Fertigstellung und Eröffnung rechnet Hillebrand für Mitte 2023.

Bis mit dem eigentlichen Hochbau begonnen werden kann, gilt es allerdings noch ein Problem im Untergrund

zu lösen. „Wir müssen den so genannten Bentele-Kanal erneuern, der von Bentele auf der anderen Seite der Gleise unter dem Bahnhof durch bis zur Bahnhofstraße führt und marode ist“, erläutert Hillebrand. Dieser Kanal sei eine der vielen kleineren und größeren Absprachen, die im Vorfeld getroffen werden mussten und der besonderen Lage des Geländes und den komplizierten Eigentumsverhältnissen geschuldet seien.

Darunter fällt auch der so genannte Basa-Raum der Bahn, in dem die Bahntechnik untergebracht ist, ergänzt Bahnhofsmanager Martin Nowosad. „Den zu verlegen, wäre zu aufwendig und finanziell nicht darstellbar gewesen, deshalb haben wir die Technik auf das notwendige Maß reduziert und werden den Raum in den Neubau integrieren.“ Da der Technikraum über Kernellniveau herausragt und jederzeit von außen zugänglich sein muss, sei das eine Herausforderung gewesen, ergänzt Hillebrand. Komplizierte Abstimmungen wie diese, bei der auch eigentumsrechtlich geregelt wurde, dass der Raum und die Technik im Besitz der Bahn bleiben, hätten letztendlich dazu geführt, dass der Neubau fünf Jahre Vorlaufzeit benötigt habe. „Dafür sollte jetzt aber alles problemlos



Von der 1953 eröffneten Bahnhofshalle steht nur noch das Gerippe. In der kommenden Woche soll sie ganz abgerissen sein, damit der Baugrund für den Neubau vorbereitet werden kann. Der soll Anfang des Jahres starten und Mitte 2023 fertig sein. Fotos: Oliver Schwabe

laufen“, sind Hillebrand und Nowosad optimistisch.

Wenn das neue Gebäude steht, soll dann noch die Überdachung der Gleise erneuert werden. „Das konnten wir nicht gleichzeitig

machen, da dann die Beeinträchtigungen für die Bahnreisenden zu groß geworden wären“, erläutert Nowosad. Stattdessen sei das Dach vom alten Bahnhofsgebäude abgetrennt worden und

bleibe so nun zunächst erhalten. Beschwerden habe es bisher recht wenige gegeben, sagt Nowosad, wohl aber einige Anregungen, die auch umgesetzt würden, sofern das machbar sei. Ein oft

geäußelter Wunsch seien beispielsweise Sitzmöglichkeiten an Gleis 1. „Das ist allerdings nur sehr schwer zu realisieren, weil uns dort einfach der Platz fehlt“, räumt Nowosad ein.

Staatsanwälte gut beschäftigt

PADERBORN (WV). Die Staatsanwaltschaft Paderborn hat ihre Geschäftszahlen für das Jahr 2020 vorgelegt. Demnach wurden im vergangenen Jahr 28.516 Ermittlungsverfahren gegen Verdächtige eingeleitet. Die Vorjahreszahlen waren mit 28.735 nahezu gleich hoch. Die Anzahl der Anzeigen, bei

denen ein Täter nicht ermittelt werden konnte, ist mit 20.004 im Vergleich zu 20.396 ebenfalls nahezu konstant geblieben. Bei der Staatsanwaltschaft Paderborn versehen derzeit vier Oberstaatsanwälte, ein Staatsanwalt als Gruppenleiter, sieben Staatsanwälte, zwölf Staatsanwältinnen so-

wie zwei Amtsanwälte und sechs Amtsanwältinnen ihren Dienst. Der Geschäftsbereich umfasst die Amtsgerichtsbezirke Paderborn, Delbrück, Höxter, Warburg, Brakel und Lippstadt. Räumlich entsprechen diese Bezirke den Kreisen Paderborn, Höxter und in etwa dem Altkreis Lippstadt.



Gemeinsam für den Schutz vor Einbrechern (von links): Hermann Beller (Firma Feldmann und Beller, Paderborn), Jürgen Neuhoﬀ und Randolph Latusek (beide Kriminalhauptkommissare Kriminalkommis-sariat Prävention und Opferschutz), Thomas Helling (Tischlerei Helling, Salzkottens), Ingo Horn (Sicher-heitstechnik Horn, Bad Lippspringe), Holger Peter (Schlosserei Voss, Paderborn), Christoph Rütger (Landrat und Behördenleiter Kreispolizeibehörde Paderborn) haben an den Tagen des Einbruchschut-tes viele Informationen für Interessierte.

Foto: Polizei Paderborn

Polizei Paderborn informiert in den „Tagen des Einbruchschutzes“

Den Riegel vorschieben

PADERBORN (WV). Ende Oktober werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt, abends wird es schneller dunkel. Höchste Zeit also, den Wohnungseinbruchschutz zu überprüfen. Informationen dazu bietet die Kreispolizeibehörde Paderborn am Samstag und Sonntag, 30. und 31. Oktober, von 10 bis 16 Uhr im Kreishaus Paderborn in der Aldegreverstraße an.

Die Paderborner Polizei nimmt an dem Wochenende unter dem Motto „Riegel vor! Sicher ist sicherer!“ an den bundesweiten Tagen des Einbruchschutzes teil. Im Kreishaus mit dabei sind

darüber hinaus zahlreiche zertifizierte Fachleute aus dem regionalen Handwerk, die sich als Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“ gemeinsam für den Schutz vor Einbrüchen einsetzen. Interessierte können sich so umfänglich zu unter anderem den Themen mechanischer Einbruchschutz an Türen und Fenstern, Brandschutz und Alarmanlagen informieren.

Die Beratung ist kostenlos und auch eine Anpassung des Einbruchschutzes muss nicht teuer sein. Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz und Kontakt zur Kriminalprävention

der Kreispolizeibehörde Paderborn sind auf der Homepage paderborn.polizei.nrw/artikel/einbruchschutz sowie auf den Seiten der Polizei NRW über polizei.nrw/artikel/riegel-vor-sicher-ist-sicherer zu finden. Einen Überblick über die zertifizierten Handwerksbetriebe gibt es hier: www.zuhause-sicher.de.

Im Jahr 2020 verzeichnete die Polizei im Kreis Paderborn 304 Einbrüche in Wohnungen, 2019 waren es noch 264. Das ist ein leichter Anstieg von rund 15 Prozent und ein Grund mehr Einbrechern „den Riegel vorzuschieben“.

– Anzeige –



**Jährlich
bis zu
120 €¹
sichern**

**bündeln Energie
über Generationen**

Bei E.ON Plus
bündelt die Familie Wolf bestimmte
Energieverträge² – deutschlandweit.
Damit profitieren alle gemeinsam und
dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt
es ohne Aufpreis³ dazu.

Das WIR bewegt mehr.
eon.de/plus

e-on

¹ Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit.
² Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer: Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Pur, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HanseDuo, Berlin-Strom sowie die Produkte KerpenStrom fix, Naturstrom, Profistrom 36max, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24stabil, Lifestrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/agb-eonplus.
³ Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

**Jährlich
bis zu
120 €¹
sichern**



**bündeln Energie
über Generationen**

Bei E.ON Plus

bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge² – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100 % Ökostrom gibt es ohne Aufpreis³ dazu.

Das WIR bewegt mehr.

eon.de/plus



Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei unbilanzierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 12 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PAYBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit. * Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieerzeugnisse außer: Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorger, die Produktlinien Pure, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HansaDuo, Berlin-Strom sowie die Produkte KerpenStrom Flex, NaturStrom, ProfiStrom 36max, QuartierStrom, SmartLine Strom, SmartLine Strom 24stabil, LifeStrom Flex, FlexStrom, Öko FlexErgänzen Öko und Lidl-Strom Flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieerträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/abg-eonplus. * Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

Kreis
Paderborn

Kammermusik
im Dom

PADERBORN (WV). Im Paderborner Dom ist an diesem Freitag, 22. Oktober, seltene Kammermusik zu hören. Die Besetzung Violine, Violoncello und Orgel ist eine reizvolle und selten zu hörende Kammermusikbesetzung. Durch das Hinzutreten der zwei Streichinstrumente zum ohnehin mannigfachen Orgelklang wird eine geradezu orchestrale Dimension erreicht. Domorganist Tobias Aehlig hat zwei verstärkte Kammermusik-



Tobias Aehlig. partner eingeladen: Den peruanischen Geiger Andres Ramirez-Gaston und die Paderborner Cellistin Jana Telgenbüscher. In der klaren Akustik des Hochchores im Dom können sie den beiden Musikern wieder einmal genau auf die Finger schauen. Auf dem Programm stehen die romantische Suite op. 149 von Josef Rheinberger und das Trio op. 55 von Marcel Dupré, dessen Todestag sich in diesem Jahr zum 50. Mal jährt.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Es gilt die 3G-Regel.

Kleiderkammer
öffnet wieder

PADERBORN (WV). Die Kleiderkammer in Paderborn an der Giersmauer 26 eröffnet am kommenden Donnerstag, 28. Oktober, nach coronabedingter Pause wieder. Wie die Kleiderkammer mitteilte, ist die Ausgabe immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Die Annahme von Kleidung, Schuhen und Spielsachen erfolgt ebenfalls immer donnerstags von 13.30 bis 14.30 Uhr. Die Räumlichkeiten der An- und Ausgabe sind nur mit Maske zu betreten. Die Kleiderkammer weist darauf hin, dass die allgemeinen Hygieneregeln gelten.



Anil Latifie schaut am Donnerstag in der Wohnung in Detmold auf ein Bild, das seine in Afghanistan festsitzende Schwester zeigt.

Foto: Dietmar Kemper

Anil Latifie versucht alles, um seine Schwester aus Afghanistan herauszubekommen – Linnemann macht Hoffnung

Über den Iran nach Paderborn?

Von Dietmar Kemper

PADERBORN/DETMOLD (WV). Über Afghanistan wird kaum noch berichtet. Für Anil Latifie geht das Hoffen und Bangen aber weiter. Noch immer sitzt seine Schwester Zeba, die Journalistin studierte und die Bescheinigung des afghanischen Außenministeriums verwahrt, wonach der Vater als Dolmetscher für die Amerikaner gearbeitet hat, in Kabul fest. Jetzt soll ihr ein Touristenvisum für den Iran den Weg aus Angst und Chaos bahnen.

Seine Schwester habe über ein Tourismusbüro das Visum beantragt, sagte Anil Latifie am Donnerstag dem WESTFÄLISCHEN VOLKSBLATT: „Die Bearbeitung dauert drei Wochen, zwei sind rum.“ Das Tourismusbüro lege die Unterlagen der iranischen Botschaft vor, die dann darüber entscheide.

Wie am 21. und 26. August berichtet, brachte die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan die Schwester von Anil Latifie in Lebensgefahr. Der 23-jährige war 2015 selbst vor den radikalislamischen „Gottes-

kriegern“ geflohen und gelangte nach Deutschland. Als Bankkaufmann arbeitet er bei der Volksbank Paderborn, im vergangenen Monat zog er zu seiner albanischen Freundin nach Detmold. In Deutschland läuft alles bestens, wenn da nicht die Sorge um die Schwester und den Bruder Faisal wäre.

Der Bruder (16) ist bereits im Iran, wo ein Cousin lebt. „Er hat seitdem sieben Mal

versucht, über die Türkei nach Deutschland zu kommen, aber immer ohne Erfolg“, erzählt Anil Latifie. Die türkischen Sicherheitskräfte hätten Faisal geschlagen, ins Gefängnis gesteckt und immer wieder zurückgeschickt. Die dreimonatige Aufenthaltserlaubnis im Iran laufe bald ab.

Unterdessen lebt Zeba bei entfernten Verwandten in Kabul und versteckt sich vor

den Taliban. Afghanische Freunde berichteten Anil Latifie, dass die Taliban viele ehemalige Ortskräfte der amerikanischen und deutschen Soldaten verhaftet hätten. Seine 18-jährige Schwester verlasse das Haus nicht und regle alles, was sie regeln müsse, nur telefonisch, schildert ihr Bruder. Er selbst telefoniert jeden Tag mit ihr.

Für Frauen habe sich die Situation wieder deutlich verschlechtert, hat Anil Latifie erfahren: „Sie dürfen nicht mehr allein aus dem Haus, und in vielen Städten dürfen sie nicht mehr an den Universitäten studieren – nur noch in Kabul, damit die Taliban den Schein wahren können.“ Die jüngere Generation, die habe frei leben und eine gute Ausbildung machen können, verlasse das Land, vor allem Lehrerinnen und Lehrer. Angesichts der Wirtschaftskrise versuche der ärmste Teil der Bevölkerung „den Tag zu überleben“.

Kein Wunder, dass auch Zeba Latifie das Land möglichst schnell verlassen will. Die Taliban mögen keine Journalistinnen und Journa-

listen, und die Bescheinigung, dass Zebas Vater für die Amerikaner gedolmetscht hat, würde sie sehr interessieren. Außerdem droht der unverheirateten Frau die Zwangsverheiratung mit einem Taliban.

Afghanistan über die Grenze zu Pakistan zu verlassen, sei keine Option gewesen, betont Anil Latifie: „Die Taliban kommen ja selbst aus Pakistan und werden von der Regierung finanziert.“ Dagegen sei der schiitische Iran kein Unterstützer der sunnitischen Taliban. Wenn Zeba das Touristenvisum für den Iran erhalten und dann zu ihrem Bruder kommen sollte, hoffe ihr ältester Bruder, dass sich alle drei möglichst bald in Paderborn oder Detmold wiedersehen. Der Paderborner CDU-Bundestagsabgeordnete Carsten Linnemann habe ihm mitgeteilt, dass er davon ausgehe, dass sich Zeba auf der Liste für geplante Evakuierungsflüge befinde, berichtet Anil Latifie. Der muss sich wenigstens nicht mehr um seinen zweiten Bruder sorgen: Waris (20) lebt in Schweden in Sicherheit.



Anil Latifie (rechts) mit seiner Schwester Zeba und seinem Bruder Faisal 2019 in Neu Delhi.

Foto: privat

Was, wann, wo

■ Westfälisches Volksblatt
Pressehaus Paderborn, Senefelderstraße 13, Telefon 05251/896-0, 9 bis 17 Uhr
Pressehaus bis auf Weiteres geschlossen, telefonisch aber weiterhin erreichbar.

■ Notdienste
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, und HNO-fachärztlicher Notdienst in derprechstundenfreien Zeit: Telefon 116117.
Apotheken-Notdienst, kostenlos Info Tel. 0800/ 0022833, Internet: www.akwl.de.
Zahnärztlicher Notfalldienst NRW, Telefon 01805/986700, (14ct/Minute aus dem dt. Festnetz).
Bereitschaftsdienst Praxis, Husener Straße 48, Paderborn, 13 bis 22 Uhr.
Kinder- und Jugendärztlicher Notfalldienst, Husener Straße 48, 15 bis 21 Uhr; bei Hausbesuchen Telefon 116117.

■ Truppenübungsplatz
Senne, Durchfahrtsstraßen geschlossen.

geschlossen.

■ Altenbeken
St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Altenbeken, Sonntag, 24. Oktober, 10.30 bis 15 Uhr
Frühschoppen mit musikalischer Begleitung durch Garde Grenadiere und Königin Kürassiere in der Eggelandhalle ein. Die Gemeinde ist eingeladen. Unter 18 Jahre gilt 3G, ab 18 Jahre gilt 2G.

■ Bad Lippspringe
Ehrenwache, Sonntag, 31. Oktober, 15 Uhr, Herbsttreffen im Pfarrheim St. Martin mit Kaffeetrinken und Lichtbildervortrag. Es gilt 3G. Anmeldung bei Bäckerei Mertens, Tel. 05252/935779.
Arminiuspark, 14 Uhr auf der Spielfläche Boulespielen für jedermann. Spielkugeln sind vorhanden.
Odins Filmtheater, Am Arminiuspark , 19.30 Uhr „The Father“ (Drama), Eintritt 6 Euro. Anmeldungen unter

www.odins-filmtheater.de oder Telefon 05252/4986.

■ Büren
Sportverband Büren, Telefon 02951/3232, 16.30 Uhr
Training und Abnahme des Sportabzeichens immer freitags auf dem Sportplatz am Bruch in Büren.

■ Salzkotten
Versammlung des Salzkottener BDV, Versammlung am Montag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Zur Linde, Klingelstraße.

■ Rat und Hilfe
Anonyme Alkoholiker, Kontakt und Erste Hilfe unter Tel. 0176/519 10110.

■ Theater
KFD Schwaney, 19 Uhr Theaterstück „Wahlkampf in der

Scharfen Maus“, der KFD-Karnevalsgruppe in der Schützenhalle.

Theater Paderborn, Neuer Platz 6, Telefon 05251/2881100, 19.30 Uhr „Eine Sommernacht“, ein Stück mit Musik von David Greig & Gordon McIntyre, (Großes Haus).

■ Büchereien
KÖB Büren, Königstraße 17, 16 bis 18 Uhr.
Senne-Bücherei Hövelhof, 16 bis 19 Uhr.
Stadtbibliothek Salzkotten, Marktstraße 2, 14.30 bis 18.30 Uhr.
Stadtteilbibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27, 11 bis 17.

■ Veranstaltungen
Stadtbibliothek Paderborn, Am Rothoborn 1, Tel. 05251/ 881110, 16 bis 17.30 Uhr
Vorlesenachmittag mit dem

Bücherbären in der Kinderbibliothek, Rosenstraße 13.

■ Wochenmärkte
Marktplatz Paderborn, 14 bis 18 Uhr Palavermarkt (ökologischer Wochenmarkt).

■ Letztes Geleit
Schützenverein Helmern, der Verein erweist seinem verstorbenen Schützenbruder Werner Wegener die letzte Ehre. Am Samstag, 23. Oktober, nehmen die Schützen um 10 Uhr auf dem Friedhof in Helmern Abschied. Die Schützen treffen sich in Uniform um 9.45 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Friedhof.
Frauenbund Delbrück, der Frauenbund gibt dem verstorbenen Mitglied Dr. Maria Elisabeth Strunz das letzte Geleit. Die Urnenbeisetzung ist am Samstag, 23. Oktober, um

9.45 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

■ Kino
Odins Filmtheater: The Father (19.30 Uhr).
Pollux Paderborn: Paw Patrol: Der Kinofilm (14 Uhr). Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee (14.10 Uhr). Keine Zeit zu sterben (14.20, 17.10, 20.15, 22.50 Uhr). Es ist nur eine Phase, Hase (14.20, 18 Uhr). Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten 3D (14.30 Uhr). After Love (14.40, 16.50 Uhr). Die Schule der magischen Tiere (14.50, 15.30, 17.30 Uhr). Venom: Let there be Carnage (15, 17.45, 20, 22.30 Uhr). Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten (16, 17.20 Uhr). The French Dispatch (17, 19.40, 22.15 Uhr). Cry Macho (17.10, 19.15 Uhr). Halloween Kills (18.30, 20.45, 23 Uhr). The Last Duel (19.30 Uhr). Dune (19.50 Uhr). Venom: Let there be Carnage 3D (20.30 Uhr).

Keine Zeit zu sterben (21 Uhr). The Ice Road (21.45 Uhr). Don't Breathe 2 (23.15 Uhr). Venom: Let there be Carnage (23.20 Uhr).
UCI Kinowelt Paderborn: Keine Zeit zu sterben (14, 16.40, 19.30, 20.30 Uhr). Paw Patrol: Der Kinofilm (14 Uhr). Feuerwehrmann Sam - Helden fallen nicht vom Himmel (14.10 Uhr). Venom: Let there be Carnage (14.10, 17 Uhr). Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten (14.20, 16.20 Uhr). Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee (14.40 Uhr). Tom & Jerry (14.40 Uhr). Die Schule der magischen Tiere (15, 17.30 Uhr). Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings (16.30 Uhr). Dune (17.10 Uhr). Es ist nur eine Phase, Hase (17.20, 19.20 Uhr). Halloween Kills (17.40, 20.30 Uhr). The Last Duel (19.40 Uhr). The Ice Road (20 Uhr). Venom: Let there be Carnage 3D (20.10 Uhr). Dune 3D (20.40 Uhr).

Altenbeken
Borchen



Nachrichten

„Bridge in einem Tag“ am 23. Oktober

Merle Schneeweiss
teilt Begeisterung

BORCHEN (WV). Kartenspiel ist für viele der Inbegriff von Geselligkeit. Aber Bridge ist noch viel mehr, ist Merle Schneeweiss überzeugt: „Ein spannendes Kartenspiel gibt es nicht. Und das Gehirn wird ordentlich fit gehalten.“

Früher musste man erst lange büffeln, bevor man spielen durfte. Das ist heute anders: „Bridge in einem Tag“ ist das Motto von

Merle Schneeweiss, die am Samstag, 23. Oktober, alle von 10 bis 99 Jahren einlädt, das Kartenspiel zu lernen. Die Bridgelehrerin spielt selbst schon jahrzehntelang leidenschaftlich und teilt ihre Begeisterung gerne. Auch lange brach liegende Kenntnisse können dabei aufgefrischt werden. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr im Begegnungszentrum Jung trifft Alt am Mallinckrothhof. Die, die's schon können, spielen um 15 Uhr ein Bridge-Turnier. Dieses wird ebenfalls im Begegnungszentrum ausgetragen, aber in einem anderen Raum. Anfänger können so lange spielen, wie sie möchten. Die Teilnahme kostet 5 Euro.

Fragen und Anmeldung bei Nelo Thies unter Telefon 0170/4143867 oder per E-Mail an info@nelot-hies.de. Thies hat dieses Angebot in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Borchen entwickelt.



Merle Schneeweiss mit ihrem Bridgefahrrad. Foto: Nelo Thies

Frühschoppen der Schützen
in der Eggelandhalle

ALTENBEKEN (WV). Die Corona-Bestimmungen des Landes NRW lassen es zu, dass ein größeres Zusammenkommen endlich wieder möglich ist. Die St.-Sebastian-Schützenbruderschaft Altenbeken lädt deshalb für Sonntag, 24. Oktober, von 10.30 Uhr bis etwa 15 Uhr zum gemeinsamen Frühschoppen mit musikalischer Begleitung durch Garde Grenadiere und Königin Kürassiere in der Eggelandhalle ein. Alle Flaschengetränke (Bier und alkoholfreie Getränke) wer-

den zum Preis von 1 Euro angeboten. Die Küche ist geöffnet. „Die ganze Gemeinde ist eingeladen. Schützen bitten wir um Teilnahme in Uniform“, teilt die Schützenbruderschaft mit. Für alle unter 18 Jahre gilt die 3G-Regel. Für alle anderen 2G. Der Impfausweis, auch als digitale Bestätigung auf dem Handy, oder die Bescheinigung eines negativen Testergebnisses, das nicht älter als 24 Stunden sein darf, ist am Eingang der Eggelandhalle vorzuzeigen.



Bei einer Video-Konferenz mit Bruder Augustinus der Franziskanermission Dortmund (oben links) und dem Schulleiter in Brasilien haben Robin Wulfes (unten rechts) und Antonia Thamm von ihrer Spendensammelaktion berichtet. Foto: Robin Wulfes

70 Exemplare für guten Zweck gedruckt – Spenden kommen Schule in Brasilien zugute

Online-Idee wird zum Buch

Von Sonja Möller

NORDBORCHEN (WV). Robin Wulfes kann es selbst kaum glauben: Vor ihm liegen 70 Exemplare der Kurzgeschichte „One House. Many Stories.“ als gedruckte Version. Gegen eine Spende von mindestens fünf Euro konnte jeder in einem begrenzten Zeitfenster ein Buch oder E-Book der Geschichte erwerben, die 40 Autoren weltweit gemeinsam geschrieben haben – und das während der Hochphase der Corona-Pandemie.

Insgesamt kamen so 828 Euro zusammen, die die Initiatoren des Buchprojekts Robin Wulfes und Antonia Thamm aus Bad Godesberg an die Schule Frei Alberto im Nordosten Brasiliens weitergeleitet haben. „Wir sind wirklich komplett baff über die Summe. Wie viele Mahlzeiten dadurch für die Kinder ermöglicht werden können, wie viele Bücher angeschafft werden können. Ich bin total begeistert“, erzählt der gebürtige Nordborchener mit einem brei-

ten Grinsen.

Alles hatte mit einer verrückten Idee begonnen: Was wäre, wenn verschiedene Autoren aus verschiedenen Ländern gemeinsam eine Kurzgeschichte schreiben? Diese Frage stellten sich Robin Wulfes und Antonia Thamm während eines Videotelefonats und starteten die Internetseite „The growing book“-Projekt.

Mit der Idee trafen sie mitten in der Pandemie einen Nerv: 40 Autoren aus verschiedenen Ländern meldeten sich über die Internetseite und schrieben fleißig mit. Jeder Autor immer eine Seite.

Die Initiatoren waren begeistert von der Motivation, Freude und Kreativität der Schreiber und wollten neben der verbindenden Idee eine weitere soziale Aktion mit dem Projekt anstoßen. So entstand die Idee, die Kurzgeschichte gegen eine Spende als gedruckte Version oder als E-Book anzubieten. „200 Euro können wir schaffen, haben wir anfangs gedacht. Als wir

die 500 Euro überschritten hatten, waren wir dann total baff“, erzählt ein glücklicher Robin Wulfes. Fast jeder Spender gab mehr als die Mindestsumme.

Insgesamt kamen so 828 Euro zusammen, die mittlerweile nach Brasilien überwiesen sind. Es gab ein Telefonat mit Bruder Augus-

»Sogar das Paderborner Stadtarchiv hat uns kontaktiert. Dort ist jetzt auch ein Exemplar unserer Kurzgeschichte zu finden«, erzählt Robin Wulfes stolz. Damit ist das Projekt erstmal beendet. Antonia Thamm schreibt gerade ihre Masterarbeit. Robin Wulfes arbeitet seit Kurzem in Münster als IT-Projektmanager.

Robin Wulfes

tinus von der Franziskanermission Dortmund, der 20 Jahre vor Ort gelebt hatte. Er berichtete, dass die Partnerschule des Theodorianums Paderborn kräftig in Corona-Schutzmaßnahmen investieren musste: „Die Schule liegt in einer der ärmsten Regionen Brasiliens. Die Kinder satt zu be-

kommen, ist das große Ziel. Neben der alltäglichen Versorgung versucht die Schule alles, um den Schülern Bildung auch über Distanz zu ermöglichen“, berichtet Robin Wulfes, der gemeinsam mit Antonia Thamm 120 Euro an Druckkosten übernahm.

„Sogar das Paderborner Stadtarchiv hat uns kontaktiert. Dort ist jetzt auch ein Exemplar unserer Kurzgeschichte zu finden“, erzählt Robin Wulfes stolz. Damit ist das Projekt erstmal beendet. Antonia Thamm schreibt gerade ihre Masterarbeit. Robin Wulfes arbeitet seit Kurzem in Münster als IT-Projektmanager.

Eine weitere Idee möchten die beiden aber noch umsetzen: „Wir wollen fünf Bücher in verschiedene Teile der Welt schicken mit der Bitte, diese an öffentliche Plätze zu legen. Über einen QR-Code im Buch können die Leser dann ihre Postleitzahl angeben und der Weg des Buches kann online nachvollzogen werden“, erzählt Robin Wulfes.

Hilfsmittel
richtig
beantragen

PADERBORN (WV). Hilfsmittel können Behinderungen vorbeugen, ausgleichen und Pflegebedürftigkeit vermindern und dadurch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Die Beantragung eines Hilfsmittels gestaltet sich jedoch mitunter schwierig. Betroffene stellen sich Fragen wie „Welche Unterlagen werden benötigt? Wen spreche ich an? Was ist, wenn die Krankenkasse das Hilfsmittel ablehnt oder nur eine günstige Alternative finanziert?“

In dem Online-Workshop „Der richtige Weg zum Hilfsmittel“ am Freitag, 5. November, geben Referenten einen Überblick über die Beantragung verschiedener Hilfsmittel. Die Teilnehmer erhalten von 12 bis 16.30 Uhr praktische Tipps und können die Beantragung anhand von Fallbeispielen gemeinsam üben. Es wird ausschließlich die Beantragung von Hilfsmitteln über die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) geübt.

Der Workshop richtet sich primär an Menschen mit Behinderung und deren Angehörige. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an PaderbornTeilhabeberatung-paderborn@paritaet-nrw.org oder unter Telefon 05251/8729611. Anmeldeschluss ist der 29. Oktober 2021.

Ausstellung über
Schulden im HoT

BORCHEN (WV). Die Wanderausstellung „Schulden sind doof und machen krank“ wird am Sonntag, 24. Oktober, im HoT Borchen eröffnet. Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Stephanuskirche ist ein kleiner Empfang geplant, zu dem alle eingeladen sind. Die Ausstellung zum Thema Schuldenprävention richtet sich an Schüler und Konfirmanden. Gerade junge Menschen geraten besonders leicht in die Schuldenfalle. In Kooperation mit der Diakonie Paderborn-Höxter kann die Ausstellung bis 14. Oktober im HoT Borchen werktags von 15 bis 20 Uhr besucht werden. Es gilt die 3G-Regel. Im HoT muss Maske getragen werden.

KATHOLISCHE KIRCHE

Hoher Dom: Sa. 6.30 Messf., 17.15 Deutsche Vesper mit Weihbischof Berenbrinker, 18.00 Bischofsmesse zur „Eröffnung des weltweiten synodalen Prozesses“ mit Erzbischof Hans-Josef Becker, So. 7.00 und 8.00 Messf., 10.00 Lat. Kapitelsamt m. d. Schola Gregoriana mit Weihbischof Berenbrinker, 11.45 Messf., 17.00 Sakramentsand., 18.00 Abendm.

Pastoralverbund Paderborn-Mitte-Süd Busdorkirche: So. 8.30 Messf., 11.00 Messf. im außerordentlichen Ritus **Gaukirche:** Sa. 9.00 - 18.00 Eucharistische Anbetung, So. 11.00 Messf., 13.00 - 18.00 Eucharistische Anbetung. **Marktkirche:** So. 9.45 Messf. **Elisabethkirche:** Sa. 17.00 Vorabendm., So. 15.30 Messf. poln. Mission **Kiliankirche:** So. 11.15 Messf. **Meinolfkirche:** So. 9.45 Messf., 11.30 Messf. ital. Mission **St. Hedwig:** So. 8.30 Messf., 11.15 Messf. **Maria zur Höhe:** Sa. 17.00

Vorabendm., So. 9.45 Messf. **St. Margaretha Dahl:** Sa. 18.30 Vorabendm.

Pastoralverbund Paderborn Nord-Ost-West St. Bonifatius: Sa. 17.30 Vorabendm., So. 8.00 Hl. Messe, 10.30 HA, 18.00 Rosenkranzandacht **St. Heinrich:** So. 11.00 HA **St. Stephanus:** So. 9.30 HA, 18.00 Rosenkranzandacht **St. Georg:** So. 11.00 HA **Herz-Jesu:** So. 9.30 HA **St. Laurentius:** Sa. 17.00 Vorabendm., So. 10.00 Wort-Gottes-Feier

Pastoralverbund Elsen-Wewer Elsen: Sa. 18.00 Vorabendm., So. 9.00 HA, 11.00 Fam.-M., 18.00 Hl. Messe **Wewer:** Sa. 18.00 Vorabendm., So. 8.00 Hl. Messe, 10.00 HA

Pastoralverbund An Egge und Lippe (Anmeldung erforderlich) **St. Marien Bad Lippspringe:** So. 9.30 HA **St. Martin Bad Lippspringe:** Sa. 10.00 Wortgottesdienst, Josefschau, 18.00 Vorabendm., So. 10.15 HA **Schlagen:** So. 11.00 Hl. Messe

Gottesdienste 23./24. Oktober

St. Joseph Marienloh: Sa. 18.00 Vorabendm., So. 18.30 Hl. Messe **St. Marien Neuenbeken:** So. 9.30 HA **Benhausen:** So. 11.00 HA **Altenbeken:** Sa. 17.00 Vorabendmesse **Buke:** So. 9.00 HA, 15.00 Kinderkirche **Schwaney:** So. 10.30 HA

Pfarrei Hl. Martin Schloß Neuhaus St. Heinrich und Kunigunde: Sa. 17.00 Schützenmesse St.-Henricus-Schützenbruderschaft, So. 9.30 HA, 18.30 Hl. Messe **St. Joseph, Mastbruch:** So. 11.00 HA **St. Michael Sennelager:** Sa. 18.00 Schützenmesse St.-Hubertus-Schützenbruderschaft. **St. Marien Sande:** So. 10.30 HA

Pastoralverbund Borchen Alfen: So. 11.00 Hl. Messe **Dörenhagen:** So. 9.30 Hl. Messe, 18.30 Hl. Messe **Etteln:** Sa. 18.30 Vorabendm. **Kirchborchen:** So. 9.30 Hl.

Messe **Nordborchen:** Sa. 18.30 Hl. Messe, So. 11.00 Hl. Messe

Pastoralverbund Delbrück-Hövelhof Delbrück: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 10.30 HA, 11.30 Eucharistische Anbetung, 18.00 Rosenkranzand. **Sudhagen:** So. 10.30 Familienm. **Westenholz:** Sa. 17.00 Familienm., 18.30 Vorabendm., So. 17.00 Familienwallfahrt **Buke:** So. 9.00 HA St. Dionysius Bentfeld, 9.00 HA St. Landolinus **Ostenland:** Sa. 17.00 Vorabendm., So. 7.00 Frühm., 17.00 Rosenkranzand. **Hövelhof:** Sa. 17.00 Vorabendm., So. 10.30 HA, 16.00 Hl. Messe **Schöning:** Sa. 18.30 Vorabendm. **Espeln:** Sa. 18.30 Vorabendm. **Steinhorst:** So. 10.30 HA, 18.00 Rosenkranzand.

Pastoralverbund Salzkotten Salzkotten St. Marien: Sa.

18.00 Vorabendm. **Salzkotten St. Johannes:** So. 11.00 HA **Niederntudorf:** So. 10.30 HA **Oberntudorf:** Sa. 18.00 Vorabendm. **Upsprunge:** So. 9.00 HA **Scharmede:** So. 10.30 HA **Thüle:** So. 9.00 HA **Mantinghausen:** Sa. 18.00 Vorabendm. **Verne:** So. 10.30 HA **Verlar:** So. 9.00 HA **Holsen:** So. 9.00 HA

Pastoralverbund Büren Büren: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 11.00 Fam.-M. **Jesuitenkirche Büren:** So. 18.00 Abendm. **Ahden:** So. 9.30 HA **Brenken:** So. 9.30 Wort-Gottes-Feier **Harth:** Sa. 18.30 Vorabendm. **Weiberg:** So. 11.00 Wort-Gottes-Feier **Siddinghausen:** Sa. 18.30 Vorabendm. **Weine:** So. 11.00 HA **Steinhausen:** Sa. 17.00 Wort-Gottesdienst, So. 9.30 HA **Wewelsburg:** Sa. 17.00 Vor-

abendm.

Pastoraler Raum Wünnenberg-Lichtenau Bad Wünnenberg: Sa. 17.00 Vorabendm., So. 18.00 Pastoralverbundsmesse **Haaren:** So. 10.45 HA **Helmern:** Sa. 17.00 Vorabendm., So. 18.00 Rosenkranzand. **Leiberg:** Sa. 18.30 Vorabendm. **Fürstenberg:** So. 9.00 HA **Lichtenau:** So. 9.00 HA **Atteln:** So. 9.00 HA **Herbram:** So. 10.45 HA **Kleinenberg:** Sa. 18.30 Vorabendm., So. 17.00 Marienlob-Rosenkranzand. Wallfahrtskirche **Husen:** Sa. 18.30 Vorabendm. **Iggenhausen:** Sa. 17.00 Vorabendm.

EVANGELISCHE KIRCHE

Abdinghofkirche: So. 10.30 Gd. (3G), Pfr. Dr. Düker **Martin Luther:** So. 9.15 Gd., Pfrin. Elke Hansmann **Marcus:** So. 9.15 Gd. (3G), Pfrin. Sabine Sarpe **Matthäus:** So. 10.30 Gd., Pfr. Thomas Walter **Johannes:** Sa. 17.00 Gd. (3G), Pfrin. Daniela Walter

Lukas: So. 10.30 Gd. (3G), Pfr. Christoph Keienburg **Elsen:** So. 10.30 Gd., Diakin. Dagmar Suckow **Schloß Neuhaus:** So. 10.00 gem. Taufgottesdienst bei der Pfarrbezirke in der Christus-Kirche **Sennelager:** kein Gottesdienst **Bad Lippspringe:** So. 10.15 Gd. **Borchen:** So. 10.30 Gd. m. Taufe, Pfrin. Sabine Sarpe **Bad Wünnenberg:** So. 10.45 Gd., Prädin. Herting **Wewelsburg:** Sa. 18.00 Gd., Prädin. Herting **Salzkotten:** So. 10.00 Pfr. Sommer **Büren:** So. 9.00 Gd. Prädin. Herting **Delbrück:** So. 10.30 Gottesdienst mit Pfarrerin Hische **Hövelhof:** So. 18.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Hische aus Delbrück

SONSTIGE

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Paderborn (Tanzsport-Centrum, Marienloher Straße 47): So. 10.00 Gd. **Jehovas Zeugen Paderborn:** Gd. via Zoommeeting unter: jz@paderborn.com

Salzkotten
Büren
Lichtenau
Bad
Wünnenberg



Nachrichten

Schwerer Auffahrunfall am Stauende
Fahrer auf A44 in
Wagen eingeklemmt

HAAREN (WV). Schwerer Autobahunfall am Mittwochabend: An einem Stauende auf der A44 sind gegen 22.25 Uhr drei Fahrzeuge ineinander gefahren, dabei wurde ein Fahrer schwer verletzt. Wegen eines langsam fahrenden Schwertransportes hatte sich auf der Autobahn vor dem Kreuz Wünnenberg-Haaren in Richtung Dortmund ein Stau gebildet. Aus Unachtsamkeit fuhr laut Polizei ein 24 Jahre alter Fernfahrer mit seinem rumänischen Sattelzug auf den Lastwagen eines 58-jährigen Osnabrückers auf. Ein nachfolgender Lieferwagen prallte dann – aus bislang ungeklärter Ursache – gegen den Auflieger des 24-Jährigen, so dass der 41 Jahre alte Fahrer des Lieferwagens aus Wuppertal eingeklemmt wurde. Der Mann wurde von der Feuerwehr gerettet und schwer verletzt in ein Krankenhaus nach Paderborn gebracht. Die beiden anderen Fahrer kamen vorsorg-

lich zur Untersuchung in eine Salzkottener Klinik, der jüngere Mann wurde kurz darauf unverletzt entlassen.

„Mit hydraulischem Rettungsgerät und unter Zuhilfenahme der Seilwinde wurde der eingeklemmte Fahrer durch die Feuerwehr aus dem Fahrzeug befreit“, teilte Christoph Hesse, Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bad Wünnenberg, am Donnerstag mit.

Die Autobahn in Richtung Dortmund war fast vier Stunden lang gesperrt und wurde gegen 2.15 Uhr wieder freigegeben. Der Stau war neun Kilometer lang, teilte die Polizei mit, die den Sachschaden auf rund 50.000 Euro schätzt. Der Verkehr war an der Anschlussstelle Lichtenau abgelenkt worden. Vor Ort waren etwa 50 Einsatzkräfte der Feuerwehr (Rettungsdienst, Haaren, Helmern, Bad Wünnenberg, Fürstenberg und Marsberg).



Am Ende eines Staus auf der A44 hat sich am Mittwochabend ein Auffahrunfall ereignet. Foto: Feuerwehr

Kreisschützenbund tagt in Boke

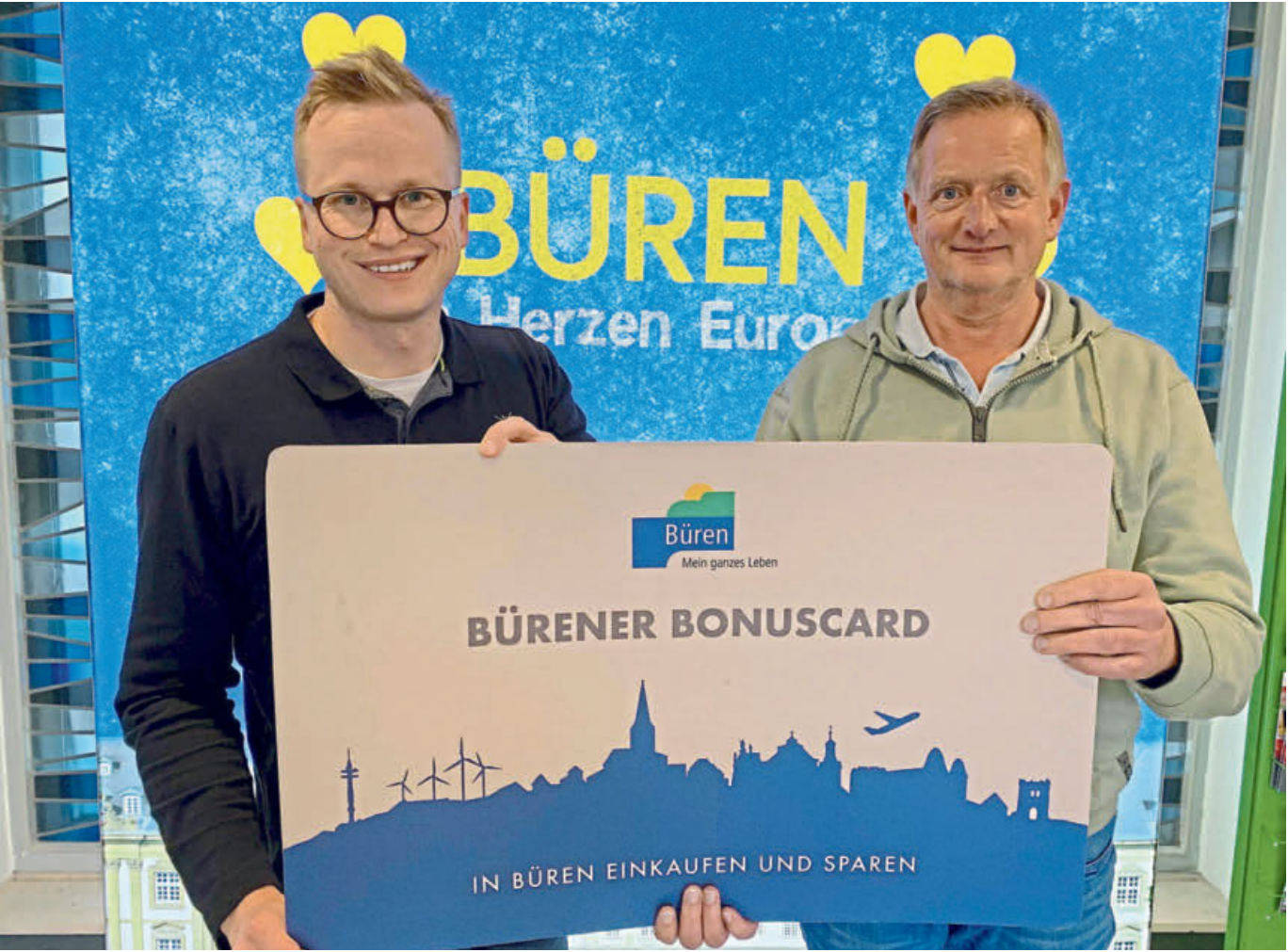
BÜREN/BOKE (WV). Der Kreisschützenbund Büren holt am Samstag, 30. Oktober, um 16 Uhr im Bürgerhaus Boke seine Mitgliederversammlungen der Jahre 2020 und 2021 nach. Nach den Grußworten von Kreisschützenoberst, Landrat und Bürgermeister stehen unter anderem Geschäftsberichte und ein Statusbericht zum Kreisschützenfest 2022 in Boke auf der Tagesordnung. Die Teilnahme erfolgt unter Beachtung der am Veranstaltungstag geltenden Corona-Bestimmungen. Die musikalische Begleitung übernimmt der Musikverein Harmonie Boke.

Einer geht durch die Stadt

... und kommt in Bad Wünnenberg zum Wanderweg unterm Südhang, der auch bei Hundehaltern sehr beliebt ist. Zwar werden die Tütchen für den Hundekot mittlerweile vorbildlich in Anspruch genommen. Doch viele Hundebesitzer nutzen offenbar jetzt im Herbst den Spaziergang, um ihren Tieren das Fell draußen auszukämmen. Draußen ist natürlich nichts zu sagen. Dass die großen Fellballen dann allerdings überall am Weg herumfliegen, ist schon ziemlich ekelig. Dabei gibt es reichlich Mülleimer, die auch dafür genutzt werden könnten, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus		Lokalredaktion Büren	
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn		Hanne Hagelgans	05251/896-172
Telefon	05251/896-0	Marion Neesen	05251/896-254
Fax	05251/896-169	bueren@westfalen-blatt.de	
Anzeigenannahme	05251/896-222	salzkotten@westfalen-blatt.de	
Gewerbliche Anzeigen	05251/896-130	Sekretariat	
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de		Beate Finke	05251/896-120
Abonentenservice	05251/896-111	Fax	05251/896-108
Fax	05251/896-149	kundenservice@westfalen-blatt.de	
		www.westfalen-blatt.de	



Wirtschaftsförderer Michael Kubat (links) und Martin Stich, Vorsitzender des Vereins „Bock auf Büren“, freuen sich über 81.000 Euro Fördermittel, die in die Innenstadtentwicklung fließen.

Fördermittel fließen in neue Digitalangebote und Kampagne für Bürener Innenstadt

81.000 Euro fürs Zentrum

BÜREN (WV). Gute Nachrichten aus Düsseldorf: Die Stadt Büren erhält eine Förderung von 81.000 Euro für die Innenstadt. Die Wirtschaftsförderung hatte sich auf das Sofortprogramm zur „Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung beworben, als bekannt wurde, dass weitere 30 Millionen Euro aus diesem Topf zur Verfügung stehen. Der kommunale Eigenanteil beläuft sich nach Angaben der Stadtverwaltung auf maximal 9000 Euro.

Der Verwendungszweck steht fest: Es sollen Maßnahmen entwickelt werden, mit denen die Bindung zwischen Kunden und lokalen Geschäften gestärkt werden sollen. Denn die Folgen von Corona sind auch in Büren nicht spurlos an Handel, Dienstleistung und Gastronomie vorübergegangen.

„Wir möchten die Kundenbindung wiederherstellen und zugleich für die Zukunft stärken“, sagt Michael Kubat von der Wirtschaftsförderung. Und zwar durch

eine sinnvolle Verbindung von „stationär“ und „digital“. Damit, so Kubat, könne auch das Kernstadtprofil als lokaler Handelsstandort weiterentwickelt werden.

Die Bedeutung einer solchen Weiterentwicklung sieht auch der Bürgermeister: „Um die Kernstadt zu-

kunftsfähiger zu machen, muss sie als ökonomischer Ort sowie als Bühne und Raum für Gemeinschaftserlebnisse und Kultur erlebbar gemacht werden“, sagt Burkhard Schwuchow.

Was heißt das konkret? Zunächst soll der lokale Handel in einer Digitalisie-

rungsoffensive mit Strategien und konkreten Maßnahmen begleitet werden. Zurzeit wird dazu ein Konzept erarbeitet. Ideen und Anreize aus der Händlerschaft und Bevölkerung sind willkommen. Auch Aktionen des Vereins „Bock auf Büren“ sollen unterstützt werden, unter anderem durch die Bewerbung der Bürener Bonuskarte, der Mitarbeiter-Card und der Einkaufsgutscheine.

„Durch die Etablierung des Bonuskarten-Systems konnten wir in den vergangenen zwei Jahren annähernd zwei Millionen Euro Kaufkraft binden. Zugleich haben wir weitere Händler gewonnen, allerdings auch namhafte Akzeptanzstellen verloren“, berichtet Martin Stich, Vorsitzender von „Bock auf Büren“.

Das System sei ein nachhaltiger Erfolgsgarant für die Bürener Innenstadt und schaffe hervorragende Anreize für den Einkauf vor Ort. „Die Fördermittel geben uns den Rahmen, die Bonuskarte bei Händlern und Kunden weiter zu etablieren“, freut sich Martin Stich.

Das Förderprogramm

Mit dem Förderprogramm „Leben findet INNENstadt“ erhalten 91 Kommunen in Nordrhein-Westfalen rund 29,3 Millionen Euro, um unter anderem dem Leerstand von Läden, Gaststätten und Kaufhäusern durch neue frequenzbringende Nutzungen für ihre Innenstädte zu begegnen. 2020 wurde das landeseigene „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ mit 70 Millionen Euro aufgelegt. Noch Ende 2020 wurden die ersten rund 40 Millionen Euro bewilligt, nun werden weitere

112 Anträge bewilligt. Ministerin Ina Scharrenbach betont: „Innenstädte und Zentren sind das Gesicht, sind das Herz unserer Städte und Gemeinden. Doch gerade die Händlerinnen und Händler, die bereits durch die Digitalisierung und den Online-Handel vor großen Herausforderungen stehen, wurden durch die langen Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie stark getroffen.“ Die Landesregierung möchte daher neue Wege gehen, um Perspektiven für Handel, Dienstleister und Besucher zu schaffen.

Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Büren im Amt bestätigt – Versammlung blickt auf drei Jahre zurück

Rückenwind für Sabrina Henneke

BÜREN (WV). Der CDU-Stadtverband Büren hat Sabrina Henneke aus Siddinghausen mit 97 Prozent der Stimmen in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Ihre Arbeit als Stellvertreter können auch zukünftig Dr. Michael Hucht (Siddinghausen), Christoph Neesen (Büren) und Christian Seck (Büren) fortsetzen.

Neu in den geschäftsführenden Vorstand wurden Marina Gruß (Harth) als Schriftführerin und Oliver Topp (Büren) als stellvertretender Schriftführer gewählt. Sie übernehmen damit die Aufgaben von Irmgard Kurek und Siegfried Finke, denen Sabrina Henneke für ihr Engagement und ihren Einsatz in den vergangenen Jahren dankte.

Den Vorstand des Stadtverbandes komplettieren die Beisitzer: Bernhard Becker (Steinhausen), Oliver Gruß (Harth), Gerald Hoffmann (Weiberg), Guido Kemper (Brenken), Dieter

Meschede (Ahden), Heiner Meyer (Weine), Rüdiger Rock (Büren), Berthold Schlüter (Siddinghausen), Dietmar Schmidt (Eickhoff), Gerd Schulte (Hegensdorf), Tobias Schulte-Bories (Barkhausen) und Christian Stolp (Wewelsburg). Zum Mitgliederbeauftragten wurde Christoph Neesen gewählt.

»Drei intensive und sehr engagierte Wahlkämpfe haben die Zeit geprägt.«

Sabrina Henneke

Coronabedingt hatte die Mitgliederversammlung jetzt mit einem Jahr Verspätung stattgefunden, sodass Sabrina Henneke in ihrem Bericht auf die vergangenen drei Jahre zurückblicken konnte. Geprägt waren diese von drei intensiven und sehr engagierten Wahlkämpfen zur Europa-Kommunal-so-

wie zuletzt zur Bundestagswahl. Während die Europawahl im Jahr 2019 noch ohne Coroneinschränkungen durchgeführt wurde, waren diese im Wahlkampf zur Kommunal- und Bundestagswahl zu berücksichtigen. Trotzdem konnte die CDU mit vielen Bürenern ins persönliche Gespräch kommen und dabei Anerkennung, Lob und Kritik mitnehmen.

Nach guten Ergebnissen in der Kommunalwahl galt es diesmal auch, das Abschneiden der CDU auf Bundesebene einzuordnen. Sabrina Henneke rief hier zu einem Aufbruch mit Reformen und Erneuerungen in verschiedenen Bereichen der CDU auf. Dabei gelte es auch, die Mitglieder und damit die Basis stärker als bisher mit einzubeziehen und vor allem zur Geschlossenheit zurückzufinden. Der Fokus sollte zukünftig wieder mehr auf Inhalte als auf Per-



Der neue Vorstand des CDU Stadtverbandes (von links): Oliver Topp (stellvertretender Schriftführer), Christoph Neesen (stellvertretender Vorsitzender), Sabrina Henneke (Vorsitzende), Marina Gruß (Schriftführerin), Dr. Michael Hucht (stellvertretender Vorsitzender). Es fehlt: Christian Seck (stellvertretender Vorsitzender).

sonen gelenkt werden, da die CDU nur so zu ihrer alten Stärke als Volkspartei der Mitte zurück finden könne. Mehr Mitgliederbeteiligung auf allen Ebenen wünschten sich auch viele Teilnehmer der Versammlung.

In Büren möchte der

Baustelle des
Klima-Campus
ist zu sehen

LICHTENAU (WV). Das in der Geschichte der Stadt Lichtenau wohl größte Bauprojekt an heimischen Schulen ist mit der Grundsanierung der Realschule Lichtenau aktuell in vollem Baubetrieb. Nach Rückbau von zwei Ebenen und kompletter Entkernung entsteht hinter den Bauzäunen auf dem Campus bis zum Sommer 2022 eine moderne und zukunftsweisende Schule.

Um den Bürgerinnen und Bürgern, vor allem aber auch den Jugendlichen den Fortschritt am Bau der neuen Schule zu zeigen, lädt die Verwaltung jetzt zu einer Baustellenbesichtigung am Donnerstag, 28. Oktober, um 16.30 Uhr (Treffpunkt: Busspur der Realschule) ein. Um Anmeldung bei F. Wulf (Tel. 05295/8954 oder E-Mail: wulf@lichtenau.de) wird gebeten.

Aufgrund der aktuellen Corona-Schutzbestimmungen ist die Zahl der Teilnehmer an der Baustellenbesichtigung begrenzt. Anmeldungen werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es gilt die 3G-Regel. Teilnehmer sollten festes Schuhwerk tragen.

Schüler geben
Wissen weiter

BÜREN (WV). Schülerinnen und Schüler des Ludwig-Erhard-Berufskollegs in Büren bieten in Kooperation mit dem Caritasverband Büren jetzt wieder kostenlose Weiterbildungskurse für die Generation „55 plus“ an. Nach der Auftaktveranstaltung sind in den Kursen „Englisch“, „Russisch“, „Spanisch“ und „Umgang mit dem Smartphone“ noch Plätze frei. Die jeweils 60-minütigen Kurse finden während der Schulzeit am Freitagnachmittag von 13 bis 14 Uhr statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch im Café Eule (ebenfalls in der Schule). Interessierte können unverbindlich vorbeischaauen. Mitzubringen ist ein Impfnachweis. Weitere Informationen gibt es im Schulsekretariat, Tel. 02951/933640, beim Caritasverband Büren, Tel. 02951/987039, oder unter www.projekt-eule.de.



Zu keiner Zeit sind die Friedhöfe so stimmungsvoll wie an den Totengedenktagen

Gärten der Erinnerung

Es beginnt die kalte Jahreszeit, die Zeit der Besinnung und des Gedenkens – aber was sind überhaupt die Totengedenktage?

Allerheiligen, Allerseelen, der Totensonntag und der konfessionsübergreifende Volkstrauertag: Viele Menschen nutzen diese Tage, um die Gräber ihrer Liebstesten besonders festlich schmücken zu lassen. Variantenreicher Grab schmuck, Schnittblumen und auch Gedenkartikel zeugen von einer lebendigen Erinnerungskultur.

So wie die Natur in den Gärten und Parkanlagen noch einmal zur Höchstform aufläuft, so erstrahlt auch der Friedhof im Herbst in leuchtenden Farben und macht einen Besuch zum besonderen Erlebnis. Zu dieser Jahreszeit zeigen die Friedhofsgärtner noch einmal die ganze Bandbreite ihrer Kreativität.

In der Auswahl der Pflanzen nimmt man meist Bezug auf die Vorlieben des Verstorbenen und berücksichtigt die Symbolik der



Wenn viele Blumen auf den Gräbern verblüht sind, sorgen Gestecke und Kränze auf dem Friedhof für Beständigkeit.

Foto: GdF

Pflanzen. Neben den Herbstklassikern, wie Callunen oder Minicyclamen, sind Herbstzauber-Stauden

ganz im Trend. Heuchera, das Purpurglöckchen, mit ihren rötlichen, pinken, silber oder auch grün bis gel-

ben Blättern ist die Pflanze der Saison.

„Das Farbspiel der Heuchera ist gerade im Herbst

besonders farbenfroh“, sagt Birgit Ehlers-Ascherfeld, Friedhofsgärtnerin aus Langenhagen und Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsgärtner. Zu ihr passen wunderbar Chrysanthemen in orangen, gelben, braunen oder roten Tönen, Bergenien oder aber auch Sedum. In Kombination dazu machen Gräser wie Carex albula, Freilandfarne wie Dryopteris atrata das herbstliche Bild perfekt. Daneben werden auch gestalterische Elemente, wie große Wurzeln, Steine oder Keramikugeln, verwendet. Im November, wenn viele Blumen auf den Gräbern verblüht sind, sorgen Gestecke und Kränze auf dem Friedhof für Beständigkeit. Für die kunstvollen Gestecke setzen Friedhofsgärtner neben Tannenzweigen, Moos und Zapfen auch Wacholder und Trockenfrüchte ein.

Mit farbenfroher Bepflanzung – immer an die entsprechenden Monate im Jahr angepasst, sind die gärtnerisch gestalteten Grä-

ber der Blickpunkt auf dem Friedhof. Das heute besondere Pflanzen für Menschen selbstverständlich als Trauerschmuck angesehen werden und überhaupt sich eine Friedhofskultur rund um ein bepflanztes Grab gebildet hat, ist nicht zuletzt auch auf die Arbeit und Mühen der Friedhofsgärtner zurückzuführen.

Die Aufnahme der deutschen Friedhofskultur zum immateriellen Kulturerbe 2020 zeigt einmal mehr, welche Leistungen auf den Friedhöfen in Deutschland erbracht werden. Die Friedhofsgärtner tragen mit ihrem gärtnerischen Beitrag, mit ihren „Gärten der Erinnerung“ besonders zum Bild auf dem Friedhof bei.

Die Friedhofsgärtnereien bieten viele Leistungen an und beraten individuell nach den Wünschen der Kunden. So kann die Gestaltung über den Umfang der Pflegearbeiten bis hin zur Vertragslaufzeit vertraglich mit der Friedhofsgärtnerei vereinbart werden.

Verbände erarbeiten Charta

Friedhöfe im Wandel

Das Kuratorium Immaterielles Erbe Friedhofskultur und Verbände der Bestattungskultur sprechen sich in einer gemeinsam erarbeiteten Charta für eine zeitgemäße Friedhofskultur aus.

Zeitgemäße Bestattungskultur

„Die Friedhöfe verändern sich, es gibt eine große Aufbruchstimmung im Friedhofswesen“, sagt der Geschäftsführer des Vereins, Tobias Pehle. Ziel der Charta sei es, ein von allen getragenes Bekenntnis zu einer zeitgemäßen Bestattungs- und Friedhofskultur zu formulieren und sich zugleich von alternativen Bestattungen außerhalb des Kulturraums Friedhof abzugrenzen. Viele der rund 30.000 aktiven Friedhöfe machten den Besuchern und Trauernden neue Angebote, etwa mit Baumbestattungen oder pflegeleichten Gräbern, mit Friedhofscafés, Erholungsbereichen und Sitzcken für Gespräche und Treffen, mit neu geschaffenen Bioreseervaten oder als Orte für Veranstaltungen. Damit steigerten sie die Identifikation

der Besucher mit der Friedhofskultur, so Pehle.

Die Corona-Pandemie habe die Bedeutung der Friedhöfe noch einmal hervorgehoben. „Beisetzungen mit minimaler Besucherzahl und ohne Umarmung war für viele Trauernde fürchterlich.“ Zugleich, so Pehle, hätten die Menschen die Friedhöfe als Orte der Ruhe und Besinnung genutzt. „Die Menschen erkennen, was sie an den Friedhöfen haben.“ Die Charta wolle dieser neuen Perspektive gerecht werden.

Unterzeichnung am Totensonntag

Die Charta Friedhofskultur in Deutschland soll von den führenden Verbänden unterzeichnet werden, darunter sind die Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal, die Bundesverbände Deutscher Bestatter und Deutscher Steinmetze, der Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands, und der Bund deutscher Friedhofsgärtner. Geplant ist die Unterzeichnung am Totensonntag, 21. November.

Kriterien für die Bestatter-Suche

Qualifiziert und seriös

Der Tod eines nahen Angehörigen bedeutet Ausnahmezustand. In diesem Fall sucht man nach professioneller Unterstützung. Einige Kriterien helfen bei der Suche nach qualifizierten und seriösen Bestattern.

Bei der Internetsuche gibt es eine nahezu undurchschaubare Auswahl. Deshalb helfen persönliche Erfahrungen und Empfehlungen. Außerdem belegen Kundenumfragen, wie wichtig geschultes Personal ist: „Mehr konnte uns nicht abgenommen werden. Wir waren dankbar für die nette Unterstützung.“

In Deutschland kann praktisch jeder ein Gewerbe als Bestatter anmelden.

Deshalb setzt der Bundesverband Deutscher Bestatter (BDB) auf Qualitätsstandards. Hierzu gehören die Ausbildungen zur Bestattungsfachkraft und zum Bestattermeister. Die 1000 Betriebe, die den Gütenachweis „Markenzeichen der Bestatter“ führen dürfen, haben ihre fachliche und persönliche Qualifikation nachgewiesen: Sie dürfen das Signet führen und sind vom Handwerk geprüft.

Was viele nicht wissen: Zahlreiche Online-Anbieter sind nur provisionsbasierte Vermittlungsportale, die mit einem echten Bestattungshaus vor Ort mit Trauerbegleitung, Beistand und vor allem mit echten

und kompetenten Menschen als Ansprechpartnern nichts zu tun haben. Sie verlangen den Bestattern Provisionen in Höhe von 12 bis 20 Prozent ab. Ohne Provisionszahlungen gibt es die Online-Suche des BDB auf www.bestatter.de. Hier sind 81 Prozent der in Deutschland tätigen Bestatter gelistet. Seriöse Unternehmen sind in der Regel in der Region verwurzelt, haben ein Ladengeschäft und idealerweise das „Markenzeichen der Bestatter“.

Die meisten Menschen haben keine konkrete Preis Erfahrung mit Bestattungen. Es empfiehlt sich, nicht nur die Kosten für die klassischen Bestatter-Dienstleistungen zu beziffern, sondern auch Friedhofsgebühren, Kosten für die Einäscherung, für ein Grabmal oder für die Grabpflege.

Hat man sich für ein Bestattungshaus entschieden, kann der Bestatter in einem Telefonat oder einem persönlichen Gespräch die Anliegen mit den Trauernden besprechen. „Eine Nacht darüber zu schlafen“ oder Rücksprache mit anderen Angehörigen zu halten ist möglich, wenn auch oft rasch entschieden werden muss.

Grabkerzen aus unserem Automaten
24 Stunden – rund um die Uhr

Schäfers
Bestattungen

Trauer-Automat: Schloß Neuhaus
Sande Münsterstraße 99
Hatzfelder Straße 16
Telefon: 05254 - 5574 www.bestattungen-schaefers.de

Uns können Sie vertrauen!

SIMON-RELARD
BESTATTUNGSHAUS
Allee 45 - 33161 Hövelhof - Tel.: 05257 / 4024
www.simon-relard.de

Haase – Bestattungen
Ernst und Sven Haase
Schützenstraße 1
Tel.: 05252/ 8825
www.haase-bestattungen.de

Eigene Aufbahrungs- und Abschiedsräume
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Ratgeber informiert über die wichtigen ersten Schritte

Handbuch für den Trauerfall



Obwohl Bestattungsunternehmen im Trauerfall auf Wunsch einen Rund-um-Service bieten, bleiben die ersten Schritte doch immer Aufgabe der Angehörigen. Der Ratgeber der Verbraucherzentrale „Was tun, wenn jemand stirbt?“ beantwortet viele Fragen, die die ersten Tage nach dem Tod eines Menschen bestimmen.

Von der Ausstellung des Totenscheins und der Sterbeurkunde bis zur Benachrichtigung des Unfallversi-

cherers innerhalb von 48 Stunden: Die Leserinnen und Leser erfahren, wie sie in dieser schweren Zeit den Überblick behalten und trotz ihrer Trauer keine Fristen versäumen.

Auch in den folgenden Wochen bleibt viel zu tun. Das Handbuch bietet Unterstützung bei der Planung der Trauerfeier und der Wahl des Bestattungsunternehmens. Es beziffert Kosten und klärt auf über formale Pflichten, zum Beispiel die Information von

Ämtern oder die Kündigung bestehender Verträge. Auch das Testament und das Erbe werden zum Thema.

Die letzten Kapitel beschäftigen sich zum einen mit der Trauerbewältigung, zum anderen mit der eigenen Vorsorge. Denn der Ratgeber richtet sich nicht nur an Menschen, die aktuell einen Todesfall bewältigen müssen. Er unterstützt auch diejenigen, die über ihre eigene Bestattung selbst bestimmen und sie im Voraus planen wollen. Im Praxisteil

des Handbuchs im DIN-A4-Format finden sie wichtige Verfügungen, Checklisten und Musterschreiben zum Ausfüllen und Archivieren. Der Ratgeber „Was tun, wenn jemand stirbt?“ Handbuch für den Trauerfall“ hat 160 Seiten und kostet 16,90 Euro. Zu bestellen ist er im Online-Shop unter der Adresse www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter der Telefonnummer 0211/309-555. Der Ratgeber ist auch im Buchhandel erhältlich.

Bestattungen **Grundmann**
vorm. Böhner-Willeke • vorm. Ramme •

Die letzte Ruhestätte in Würde.

Trauer bedeutet Verbindung.
Trauer braucht einen Bezugspunkt.
Anonyme Bestattungen?
Wir informieren Sie gerne
über Alternativen.

Paderborn: 05251-715 13 • Lichtenau 05292-1794
Büren: 02951-25 21 • www.bestattungen-grundmann.de

Bethel



Kranken Kindern helfen

Gemeinsam für ein neues Kinderzentrum.
Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto (IBAN):
DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND
www.kinder-bethel.de

6051

Westfälisches Volksblatt

die Lokalzeitung

Wir suchen Sie im Kreis Paderborn als Ansprechpartner (m/w/d) zur Zustellerbetreuung

auf Teilzeitbasis.

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Koordination der Personaleinsätze
- Unterstützung des Teams bei Neueinstellungen
- Bearbeitung von Reklamationen der Zustellobjekte
- administrative Aufgaben (Kontrollen, Statusberichte)

Sie sind zuverlässig, haben gute Deutschkenntnisse und besitzen einen eigenen PKW

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Interesse kontaktieren Sie uns (gerne per Mail) unverbindlich unter Angabe Ihrer Bewerberdaten:

ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Paderborn
Pia Oenkhaus, Senefelderstr. 13
33100 Paderborn
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de



Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Paderborn
Senefelderstr. 13, 33100 Paderborn

INFOABEND

TANSANIA

Atemberaubende Tierwelt am Fuße des Kilimanjaro



Infoabend zu unseren exklusiven Tansania-Reisen

Das erwartet Sie:

- ✓ Drei Millionen Gnus, Zebras und Thomson-Gazellen auf der weltweit größten Wildtierwanderung durch die Serengeti
- ✓ Kilimanjaro – Gletscher am Äquator, größter freistehender Berg der Erde
- ✓ Die wildreichsten Nationalparks Ostafrikas – Tarangire – Lake Manyara – Arusha
- ✓ Weltwunder Ngorongoro-Krater – die Arche Noah Afrikas
- ✓ Auf den Spuren von Prof. B. Grzimek und Hardy Krüger
- ✓ Begegnungen mit den stolzen Massai
- ✓ Der Ostafrikanische Grabenbruch – die Wiege der Menschheit
- ✓ Koralleninsel Sansibar – Traumstrände am Indischen Ozean

- ✓ Reisen in begleiteten Kleingruppen
- ✓ Wohnen in charmanten, ausgewählten Lodges
- ✓ Fußsafaris mit intensiven Tierbeobachtungen

- ✓ Livevorträge durch langjährige Ostafrika-Experten
- ✓ Umfangreiches Informationsmaterial und Broschüren durch den Reiseveranstalter reisewelt Teiser & Hüter GmbH

Freitag, **22.10.2021**

Welcome Hotel
Fürstenweg 13
33102 Paderborn
Beginn 19:00 Uhr
Einlass 18:30 Uhr

Der Eintritt zu dem Vortrag ist FREI.

Dieser Vortrag findet unter den aktuellen Hygieneregeln und -vorschriften und den zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Bestimmungen am Veranstaltungsort statt.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per Telefon **06655-9609-0**, oder per Mail an info@reisewelt-neuhof.de.

Sie können aber auch direkt zur Veranstaltung kommen. Denken Sie bitte an Ihren Impf- bzw. Testnachweis.

VA: reisewelt Teiser & Hüter GmbH, Fuldaer Straße 2, 36119 Neuho



Urlaub vom Alltag.



www.westfalen-blatt.de

Einfach mal raus aus dem täglichen Trott! Ein guter Tipp: Studieren Sie doch mal unseren Reiseanzeigenteil.

SCHÖNER REISEN

das Reisemagazin für OWL

Westfälisches Volksblatt

die Lokalzeitung

Wir suchen ab sofort

Mitarbeiter (m/w/d) zur Zustellerbetreuung

für den Kreis Paderborn auf Teilzeitbasis.

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Begleitung der Zustellung am Verteiltag
- Koordination der Personaleinsätze
- Unterstützung des Teams bei Neueinstellungen
- Bearbeitung von Reklamationen aller Zustellobjekte
- administrative Aufgaben (Kontrollen, Statusberichte)

Für diese Tätigkeit benötigen Sie sehr gute Deutschkenntnisse, sind selbstsicher und organisiert und besitzen einen eigenen PKW.

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Interesse kontaktieren Sie uns (gerne per Mail) unverbindlich unter Angabe Ihrer Bewerberdaten:

ZVG Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Paderborn
Pia Oenkhaus
Senefelderstr. 13
33100 Paderborn
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de



Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Paderborn
Senefelderstr. 13, 33100 Paderborn



Das Angebot?
Überzeugend!

Der Service?
Überzeugend!

Und wir?
Überglücklich!

wb-immo.de

Sowas von clever!



3 Monate für 4,90 €*

Lies doch digital!

Digital Premium

Täglich auch sonntags:

- ✓ **eZeitung+ eZeitung-App**
- ✓ **News-App** für Smartphone/Tablet
- ✓ alle Inhalte auf **westfalen-blatt.de** inklusive

*Exklusiv für Zeitungsabonnenten.
Nach drei Monaten lesen Sie bequem für 4,90 €/Monat weiter. Monatlich kündbar.

Jetzt bestellen unter:
westfalen-blatt.de/baer
oder unter **0521.585-100**

Voraussetzung für das Angebot ist ein Abonnement des täglichen Bezugs der gedruckten Tageszeitung.

WESTFALEN-BLATT

die Lokalzeitung

Schlangen
Bad
Lippspringe

Nachrichten

Apotheken bieten Service an
Gegen Grippe impfen

BAD LIPPSPRINGE (WV). Die Impfung gegen das Coronavirus ist derzeit in aller Munde. Doch zum Beginn der diesjährigen Grippe-saison sollte auch die Grippe-schutzimpfung nicht vergessen werden. Denn zukünftige Lockerungen der Hygiene-Regeln könnten wieder zu mehr Grippeinfektionen führen. Die AOK Nord-West ruft daher die Menschen aus dem Kreis Lippe zur Grippe-schutzimpfung auf. Der beste Zeitraum dafür sind die Monate Oktober bis Mitte Dezember. Die Experten vom Robert Koch-Institut in Berlin empfehlen die Impfung vor allem chronisch Kranken, Personen ab dem 60. Lebensjahr, Schwangeren sowie Personen mit erhöhter Gefährdung. „Für diese Risikogruppen ist die Grippe-schutzimpfung besonders wichtig. Denn genau wie bei der Coronaimpfung gilt: Man schützt sich und andere“, sagt AOK-Service-regionsleiter Matthias Wehmhöner. Als zusätzliches Angebot neben der Grippeimpfung in der Arztpraxis bietet die AOK Nord-West für ihre Versicherten in vielen Regionen die Grippeimpfung auch in der Apotheke an. Eine Liste der teilnehmenden Apotheken ist unter www.apotheker-verband.de/info-service/impf-apotheken abrufbar.

Sieben Infizierte in Schlangen
Inzidenz bei 96,3

SCHLANGEN/DETMOLD (WV). Im Kreis Lippe gibt es seit Ausbruch der Pandemie im vergangenen Jahr insgesamt 21.696 bestätigte Corona-Fälle. Damit sind seit Donnerstag 69 weitere Fälle bekannt. 420 Personen sind verstorben. Aktuell sind 663 aktive Coronafälle in Lippe bekannt, denn 20.613 Personen sind als wieder genesen in der Statistik erfasst. In der Gemeinde Schlangen sind offiziell sieben Menschen mit dem Virus infiziert. Die Inzidenzzahl für den Kreis

Lippe beträgt derzeit 96,3 (Stand: 21. Oktober, Quelle: RKI). Seit dem 6. März 2020 wurden 87.558 Abstriche von mobilen Teams und im Diagnostikzentrum genommen. Seit dem 9. März 2021 wurden zudem 926.883 Schnelltests von verschiedenen Anbietern genommen, 1647 davon positiv. Stellen für Coronaschnelltests, die eine Bürgertestung anbieten, sind veröffentlicht unter www.kreis-lippe.de/corona.

Reichweite von 200 Kilometern
RTW mit E-Antrieb

DETMOLD (WV). Erstmals in Ostwestfalen-Lippe ist in diesen Tagen ein elektrisch angetriebener Rettungstransportwagen in Lippe im Einsatz. Bis Dienstag ist der Prototyp eines e-RTW an der Rettungswache in Bad Salzuflen stationiert. Rund 200 Kilometer kann das Fahrzeug unter Einsatzbedingungen zurücklegen, bevor es an die Steckdose muss. Nach drei Stunden ist der Akku wieder voll. Bei einem Gewicht von 5,5 Tonnen erreicht der

e-RTW eine Höchstgeschwindigkeit von 120 Stundenkilometern. „Elektromobilität ist eine der Schlüsseltechnologien für ein nachhaltiges Verkehrssystem und könnte auch im Rettungswesen eine zukunftsfähige Alternative zu herkömmlichen Antriebsarten werden. Ich bin gespannt, welche Erfahrungen die Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst mit dem e-RTW machen“, sagt Landrat Axel Lehmann.

Stadt erfasst Radverkehr

BAD LIPPSPRINGE (WV). Im Rahmen der Entwicklung eines „Integrierten Verkehrskonzeptes“ findet von Montag, 25. Oktober, an bis einschließlich Dienstag, 2. November, eine Erhebung des Radverkehrs und des Parkraums in der Stadt Bad Lippspringe statt. Die Erhebung des Radverkehrs wird sich auf die Detmolder Straße und die Bielefelder Straße beschränken. Die Erhebung des Parkraums wird im gesamten Stadtgebiet stattfinden. Die Stadt Bad Lippspringe bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Beachtung und Unterstützung.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus		Lokalredaktion Schlangen	
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn		Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn	
Telefon	05251/896-0	Uwe Hellberg	05251/896-118
Fax	05251/896-169	Fax	05251/896-108
Anzeigenannahme	05251/896-222	schlangen@westfalen-blatt.de	
Gewerbliche Anzeigen	05251/896-130	sport-schlangen@westfalen-blatt.de	
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de		Sekretariat	
Abonentenservice		Beate Finke	05251/896-120
Fax	05251/896-149	Fax	05251/896-108
kundenservice@westfalen-blatt.de		www.westfalen-blatt.de	



Alex Hahn ist Saunaleiter in der Westfalen-Therme, musste sich aber nicht lange bitten lassen, am Unterwassershooting teilzunehmen.

Fotos: Mirko Friebe

Mirko Friebe setzt Models in der Westfalen-Therme in Szene
Fotoshooting unter Wasser

Von Per Lütje

BAD LIPPSPRINGE (WV). Mirko Friebe ist ein Mensch, den man mit Fug und Recht als Tausendsassa beschreiben kann. Viele Jahre war er Flugbegleiter bei Easy Jet, hat sich als Tauchlehrer auf Mykonos verdingt und ist mittlerweile passionierter

Unterwasser-Fotograf. Letzteres führte den 49-Jährigen aus dem ostwestfälischen Halle jetzt in die Westfalen-Therme, die als Location für ein außergewöhnliches Fotoshooting herhielt. Und dabei spielte ganz spontan auch der Saunaleiter der Therapie eine Hauptrolle. Über Instagram nahm

Friebe Kontakt mit dem Paderborner Model Ludmilla Tischtschenko auf. Für das Fotoshooting durfte der Hallenser mit Unterstützung der örtlichen Tauchschiule Flipper der Westfalen-Therme vor dem Einlass für die regulären Badegäste nutzen. „Das war ein besonders schönes Licht am Morgen, das man auch auf den Fotografien erkennen kann“, sagt der 49-Jährige, der sich genau wie sein Model für die Aufnahmen ins Wasser begab. Spontan konnte Friebe für das Shooting auch Saunaleiter Alex Hahn gewinnen, der unter Wasser ebenfalls eine gute Figur machte. Einen konkreten Auftrag für das Shooting hatte Mirko Friebe nicht. „Die Aufnahmen sind eher dafür gedacht, mich für Shootings zum Beispiel im Bademodenbereich zu empfehlen“, sagt der 49-Jährige, der sich neben der Unterwasserfotografie auch dem Tauchen verschrieben hat. Er ist Mit-



Unterwasserfotograf Mirko Friebe mit seinen beiden Models, Ludmilla Tischtschenko und Alex Hahn.

eigentümer einer Tauchschiule im mexikanischen Badeort Cancun und pendelt regelmäßig zwischen seiner ostwestfälischen Heimat und dem Touristen-Hotspot an der Küste der Halbinsel Yucatán. Mirko Friebe, der sich selbst mit einem Lachen als Mikro-Influenzer bezeichnet,

ist mit dem Ergebnis des etwa 90-minütigen Shootings sehr zufrieden. „Ein bisschen Glück gehört bei solchen Aufnahmen dazu. Ich habe Fotografie nicht gelernt und mir alles selbst beigebracht. Ich mache vieles intuitiv, aber das scheint mir ganz gut zu gelingen“, sagt der 49-Jährige.



Model Ludmilla Tischtschenko schwebt scheinbar schwerelos unter der Wasseroberfläche.

Einrichtungen nehmen vom 22. November bis 3. Dezember Anmeldungen entgegen

Tag der offenen Tür an Kitas

SCHLANGEN (WV). In der Gemeinde Schlangen gibt es insgesamt sechs Kindertagesstätten, unter denen Eltern ein Betreuungsangebot für ihre Kinder auswählen können. Auch in diesem Jahr möchten die Einrichtungen sich interessierten Familien bei Tagen der offenen Tür vorstellen, so dass vor der Anmeldung des Kindes ein Eindruck gewonnen werden kann. Bei Betreten der Kindertagesstätten gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Am Samstag, 13. November, von 11 bis 16 Uhr haben folgende Einrichtungen geöffnet: Ev. Familienzentrum Kindertagesstätte „Gartenstraße“, Gartenstraße 12a, Schlangen; Ev. Familienzentrum Kindertagesstätte „Sternschnuppe“, Zur Kammerenne 11, Oesterholz; Familienzentrum Alte Rothe, Alte-Rothe-Straße 19, Schlangen. Am Samstag 20. Novem-

ber, von 11 bis 16 Uhr haben diese Einrichtungen geöffnet: Kindertagesstätte Arche Noah, Lindenstraße 83c, Schlangen (nur nach telefonischer Anmeldung unter 05252/83972500); Kindertagesstätte Regenbogen, Bad-

straße 2a, Schlangen (nur nach telefonischer Anmeldung unter 05252/83972200); Kindergarten Strothetrolche, Am Kuhlhof 4, Kohlstädt. In allen Schlänger Einrichtungen ist der Anmeldezeit-

raum für eine Betreuung vom 1. August 2022 an vom 22. November bis zum 3. Dezember dieses Jahres. In dieser Zeit können Eltern die Anmeldeunterlagen in den jeweiligen Kindertagesstätten abgeben.



Das Evangelische Familienzentrum Kindertagesstätte „Gartenstraße“ ist am 13. November für Eltern künftiger Kita-Kinder geöffnet.

Foto: Besim Mazhiki

Baum stürzt auf Leitplanke der B1

SCHLANGEN (WV). Das Sturmtief hat am Donnerstag auch in der Gemeinde Schlangen für Einsätze gesorgt. Die Löschgruppe Kohlstädt wurde am frühen Nachmittag von der Leitstelle zur B1 in Fahrtrichtung Paderborn beordert. Auf Höhe der Brücke „In der Grund“ lag ein Baum auf der Leitplanke und ragte auf die rechte Fahrspur. Die Einsatzkräfte sicherten den Fahrstreifen ab und beseitigten den Baum. Die Fahrbahn konnte bereits nach 20 Minuten wieder freigegeben werden.

Notdienste

Apotheken
Hatzfeld-Apotheke in Mastbruch, Hatzfelder Straße 68f, Paderborn, Tel. 05254/3825.
Lortzing-Apotheke, Lange Straße 79, Detmold, Tel. 05231/22200.
Ärztlicher Notdienst
Telefon 116 117.

Kreis
Paderborn



Elternabend
zum Thema
Familienglück

THÜLE (WV). Familie im 21. Jahrhundert stellt uns oft vor besondere Herausforderungen. Die idyllische Idee von Familie, die dem Kinderwunsch voran geht, prallt mit der Alltagsrealität zusammen. Was kann ich konkret tun, um in meiner Familie mehr Glücksmomente zu schaffen und mich dem Stress besser zu entziehen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Elternabend unter dem Titel „Das kleine Glück im Familienalltag – Wege aus dem Mental Overload“, der sowohl theoretisches Wissen zu diesem Thema, also auch einen Workshopteil beinhaltet, indem jeder individuell schauen kann, wo sich das kleine Glück im Familienalltag versteckt und wie man es vergrößern kann. Die Veranstaltung – in Kooperation mit dem Familienzentrum Kunterbunt – findet statt am Dienstag, 26. Oktober, von 20 bis 22.15 Uhr im Familienzentrum Kunterbunt, Kirchbreite 3, in Thüle. Anmeldungen können auf www.vhs-vor-ort.de oder unter Tel. 05258/5071000 über das Bürgerbüro Salzkotten erfolgen.

Progressiv
entspannen

DELBRÜCK (WV). Die Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jacobson ist eine Entspannungsmethode, die darauf abzielt, sowohl psychische als auch physische Anspannungen zu lösen. Dabei werden nacheinander Muskelgruppen angespannt und wieder entspannt. Die PMR kann viele Symptome lindern; darunter Stress, Unruhe, Nervosität, Schlafstörungen, Herz-Kreislauf-Beschwerden, (stressbedingte) Magen-Darm-Beschwerden, Kopfschmerzen oder auch Verspannungen. Die Volkshochschule bietet dazu einen Kursus (acht Termine) in Delbrück an. Start ist am Freitag, 29. Oktober, 18 bis 19.30 Uhr im Familienzentrum Purzelbaum, Kettelerstraße 11, in Delbrück. Anmeldungen können online unter www.vhs-vor-ort.de oder über das Bürgerbüro Delbrück, Telefon 05250/996193, erfolgen.

Blutspendetermin
in Mantinghausen

MANTINGHAUSEN (WV). Das Rote Kreuz ruft für kommenden Mittwoch, 27. Oktober, in Mantinghausen zur Blutspende auf. Blutspender sind in der Zeit von 16.30 bis 20.30 Uhr im Heimathaus, Lippestraße 22, willkommen. Der DRK-Blutspendedienst bittet alle, die Blut spenden möchten, sich vorab im Internet unter www.blutspende.jetzt eine Blutspendezeit zu reservieren. So kann jeder ohne Wartezeit und unter den höchstmöglichen Sicherheits- und Hygienestandards Blut spenden.



Erst kam die Apfelpresse und dann das Apfelfest

Alles um den Apfel: Unter dieses Motto hatte der Heimat- und Verkehrsverein Wewelsburg das Apfelfest an der Almetalhütte gestellt. Köstlichkeiten rund um den Apfel fanden bei den vielen Besuchern großen Zuspruch. Zudem sorgte der Musikverein Wewelsburg für ein unterhaltsames Rahmenprogramm. Die Kinder konnten sich an der Schmincke und an der Hüpfburg erfreuen, es gab Kaffee, Kuchen und spezielle Köstlichkeiten vom Grill. Zuvor hatte der Heimat- und Verkehrsverein eine Apfelpresse geordert. Jedem, der seine Äpfel zu Most

pressen lassen wollte, wurde an der Grillhütte die Gelegenheit dazu geboten. In der jüngeren Vergangenheit sind in Wewelsburg sowohl von Vereinen, Gruppierungen, als auch von Privatpersonen zahlreiche neue Obstbäume gepflanzt worden. Dabei wurden viele alte Apfelsorten gepflanzt. Das Foto zeigt den Heimat- und Verkehrsvereinsvorsitzenden Michael Ossenbrink, der mit seinem Apfelangebot auch den Nachwuchs begeisterte. Mathilda, Frederike und Tilda jedenfalls schmeckten die alten Apfelsorten auch mit Schale.

Kita im Bewegungswerk in Delbrück ist anerkannter Bewegungskindergarten – Träger ist der Kreissportbund

„Lebenswelt der Kinder aktiv mitgestalten“

DELBRÜCK (WV). Mit der Kita im Bewegungswerk in Delbrück hat im August 2019 die erste Kita in Trägerschaft des Kreissportbundes (KSB) Paderborn geöffnet. Gestartet mit zwei Gruppen wurde die jetzt fünfgruppige Einrichtung als anerkannter Bewegungskindergarten zertifiziert. Damit verbunden war auch die Einweihung der Kita und ein Familiensportfest mit mehr als 250 Teilnehmern, sodass der KSB Paderborn bei der offiziellen Zertifizierung unter den aktuellen Coronabedingungen einige Gäste empfangen konnte. Neben dem Bürgermeister der Stadt Delbrück, Werner Peitz, dem Stadt-sportverbandsvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Bernhard Hoppe-Biermeyer und den Vertretern der Kooperations-sportvereine begrüßte der Präsident des Kreissportbundes Pader-

born, Diethelm Krause, auch den stellvertretenden Vorsitzenden der Sportjugend NRW, Julian Lagemann. Als Vertreter des Landessportbundes und der Sportjugend

NRW überbrachte Lagemann die Zertifizierung „Anerkannter Bewegungskindergarten“ für die Kita sowie die Urkunden „Kinderfreundlicher Sportver-

ein“ für die kooperierenden Sportvereine. In seinem Grußwort weist Julian Lagemann auf die positiven Entwicklungen mit 940 anerkannten Bewe-

gungskindergärten mit mehr als 790 kinderfreundlichen Sportvereinen als Kooperationspartner hin. Auch hob er hervor, dass der KSB Paderborn mit 24 Bewegungskindergärten und 22 Kooperations-sportvereinen landesweit einer der engagiertesten Kreissportbünde ist, die sich um die Zertifizierung von Bewegungskindergärten kümmern. Besonders bedankte er sich beim KSB Paderborn und seiner Sportjugend, dass es nicht zuletzt durch den Einsatz der Mitarbeiter in diesem außergewöhnlichen Bewegungskindergarten gelungen sei, das Recht von Kindern auf Bewegung, Spiel und Sport lebhaft sichtbar zu machen. Bemerkenswert fand er, dass es dem Kindergarten gelungen sei, in Zukunft gleich mit zwei kinderfreundlichen Sportvereinen nachhaltig zusammenzuarbeiten.

„Durch die Übernahme der Trägerschaft und der nunmehr erfolgten Anerkennung als Bewegungskindergarten können wir hier vor Ort die Lebenswelt der Kinder aktiv mitgestalten, die hervorragenden Räumlichkeiten der Kita auf den Bewegungsdrang der Kinder ausrichten, qualifiziertes Personal mit der Affinität zu Bewegung beschäftigen und Bewegung wie einen roten Faden gemeinsam mit der DJK Graf Spork Delbrück und dem Delbrücker Sport-Club in unserem Bewegungskindergarten verankern“, so Diethelm Krause als Präsident des Kreissportbundes Paderborn. Trotz einiger Einschränkungen, konnte alles wie geplant unter den gültigen Corona-Bedingungen stattfinden. Alle Verantwortlichen freuten sich über ein gelungenes Wochenende.



Freuen sich über die Zertifizierung (von links): Katrin Kettelgerdes (DJK Graf Spork Delbrück), Julian Lagemann, Heinz Mehlich (Delbrücker SC), Werner Peitz, Ingrid Winzig (Leiterin der Kita im Bewegungswerk), Bernhard Hoppe-Biermeyer, Karin Mollemeier (Beraterin Anerkannte Bewegungskindergärten und pädagogische Fachkraft), Simone Hinz (stellvertretende Leiterin der Kita im Bewegungswerk) und Diethelm Krause.

Foto: Kreissportbund

Schülerinnen schreiben eigenes Theaterstück beim Kulturrucksack des Kulturamtes Kreis Paderborn und führen es in Delbrück auf

Detektivinnen verhindern Umweltkatastrophe

DELBRÜCK (WV). Wie kommt bloß das Öl ins Meer? Es verschmutzt die schöne Sandbucht auf der Insel Pellworm und gefährdet die Natur. „So eine Schweinerei“, finden die Schülerinnen der 6c und ihre Lehrerin Flora Appelbaum. Mit detektivischem Spürsinn gehen sie der Sache nach und siehe da: Sie kommen einem kriminellen Ring von Umweltsündern auf die Spur und verhindern eine nationale Ök Katastrophe! Erleichtert über den guten Ausgang dieses spannenden Abenteuers waren nicht nur die Protagonistinnen, sondern auch die Zuschauer im „Downtown“, dem Treffpunkt der Evangelischen

Kirche in Delbrück. Dort führten die fünf jugendlichen Teilnehmerinnen vom Kulturrucksack-Workshop des Kreises Paderborn am vergangenen Freitag ihr selbst geschriebenes Theaterstück auf. „Mit welcher Fantasie und Feuereifer die Kinder und Jugendlichen ihr eigenes Werk schaffen und auf die Bühne bringen, begeistert mich jedes Mal“, freut sich Diana Ramme, Koordinatorin des Kulturrucksack-Programms beim Kulturamt des Kreises Paderborn. Beim Kulturrucksack können 10- bis 14-jährige kostenlos an verschiedenen Kulturworkshops – vom Theater, über Malen und

Tanzen bis zur Fotografie – teilnehmen. In diesem Jahr haben sie unter der Leitung des Künstlerehepaares Anne Britta Dohle-Madrid und René Madrid dieses Stück über die heldenhaften Umweltschützer geschrieben. Als Belohnung gab es für die jungen Schauspielerinnen auf der Bühne tosenden Applaus, für die jungen Detektivinnen im Stück und ihre Lehrerin eine Reise nach Hawaii. „Dies ist nicht unser einziges Highlight im Oktober in Delbrück“, erzählt Diana Ramme. Am Freitag, 29. Oktober, startet der viertägige Workshop „Malen mit Licht“. Bis zum 1. November können Kinder und Jugend-

liche jeweils von 15.30 bis 19 Uhr an einem besonderen Experiment teilnehmen. Mit Hilfe von Licht malen sie faszinierende Figuren und fotografieren diese. Geleitet wird der Workshop von Dagmar Venus und Wolfgang Brenner. Er findet statt im Treffpunkt „Downtown“, Driftweg 31 a, Evangelische Kirchengemeinde. Lichtquellen wie Taschenlampen und Co. können mitgebracht werden. Dunkle Kleidung wäre hilfreich. Das Angebot ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Anmeldung bis zum 28. Oktober unter RammeD@kreis-paderborn.de, Tel. 05251/3084110 oder online unter www.kreis-paderborn.de/kulturrucksack.



Heben in ihrem Theaterstück einen kriminellen Ring aus: die Schülerinnen Finja, Elly, Alwina (hinten von links) sowie davor Thea und Martha.

Foto: Kreis Paderborn, Kulturamt, Diana Ramme

Delbrück
Hövelhof



Nachrichten

VHS: „Rhetorik mit Durchsetzungskraft“
So wehrt man sich

DELBRÜCK (WV). Nicht selten erlebt man es im Alltag oder im Beruf: Bisweilen wird man in Gesprächen kommunikativ in die Defensive gedrängt und muss gegebenenfalls den unliebsamen Rückzug antreten beziehungsweise die eigene schlechte Ausgangssituation in Kauf nehmen. Die Volkshochschule (VHS) bietet dazu nun das Seminar „Rhetorik mit Durchsetzungskraft“ an.

Unter anderem geht es darum, wie man sich effektiv gegen aggressive Formen einer „Kampf-Rhetorik“ wehren kann und am

Ende einer Auseinandersetzung eben nicht als Verlierer dasteht. Dieses Seminar gibt vielfältige praxisnahe Tipps zur Abwehr von aggressiven Wortführern und bietet einen detaillierten Maßnahmenkatalog in Bezug auf überlegene Formen der überzeugenden Gesprächsführung.

Das Seminar findet statt am Samstag, 30. Oktober, von 10 bis 15 Uhr im Schulgebäude Schulstraße 4 in Delbrück. Anmeldungen können unter www.vhs-vor-ort.de oder unter Tel. 05250/996193 über das Bürgerbüro erfolgen.

Individuelle Aspekte der Vorsorge
Wieder Sprechstunde

DELBRÜCK (WV). Der AWO-Betreuungsverein bietet am 3. November in den Räumen der AWO-Außenstelle Delbrück, Am Pastorsbusch 6-8, in der Zeit von 14 bis 17.30 Uhr wieder eine kostenlose Sprechstunde rund um die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und rechtliche Betreuung. Im persönlichen Gespräch können hier individuelle

Aspekte der Vorsorge und Möglichkeiten für ein hohes Maß an Selbstbestimmung besprochen werden.

Die Beratungen werden unter Beachtung der aktuellen RKI-Hygiene-Regeln durchgeführt, unter anderem muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Aus organisatorischen Gründen ist für die Einzelgespräche eine Anmeldung unter Tel. 05251/699960 erforderlich.

HoT Hövelhof lädt Kinder ein

HÖVELHOF (WV). Die im HoT-Programm für den 29. Oktober angekündigte Halloween-Party im HoT in Hövelhof kann in ihrer ursprünglichen Art und Weise noch nicht wieder stattfinden. Stattdessen wird der Film „Nightmare

before Christmas“ gezeigt, zu dem die Kinder ab 6 Jahren gerne auch im Halloween-Kostüm kommen dürfen, denn auch ohne Disco soll das schönste Kostüm prämiert werden. Der Film beginnt um 15 Uhr, der Eintritt ist frei.

Sperrung der Von-Galen-Straße

DELBRÜCK (WV). Die Stadt Delbrück weist darauf hin, dass die Von-Galen-Straße in Höhe Hausnummer 15 in der Zeit von Montag bis Mittwoch, 25. bis 27. Oktober, voll gesperrt werden

muss. Der Grund sind Kanalbauarbeiten. Eine Umleitung wird nicht eingerichtet.

Radfahrer und Fußgänger können den Bereich weiter passieren.

Versammlung der Klausheider Kompanie

HÖVELHOF (WV). Die Klausheider Kompanie der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Hövelhof hat alle Mitglieder zur Kompanieversammlung eingela-

den, die am Freitag 22. Oktober, in den Räumen der Schießabteilung im SuB stattfindet. Beginn ist um 19.30 Uhr (in Zivil). Es gilt die 3G-Regel.

Standesamt Delbrück geschlossen

DELBRÜCK (WV). Das Standesamt in Delbrück ist am kommenden Dienstag, 26. Oktober, ganztätig aufgrund der jährlichen Herbstschulung der Stan-

desbeamtinnen und Standesbeamten des Kreises Paderborn geschlossen. Darauf hat jetzt die Stadtverwaltung Delbrück hingewiesen.

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Pressehaus
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169
Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05250/9382-15
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de
Abonentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
kundenservice@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Delbrück
Oststraße 24, 33129 Delbrück
Jürgen Spies 05250/9382-13
Fax 05250/9382-22
delbrueck@westfalen-blatt.de
Sekretariat
Beate Finke 05251/896-120
Fax 05251/896-108
www.westfalen-blatt.de



Alle haben es geschafft: Hans-Georg Grundmeier hat am Uhuru Peak die Ärzte-ohne-Grenzen-Fahne mit den Logos der Sponsoren ausgebreitet. Die Unterstützung für Ärzte ohne Grenzen wird fortgesetzt. Konto: Ärzte ohne Grenzen (Empfänger) IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00; BIC: BFSWDE33XXX; Verwendungszweck: MTB Kilimandscharo.

Hans-Georg Grundmeier und Franz-Josef Klaus sind von den Eindrücken des Mountainbike-Abenteuers überwältigt

„Hakuna Matata“ am Kilimandscharo

Von Jürgen Spies

DELBRÜCK (WV). Sie sind zurück aus Afrika, noch ganz unter dem Eindruck eines sportlichen Abenteuers der besonderen Art: Hans-Georg Grundmeier und Franz-Josef „Jupp“ Klaus aus Delbrück haben mit ihren Mountainbikes den Kilimandscharo erklommen.

Zum Glück gab es bei der gut einwöchigen Tour den höchsten Berg Afrikas rauf und wieder runter gewissermaßen „Hakuna Matata“.

Hakuna Matata – das ist ein Spruch aus der afrikanischen Sprache Swahili. Wörtlich übersetzt heißt er „Es gibt keine“ (hakuna) „Probleme/Schwierigkeiten“ (matata). Körperliche Anstrengungen gab es dagegen allerdings täglich. Schließlich ist der Kilimandscharo, der höchste freistehende Berg

der Erde, 5895 Meter hoch.

Wer nicht wirklich fit ist, wer sich nicht vorbereitet hat, schafft es nicht weit, nicht mal durch den Urwald am Fuß des Weltkulturerbes, nicht bis zur Vegetationsgrenze des Massivs weitaus höher gelegen, geschweige denn bis ganz rauf zum Gipfel, dem Uhuru Peak. „Das wussten wir vorher natürlich“, erzählt Hans-Georg Grundmeier (55) in einem Gespräch mit dieser Zeitung.

Und doch sind die Herausforderungen live in diesem riesigen Nationalpark noch mal eine andere „Nummer“, haben die beiden Abenteurer direkt am Kili festgestellt.

Gemeinsam mit neun weiteren Mountainbikern und begleitet von einheimischen Trägern sowie Guides, die die staubigen Pisten, die

durchweg holprigen Wege, die nicht ungefährlichen Geröllstrecken und die fünf Vegetationszonen kennen, machten die Biker rund 1000 Höhenmeter am Tag. „Das ist schon eine ganze Menge. Mehr wäre auch gar nicht möglich gewesen, Akklimatisierung ist ein Muss, weil die Luft ja immer dünner wird“, denkt Grundmeier an ein Erlebnis zurück, das in seinem Leben wohl einmalig bleiben wird.

Bei all den gewaltigen Eindrücken vergisst man wenig später auch schon mal kleinere Wehwehchen. „Direkt am ersten Tag erwischte mich eine heftige Magen-Darm-Verstimmung. Um Nahrung bei mir zu behalten, musste ich Hafer-schleim essen. Der schmeckte übrigens genauso wie er aussah... half aber, so dass es weitergehen

konnte“, erzählt der Delbrücker.

Das Übernachten im zwei-Mann-Zelt zu Beginn und später bergauf in einfachen Hütten in verschiedenen Lagern war ebenfalls nicht gerade ein Vergnügen. Die Nächte haben die Biker dennoch völlig fasziniert: Die

»Nachts sieht man einen gigantischen Sternenhimmel.«

Hans-Georg Grundmeier

Luft in der Höhe, mehrere Tausend Meter über dem Meeresspiegel, ist so klar, so rein und ohne Lichtverschmutzung, „dass man einen gigantischen Sternenhimmel sieht“, denkt Grundmeier zurück an die spektakulären Bilder.

Die Mountainbikes der

beiden Delbrücker und aller anderen Teilnehmer wurden auf den oft sehr steilen Abschnitten hart rangenommen. „Die Räder haben echt gelitten. Jupp und ich hatten dennoch nicht einmal einen Platten“, freut sich Hans-Georg Grundmeier noch nachträglich.

Gefreut haben sich die beiden Biker auch über das Ergebnis der Spendenaktion für die gemeinnützige Organisation „Ärzte ohne Grenzen“. Bislang sind dafür 10.045 Euro zusammengekommen. Die Summe hat Initiator Grundmeier bereits überwiesen: „Dank gilt allen Sponsoren und Spendern, besonders den Hauptsponsoren Steffens Pumpen, Stadtparkasse Delbrück, Zahnarztpraxis Hubertusstraße, SuS Westenholz/Lauftreff und der Helios Endoklinik Hamburg.“



Franz-Josef „Jupp“ Klaus (64) hat in den vergangenen Jahrzehnten schon etliche sportliche Herausforderungen gemeistert. Jetzt beim Erklimmen des Kilimandscharo musste das Mountainbike auf steinigem oder steilen Pisten vielfach geschultert werden.



„Daumen hoch!“ Hans-Georg Grundmeier steht mit seinem Mountainbike an der Vegetationsgrenze. Im Hintergrund, noch viele Kilometer entfernt, ist der teils wolkenumhüllte Gipfel (5895 Meter) des Kilimandscharo zu erkennen.

Multitalent Carmela De Feo mit neuem Programm in der Stadthalle

„Allein unter Geiern!“

DELBRÜCK (WV). Wie allein kann man sein, wenn selbst die Geier nicht mehr über einem kreisen? Davon und von vielen anderen nachdenkswerten Erlebnissen erzählt Kabarettistin und Multitalent Carmela De Feo alias La Signora am Donnerstag, 18. November, 20 Uhr, in der Stadthalle Delbrück.

Ob auf einem toten Esel

zum Erfolg oder mit einem lahmen Gaul durchs Leben, La Signora ist für jede Situation mit ihrem Friedhofsmoden chic perfekt gekleidet. Klein, Hummeltaile und Haarnetz! Tödliche Gags pflastern ihren Weg, die Leute geiern sich einen ab, aber nach der Show kräht kein Aas mehr nach ihr. Doch allen Geiern sollte klar sein: Um sich auf eine

Henkersmahlzeit zu freuen, braucht man schon eine gute Portion Galgenhumor. Außerdem: Wahre Schönheit kommt von innen, ist La Signora überzeugt.

Karten gibt es telefonisch unter 05250/984141 (Stadthalle), im Internet unter www.stadthalle-delbrueck.de, weiteren Vorverkaufsstellen oder an der Abendkasse.



Carmela De Feo alias La Signora ist Musikerin, Sängerin, Schauspielerin, Komödiantin und Kabarettistin. Foto: Harald Hoffmann

Junge Wilde wollen sich entwickeln

Volleyball-Saisonstart: Umgekrempelte SG VoR Paderborn/DJK Delbrück peilt in der Oberliga einen Platz im vorderen Mittelfeld an. Grün-Weiß Damen starten in der Oberliga einen Neuanfang. VoR II hat ein Durchschnittsalter von 17 Jahren.

Von Mathias Vetter

Paderborn . Eine Woche nach der 3. Liga starten auch die Teams in den Ligen darunter in die neue Volleyball-Saison. Oberligist SG VoR Paderborn/DJK Delbrück ist im Kreis hinter dem Drittligisten DJK Delbrück das am höchsten spielende Herrenteam. In der Damen-Oberliga vertreten der SC Grün-Weiß Paderborn und VoR Paderborn II die heimischen Volleyballerinnen.

HERREN-OBERLIGA SG VoR Paderborn/DJK Delbrück: Bei der SG hat sich personell allerlei geändert. „Die Idee ist es, möglichst durchgängig von der Bezirksliga bis in die 3. Liga Talente zu entwickeln und ihnen die Möglichkeit zu geben, bei den erfahreneren Spielern höherklassig mitzutrainieren. Einige Nachwuchssleute sind sogar im Drittligateam der DJK im Training aktiv und starten als Spieler in der Oberligamannschaft“, sagt SG-Coach Maurice Fröhleke. „Wir peilen einen Platz im oberen Mittelfeld an und wollen möglichst schnell zusammenfinden, da die Mannschaft quasi komplett neu ist“, meint Fröhleke. Einzig Neuzugang Viktor Laufer steigert das Durchschnittsalter, das ohne ihn unter 20 Jahre liegt. Fröhleke: „Er wird versuchen, die jungen Wilden etwas zu zügeln.“ **Neuzugänge:** Markus Lehmann (spielt auch 3. Liga), Eric Hauck, Florian Grothaus, Viktor Laufer, Oskar Bialas, Samuel Stöveken, René Dirrigl, Mathis Schnatmann, Sven York Oberhokamp (von anderen Teams VoR/SG)

Abgänge: Finn Luca Heinemann (Stipendium USA), Kevin Böse, Henning Laufert, Robin Vogelsang (alle VBC), Matthias Richter (Studium), Pierre Kirchhoff (unbekannt) **Kader ohne Neuzugänge:** Jon-Erik Blienert, Daniel Denk, Andreas Duschik (Studium in Rheinland-Pfalz, unterstützt nur), Simon Niggemeyer, Luca Hasse, Nachrichten: Lukas Kubi, Justus Hensen, Fabio Hasse. **Trainer:** Maurice Fröhleke **Saisonziel:** oberes Mittelfeld

HERREN-VERBANDSLIGA SG DJK Delbrück/Paderborn II: Die 2. Herren der DJK Delbrück bildet eine Spielgemeinschaft mit VoR Paderborn. „Aufgrund der vielen Wechsel wird es zunächst unser Ziel sein, die Spieler zu einer Mannschaft zusammenzuführen und den Klassenerhalt zu schaffen“, sagt Ralf Brese. Wie zuvor sollen auch wieder Spieler aus dem Jugendbereich herangeführt werden. Nachdem Alexander Bade kurz vor Beginn der Corona-Pandemie als Trainer engagiert wurde, wird es die erste Saison, in der er das Team leiten wird.



Der Kader des Oberligisten SG VoR Paderborn/DJK Delbrück (v. l.): Sven York Oberhokamp, Rene Dirrigl, Jon-Erik Blienert, Daniel Denk, Justus Hensen, Florian Grothaus, Oskar Bialas, Eric Hauck, Andreas Duschik, Luca Hasse, Mathis Schnatmann. Es fehlt Samuel Stöveken, Markus Lehmann, Simon Niggemeyer und Viktor Laufer.

FOTO: STEFAN HOPPE



Trainer Dominic Meux (hinten) freut sich mit den Oberligadamen des SC Grün-Weiß auf die Saison, von links: Miriam Splett, Jenny Weichel, Elisa Hunke, Sara Weichel, Annika Misiek, Katharina Popov, Jaquelin Sehr, Ann-Marleen Grawe, Julika Veenhof, Anna Fortmann, Co-Trainer Kjell Creuzmann. Es fehlen Nicole Knubbe, Julia Kaiser, Flavia Morais de Oliveira.

FOTO: WV

Neuzugänge: Justus Hinz, Till Grabe (beide DJK-Jugend), Alexander Wiens, Eric Hauck, Alexandros Sarmas (VoR Paderborn), Harry Balzer (Büren), Maxim Enbrecht (kein Verein) **Abgänge:** René Dirrigl, Mathis Schnatmann (SG VoR Paderborn/Delbrück), Vincent Klute, Steffen Tegeler, Jonathan Wilms (alle aufgehört) **Kader ohne Neuzugänge:** David Fortmann, Jannis Graunke, Niklas Siemer, Benedikt Sunder, Marlon Teppe, Ralf Brese **Trainer:** Alexander Bade **Saisonziel:** Klassenerhalt

VC Altenbeken/Schwaney: Vor allem mit viel Spaß nach der langen Spielabstinenz wollen die Volleyballer des VC in die neue Saison gehen. Dabei können sie auf einen eingespielten Kader zurückgreifen. Mit Simon Hüllwegen aus der eigenen Jugend verstärkt lediglich ein Akteur das Team.

Neuzugänge: Simon Hüllwegen (eigene Jugend) **Abgänge:** keine **Trainer:** Stefan Ernst **Saisonziel:** Spaß haben

VBC Paderborn: Mit einem eingespielten Team setzt der VBC auf Erfolge. „Nachdem wir in der vorigen Saison bis zum Abbruch ungeschlagen waren und nicht weiter um den Aufstieg spielen konnten, wollen wir das diesmal nachholen und 2022 in der Oberliga spielen“, sagt Spielertrainer Jens Heitkämper. Mit den Mittelblockern Kevin Böse und Henning Laufert sowie

Robin Vogelsang wird ein Trio helfen, dieses Ziel zu erreichen, das in der vergangenen Saison zu VoR Paderborn gewechselt war und nun wieder für den VBC aufläuft. Mit Björn Foth, Nils Köhler, Wiland Vollhardt und Jens Heitkämper ist ein Trainerquartett für das Team verantwortlich. **Neuzugänge:** Kevin Böse, Henning Laufert, Robin Vogelsang (alle VoR Paderborn) **Abgänge:** keine **Kader ohne Neuzugänge:** Lars Winstroth, Wiland Vollhardt, Matthias Wennemaring, Henning Haffert, Kjell Creuzmann, Kleo Lavon, Lasse Wolf, Sebastian Müller, Robin Wolf, Nils Köhler, Fredrik Rimrod, Björn Foth, Henrik Bode, Jens Heitkämper **Trainer:** Björn Foth, Nils Köhler, Wiland Vollhardt, Jens Heitkämper **Saisonziel:** Aufstieg

DAMEN-OBERLIGA SC Grün Weiß Paderborn: Nachdem einige Spielerinnen den Verein verließen und Trainer Vlatko Joveski eine Stelle im Sächsischen Volleyball-Landesverband angenommen

Der erste Spieltag

Herren-Oberliga: VoR Paderborn – TV Pivitsheide (Sa., 17 Uhr, Sporthalle Goederle-Gymnasium), VoR Paderborn II – SV BW Aasee II (So., 13 Uhr, Sporthalle Pelizaeus-Gymnasium). **Herren-Verbandsliga:** SG DJK Delbrück/Paderborn – VBC Paderborn (So., 13 Uhr in Delbrück), TV Brilon – VC Altenbeken/Schwaney (So., 15.30 Uhr). **Damen-Oberliga:** SC GW

hat, gibt es für den Ex-Regionalligisten in der Oberliga einen Neuanfang. Der hat es in sich, denn nur drei Spielerinnen mit Regionalligaerfahrung befinden sich im Kader: Jenny Weichel, Katharina Popov und Miriam Splett. Dazu kommen die Neuzugänge Elisa Hunke und Jacquelin Sihl. Der Rest setzt sich aus dem Bezirksligateam der Vorsaison zusammen. Dominic Meux hat das Traineramt übernommen. Mit Stammzuspielerin Annika Misiek (Finger) und Mittelblockerin Miriam Splett (Schulter) verletzten sich gleich zwei Spielerinnen. „Wir haben uns gefunden und wachsen als Team zusammen. Mit Techniktraining haben wir uns weiterentwickelt und in den Vorbereitungsspielen gut geschlagen“, sagt Meux. **Neuzugänge:** Elisa Hunke (Schloß Holte), Jacquelin Sihl (VoR Paderborn), Anna Fortmann, Julika Veenhof, Ann-Marleen Grawe, Annika Miesik, Sara Weichel, Nicole Knubbe, Julia Kaiser, Flavia Morais de Oliveira (alle 2. Mannschaft) **Abgänge:** Chiara Dreßler, Johanna Naumann, Katharina

Paderborn – TV Werne (Sa., 17 Uhr, Sporthalle Goederle-Gymnasium), VoR Paderborn II – SV BW Aasee II (So., 13 Uhr, Sporthalle Pelizaeus-Gymnasium). **Damen-Verbandsliga:** SV Sande – OTSV Pr. Oldendorf (Sa., 17 Uhr), VC Minden – VC Altenbeken/Schwaney (So., 14 Uhr).



Der junge Kader des Damen-Oberligisten VoR Paderborn II, von links Céline Dessin, Laura Nikolov, Anna Besirevic, Julie Klimm, Nele Horenkamp, Charlotte Marks, Theresa Stiewe, Alicia Stolla, Maria Voth, Kimmy Hohl, Greta Rakow, Charlotta Rust. Es fehlen: Chiara Dreßler, Carolin Arens.

FOTO: WV

Paderborn), Finja Ziegenmeyer (GfL Hannover), Xenia Surkov (VoR I), Julie Klimm (VC Minden, in der Landesliga), Alicia Stolla (in der Landesliga), Charlotte Marks, Maria Voth, Kimmy Hohl, Carlotta Rust (alle VoR, untere Ligen) **Abgänge:** Muriel Gäbel (Beachvolleyball), Paula Beninca (Studium), Julia Wiese (VoR III), Frieda Gottschalk (Ausbildung Dortmund), Freya Rensing (Studium), Maida Bibic, Norina Conrad, Cara Beine, Lara Marie Schaefer, Romy Jahnich (alle VoR I) **Kader ohne Neuzugänge:** Céline Dessin, Anna Besirevic, Nele Horenkamp, Theresa Striewe, Greta Rakow **Trainer:** Susanna Turner, Marek Cwolek **Saisonziel:** weiterentwickeln und eine gute Rolle in der Liga spielen

DAMEN-VERBANDSLIGA VC Altenbeken/Schwaney: „Nach der langen Pause freuen wir uns sehr auf den Saisonstart. Unser Ziel ist es, die Liga zu halten und unser Bestes dafür zu geben. Uns ist es wichtig, als Team in der Saison zu agieren. Wir unterstützen uns alle gegenseitig“, sagt Ina Benthe, die sich seit 24 Jahren als Spielerin, Vorstandsmitglied und auch als Trainerin einsetzt. Sie wird die Mannschaft zusammen mit Malin Albrecht coachen. **Neuzugänge:** Lara Schröder (TV Hasperbach), Christina Schlichting (TV Brilon) **Abgänge:** Anne Potthast (Rückenprobleme), Sabrina Beumer (beruflich), Leonie Köhler (Studium in Münster, Backup, Svetlana Horst (steht als Backup zur Verfügung)

Kader ohne Neuzugänge: Annika Junker, Kim Derksen, Malin Albrecht, Maïke Ernst, Ina Benthe, Malena Lamberg, Marlena Koch, Laura Kemper, Katrin Schmidt **Trainer:** Ina Benthe und Malin Albrecht **Saisonziel:** Klassenerhalt

SV Sande: Mit fast unverändertem und mithin eingespieltem Kader geht der SV in die Verbandsligasaison. Lisa Langfort und Eva Jürgensmeier übernehmen die Trainingsgestaltung und werden sich bei den Spielen auf der Coachingposition abwechseln. „Wir peilen den Klassenerhalt an“, sagt Jürgensmeier. **Neuzugänge:** Jana Reininghaus (TV Werne) **Abgänge:** Ina Röper (Studium) **Kader ohne Zugänge:** Lisa Langfort, Anna Hesse, Leona Bunte, Katharina Janke, Nicole Bathe, Hanna Wegener, Laura Ebberts, Christina Driller, Nicole Mengerlinghaus, Melanie Reimann, Chantal Cramer, Eva Jürgensmeier **Trainer:** Eva Jürgensmeier, Lisa Langfort. **Saisonziel:** Klassenerhalt

3. Volleyball-Liga Delbrück muss doppelt ran

Paderborn/Delbrück (js/jm). Die Drittliga-Volleyballer der DJK Delbrück stehen vor einem höchst anspruchsvollen Doppelspieltag. Das Team von Uli Kussin hat am Samstag ab 18 Uhr in der alten Dreifachhalle am Driftweg zunächst den PTSV Aachen zu Gast. Am Sonntag (16 Uhr) spielt die DJK beim TSC Gievenbeck auf. Die Drittliga-Damen des VoR Paderborn sind am Samstag (16 Uhr) bei Blau-Weiß Aasee zu Gast.

3. Liga Herren Beide Delbrücker Gegner sind ambitioniert und gewannen ihre Auftaktpartien deutlich. „Die Konstellation ist schwierig. Wir werden einen Kraftakt leisten müssen“, sagt Uli Kussin. Der Coach sieht in den Aachenern einen Titelfavoriten. „Der PTSV hat ehemalige Erst- und Zweitligaspieler in seinen Reihen“, weiß der Trainer und hat Akteure wie Dennis Barthel und Dirk Pietzonka im Blick. „Wir müssen unser Spiel auf die Platte kriegen“, nimmt Kussin seine Mannschaft in die Pflicht und bangt um den angeschlagenen Maximilian Protte. Markus Lehmann und Luca Hasse spielen am Samstag in der Oberliga und werden fehlen. Das Duo ist jedoch am Sonntag bei der Begegnung in Münster mit an Bord. „Gievenbeck ist eine junge Mannschaft, die sich in der Coronazeit enorm weiterentwickelt hat“, zieht Kussin den Hut vor dem TSC. Dem wird die Rolle des Geheimfavoriten zugetraut.

3. Liga Damen Die Damen des VoR Paderborn bekommen es Samstag (16 Uhr) mit einer erfahrenen Truppe zu tun. „Blau-Weiß Aasee hat all das, was wir vor uns haben, schon hinter sich“, berichtet Trainer Ali Hobst von Zweitliga-Erfahrung im Kader. Die 1:3-Auftaktniederlage gegen Osnabrück sei aufgearbeitet worden. „Es muss uns gelingen, unsere individuelle Qualität abzurufen uns in Kollektiv einzubringen“, so Hobst, der sein Team „fokussierter und bissiger“ sehen möchte. „Wir sollten einfache Fehler nicht mehr machen. Die werden auf diesem Niveau bestraft.“ Mit den Erfahrungswerten, gerade in der „Crunchtime“, plus der Trainingswoche im Rücken ist der Trainer gespannt, welche Lehren sein Team gezogen hat und wie die umgesetzt werden können. An der Einstellung werde es nicht mangeln. „Alle sind hochmotiviert.“

Elsen will nachlegen

Elsen. Zweiter Wettkampftag in der Luftgewehr-Bundesliga Nord. Die Mannschaft des SSV St. Hubertus Elsen, mit 4:0 Punkten aktuell Tabellen-dritter hinter den beiden punktgleichen Vertretungen vom SV Gölzau und SB Freiheit und damit auf DM-Endrundenkurs, tritt am Wochenende in Wietze beim SV Wieckenberg an und bekommt es dort mit der Braunschweiger SG 1545 (Sa., 15 Uhr) und dem BSV Buer-Bülse (So., 10 Uhr) zu tun. Beide Gegner sind mit 2:2 Zählern gestartet. Elsens Topschütze Istvan Péni ist gefordert: Braunschweigs Dänin Rikke Ibsen und die norwegische Olympionikin Jeanette Hegg Duestad (Freiheit) ließen zum Saisonanstieg jeweils mit der Traumzahl von 400 Ringen auhorchen. „Oben ist die Luft eng“, sagt Elsens Vorsitzender Markus Quickstern.



Die erste Herrenmannschaft der DJK Delbrück mit (vorne v.li.): Benjamin Hunke, Markus Lehmann, Johannes Wunder, Lars Wienhues, Maximilian Protte und Johannes Grodde sowie (hinten v.li.) Niklas Hinz, Luca Hasse, Kevin Janzen, Brian Leppin, Christian Wuttke-Ziller, Martin Steinbrück und Trainer Uli Kussin.

Fotos: Axel Langer

DJK-Volleyballer um Trainer Uli Kussin freuen sich auf Heimauftritt

„Die Dritte Liga ist eine echte Wundertüte“

DELBRÜCK (al). „Es wird eine spannende Saison. Wir wissen gar nicht so genau, wo wir stehen. Aber das geht den anderen Teams genauso. Es wird sicher die eine oder andere Überraschung geben. Die dritte Liga ist eine echte Wundertüte“, umschreibt Uli Kussin, Trainer der DJK-Volleyballer, die Liga. An diesem Samstag, 23. Oktober, steht bei den Jungs das erste Heimspiel der Saison an. Start ist um 18 Uhr in der alten Dreifachhalle in Delbrück.

Es gebe Teams wie die Rhein-Sieg-Volleys Much und Buisdorf aus Aachen, die habe er noch nie gesehen. Die Delbrücker hoffen auf eine halbwegs normale Drittliga-Saison.

Am 16. Oktober waren die elf Teams in die neue Spielzeit gestartet. Seit August befanden sich die Delbrücker Volleyballer im Training. Seitdem standen neben den Trainingseinheiten einige Testspiele und Turniere auf dem Plan.

In den letzten Tagen vor dem Saisonstart folgte der Feinschliff. Allerdings sieht Uli Kussin hier einen Vorteil der Delbrücker: „Der Kader kennt sich bereits und ist fast unverändert geblieben. Drei gute Nachwuchsspieler

haben uns durch ihren Studienbeginn verlassen. Aber mit 13 Spielern sind wir gut aufgestellt“, geht der Trainer den Neustart motiviert und mit Spannung an.

Nach seinen Worten passt die Mischung aus erfahrenen Spielern und jungen Talenten sehr gut. „Unsere jungen Spieler haben sich gut entwickelt. Wir sollten nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Aber das ist auch das einzige Ziel, das wir uns setzen. Niemand weiß, ob die Liga stärker oder schwächer geworden ist. Ich vermute, es werden ein paar Mannschaften, die ein sehr junges Durchschnittsalter haben, nach oben drängen“, ist er nicht nur auf das Leistungsvermögen seiner eigenen Truppe gespannt, sondern auch auf die anderen Mannschaften.

Nach dem coronabedingten Abbruch der Vorsaison hatten die Delbrücker keine Trainingseinheiten absolviert. „Es gab kein Ziel und niemand konnte sagen, wann und wie es weitergeht. Daher haben wir uns entschlossen, auch keine Trainingseinheiten anzusetzen“, so Kussin und macht deutlich, dass die Vorfreude auf Volleyballspiele vor Publikum riesig groß ist.

„Alle haben dem Saisonstart entgegen gefiebert und sich bestmöglich vorbereitet. Es war jetzt an der Zeit, wieder an den Ball zu kommen“, macht Kussin deutlich.

Das erste Heimspiel steht also an diesem Samstag, 23. Oktober, um 18 Uhr in der alten Dreifachhalle in Delbrück an. Der PTSV Aachen reist dann an. Der erste Vorsitzende der DJK, Rudolf Fraune, weist darauf hin, dass für die Heimspiele der DJK die 3G-Regel gilt. „Diese werden wir auch am Eingang kontrollieren“, so Fraune.

Der zweite Spieltag ist für die Grafen auch gleich ein anstrengender Doppelspieltag. Am Sonntag, 24. Oktober, folgt um 16 Uhr das zweite Spiel des Wochenendes. Dann spielen die Delbrücker in Münster gegen Gievenbeck. Das Spiel findet in der Sporthalle der Mo-saikscheule, Diekmannstraße 131, in Münster statt.

Rudolf Fraune dankt allen Sponsoren, die die DJK Volleyballer auch in Coronazeiten unterstützt haben. „Danke des Engagements unserer Sponsoren konnten wir sorgenfrei in die Saison starten“, freut sich auch Fraune auf das erste Heimspiel der neuen Saison.



Geht die Spielzeit sehr optimistisch an: Trainer Uli Kussin.



DJK in Aktion: Das Foto entstand im September vergangenen Jahres beim Heimspiel gegen TSV Giesen Grizzlys II. Die Vorfreude auf das anstehende Spiel vor Publikum ist riesengroß.

Wir wünschen den Volleyballern von der DJK Delbrück einen tollen Saisonstart!



Stadtsparkasse
Delbrück

Viel Erfolg in der neuen Saison!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Delbrück-Hövelhof eG

www.happe-baustoffmarkt.de

Sport bringt Menschen zusammen!

Schön, dass es so einfach sein kann. Wir wünschen viel Erfolg!

Alles zum Bauen und Renovieren.

Johannes Happe GmbH & Co. KG Paderborn Otto-Stadler-Str. 3-4 33100 Paderborn Tel.: 0 52 51 / 15 82-0	Delbrück Lipplinger Str. 10 33129 Delbrück Tel.: 0 52 50 / 98 49-0	Schloß Holte-Stukenbrock An der Heller 28 33175 Schloß Holte Tel.: 0 52 07 / 95 03-0	Bad Lippspringe Savignyrstr. 34 b 33175 Bad Lippspringe Tel.: 0 52 52 / 40 63
---	---	---	--

Wir wünschen der Volleyballmannschaft der DJK Delbrück eine spannende und erfolgreiche Saison!

www.austerschmidt.com

Viel Erfolg in der neuen Saison.

Löwen Apotheke
Rudolf Driller
Oststr. 12 / 33129 Delbrück
Telefon 0 52 50 / 98 29 50

Marien Apotheke
Ulrike Driller
Lange Str. 44 / 33129 Delbrück
Telefon 0 52 50 / 9 94 60

Handball-Verbandsliga

In Hahlen geduldig spielen

Altenbeken (jm). Handball-Verbandsligist HSG Altenbeken/Buke hatte die Herbstpause wörtlich genommen. Trainer Jan Schwensfeger schenkte seiner Handvoll angeschlagener Spieler die Möglichkeit, ihre Wehwehchen auszukurieren. Dazu gesellte sich noch Maik Steffen (Corona-Infektion). „Wir sind erst seit Montag wieder im Training.“ Vor dem Gastspiel beim TSV Hahlen am Samstagabend (19.30 Uhr) kann Schwensfeger erleichtert verkünden: „Wir sind im Rückraum wieder breiter aufgestellt.“

Das A und O sei, in der Sporthalle Hahler Feld geduldig zu agieren. Denn der Gegner, mit zwei Siegen aus zwei Spielen noch ungeschlagen, besitze die Klasse, Fehler gnadenlos auszunutzen. „In der Breite ist das die für mich bestbesetzte Mannschaft der Liga, mit einem für die Verbandsliga richtig starken Rückraum. Wir bekommen es mit einem Aufstiegsfavoriten zu tun.“ Distanzschütze Jona Finke und Rechtsaußen Maik Dittrich weisen Drittligaerfahrung auf. Überhaupt würden die schnellen Flügelflitzer auf Tempogegegenstände lauern. „Sollte Hahlen mit einer 6:0-Deckung agieren, dürfen wir uns nicht zu überhasteten Abschlüssen verleiten lassen“, mahnt Jan Schwensfeger. „Sehen wir uns einer offensiven Formation entgegen, müssen wir uns viel ohne Ball bewegen.“ Um Anspielstationen zu schaffen. Für interessierte Fans: In Hahlen gilt die 3G-Regel.

Handball-Landesliga

Steffan hofft auf zweiten Sieg

Paderborn/Schlangen (ma). Nach der kurzen Herbstpause wird in den Handball-Landesligen an diesem Wochenende wieder um Meisterschaftspunkte gespielt.

Herren

TSV Schloß Neuhaus - SG Neuenkirchen/Varensell

(So., 17.30 Uhr). Gegen den noch sieglosen Tabellenletzten hofft der TSV auf den zweiten Saisonsieg. „Wir haben sehr gut trainiert, sind vollzählig und hochmotiviert“, erzählt TSV-Trainer Michael Steffan. „Mit einem Sieg wollen wir den Anschluss ans Mittelfeld schaffen und auch Wiedergutmachung für die 24:34-Niederlage in Warendorf betreiben.“

Damen

SG Handball Unna Massen - HSG Paderborn-Elsen (Sa., 17 Uhr). Das ist ein Duell zweier Tabellennachbarn. Beide Mannschaften haben bisher einen Sieg verbuchen können, wobei die Gastgeberinnen ein Spiel mehr absolviert haben. Beide feierten dabei einen Kantersieg gegen TuS Westfalia Kamen.

VfL Schlangen - TuS Brockhagen (Sa., 18 Uhr). „Wir müssen uns endlich auch mal belohnen“, sagt VfL-Trainer Jörg Penke. Fast alle Spiele bisher seien eng verlaufen, aber die Schlänger Damen sind immer noch sieglos. Das ist Brockhagen auch und daher vielleicht genau der richtige Gegner. „Es macht uns nach wie vor Spaß. Besonders, weil die Spiele eben alle so knapp sind. Die ganze Liga ist eine Wundertüte“, meint Penke. Wegen Verletzung fehlt Schlangens Nadine Weise noch mehrere Wochen.

Berkemeier eine Klasse für sich

5. Almetal-Marathon: 21-Jähriger von den SF Lühtringen verpasst den Streckenrekord nur knapp. Lorena Stelzer (LC Paderborn) und Julia Menze (Delbrück läuft) sorgen für Kreis-Erfolge über die halbe Distanz.

Paderborn/Büren. Wieder einmal hatten die Organisatoren bei der 5. Auflage des Almetal-Marathons Glück mit dem Wetter. Bei trockener Witterung, dafür Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, schickte Michael Kubat von der Stadt Büren das Teilnehmerfeld vom Marathon und Halbmarathon „Oberes Almetal“ in Ringelstein auf die Strecke. In Wewelsburg gab der Landrat Christoph Rütter den Startschuss für das Läuferfeld vom Halbmarathon „Unteres Almetal“. Mit dabei auf der Strecke auch wieder MDB Carsten Linnemann, der es sich nehmen ließ, trotz vieler Termine erneut die halbe Distanz zu laufen.

Der Landrat stellte bei seiner kurzen Ansprache vor dem Start besonders die einmalige Kooperation aller zwölf Sportvereine im Almetal bei diesem Event heraus. Auch vom Teilnehmerfeld wurde die gute Versorgung und Begeisterung an den Verpflegungspunkten der 42 Kilometer langen Strecke von Ringelstein bis zum Ahorn-Sportpark in Paderborn gelobt. Für die Organisation bedeutet diese lange Punkt-zu-Punkt-Strecke vom Rande des Sauerlandes bis nach Paderborn schon eine kleine Herausforderung. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmer über die landschaftlich besonders reizvolle Wegeführung im Almetal machen die Anstrengungen aber wett.

Bereits auf der halben Distanz in Wewelsburg hatte der spätere Sieger des Marathons, der erst 21-jährige Matthias Berkemeier von den Leichtathletikfreunden Lühtringen, fünf Minuten Vor-



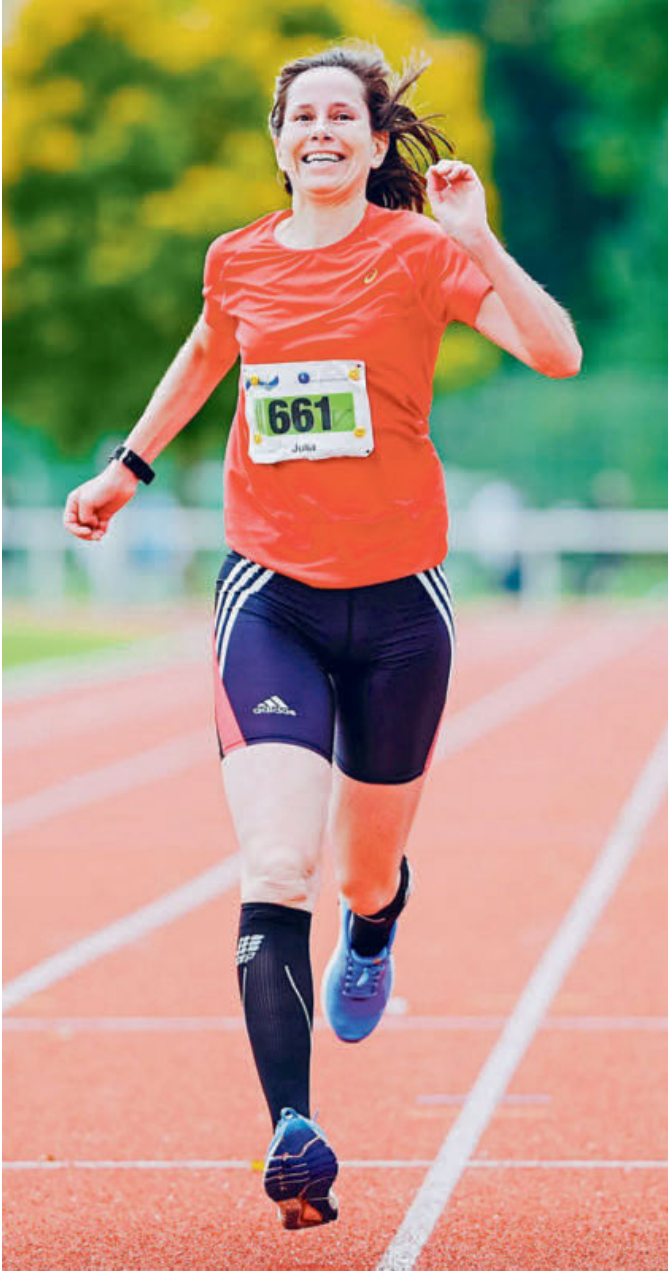
Matthias Berkemeier (SF Lühtringen) verpasste den Streckenrekord beim Almetal-Marathon nur um 39 Sekunden, gewann aber mit mehr als 15 Minuten Vorsprung. Julia Menze (Delbrück läuft) siegte im Halbmarathon „Unteres Almetal“. FOTOS: BESIM MAZHIQI

sprung vor dem restlichen Feld. Diesen Vorsprung konnte er bis zum Ziel in Paderborn noch deutlich auf mehr als 15 Minuten ausbauen, so dass am Ende eine Siegerzeit

von 2:45:49 Stunden herauskam. Damit verfehlte er den Streckenrekord aus dem Jahr 2018 bloß um 39 Sekunden.

Den zweiten Platz sicherte sich in 3:01:23 Stunden Patrick Jazwiec (Delbrück läuft). Als Dritter folgte Maximilian Hunold vom FC St. Pauli in 3:05:51 Stunden. Nach drei Siegen in Folge musste Ulrike Koepe vom veranstaltenden Verein Laufftreff Wewer ihren Sieg in der Frauenwertung diesmal an Sylke Kuhn vom 100 Marathon Club abgeben. Mit nur 31 Sekunden Vorsprung siegte Kuhn in der Zeit von 3:32:11 Stunden, gefolgt von Koepe (3:32:42 Stunden). Den dritten Platz belegte Denise Kottwitz von Sisu Berlin in 3:42:56 Stunden.

Bei den beiden Halbmarathons „Oberes und Unteres



Almetal“ landete Lorena Stelzer vom LC Paderborn bereits zum fünften Mal unter den ersten drei Frauen. Auch Joshua Hermes vom TSV Tudorf war bei drei Läufen erfolgreich. Einen besonderen Tag hatte auch Adalbert Grüner, der in der Klasse M70 für Non-Stop-Ultra startete. Mit der extra für ihn reservierten Startnummer 180 absolvierte er seinen 180. Marathon in der beachtlichen Zeit von 4:32:14 Stunden. Ergebnisse: **Marathon, Männer:** 1. Matthias Berkemeier (LF Lühtringen/2:45:49 Std.), 2. Patrick Jazwiec (Delbrück läuft/3:01:23 Std.), 3. Maximilian Hunold (FC St. Pauli/3:05:51 Std.). **Marathon, Frauen:** 1. Sylke Kuhn Start (100 Marathon Club/3:32:11), 2. Ulrike Koepe (Laufftreff Wewer/3:32:42), 3.

Denise Kottwitz (Sisu Berlin/3:42:56)

Halbmarathon „Oberes Almetal“, Männer: 1. Raphael Brüne(Team Norden/1:17:07 Stunden), 2. Joshua Hermes (TSV Tudorf/1:19:39), 3. Dominik Schulte (Warstein/1:25:24) **Frauen:** 1. Lorena Stelzer (LC Paderborn/1:36:19), 2. Clara Borghoff (Paderborn/1:36:46), 3. Annika Meschede (TSV Tudorf/1:39:13) **Halbmarathon „Unteres Almetal“, Männer:** 1. Marcel Machauer (LSF Müns-ter/1:18:40), 2. Fabian Lütke-meier (Paderborn/1:21:21), 3. Sebastian Kleineheismann (Paderborn-Wewer/1:29:38) **Frauen:** 1. Julia Menze (Delbrück läuft/1:38:55), 2. Nadine Truppat (Marathon Club Menden/1:41:24), 3. Janyna Rohde (Bad Pyrmont/1:42:25)



Halbmarathon-Siegerehrung unterhalb der Wewelsburg (von links): Clara Borghoff (2.), Gewinnerin Lorena Stelzer und die drittplatzierte Annika Meschede. FOTO: CHRISTOPH REINSCH

Topzeit mit Bronze versüßt

Leichtathletik: Kiara Nahen (19) vom LC Paderborn überrascht bei den Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften in Hamburg.

Paderborn. Kiara Nahen vom LC Paderborn hat ihren Start bei den Deutschen Halbmarathon-Meisterschaften in Hamburg mit der Bronzemedaille versüßt. Es war der allererste Anlauf der 19-jährigen über diese Distanz. Insgesamt landete sie auf einem mehr als beachtlichen 14. Platz in der Frauen-Gesamtwertung.

„Wir hatten uns erst recht kurzfristig am Tag des Meldeschlusses dazu entschlossen in Hamburg zu laufen“, berichtet LC-Trainer Tim Rabe. „Der eigentliche Fokus im Herbst liegt auf den Deutschen Meisterschaften über 10 Kilometer auf der Straße in Uelzen. Nach so einer langen Zeit ohne Straßenläufe haben wir uns entschlossen, es einfach mal auszuprobieren.“

Eine Entscheidung die sich für die angehende Physiotherapeutin lohnen sollte. Hinter der für den SCC Berlin startenden Athletin Blanka Dörfel, die in neuer inoffizieller Deutscher U20-Bestleistung

(1:11:51 Std.) überlegen die U23 gewann und hinter Sophie Kretschmer (LAC Aschersleben/1:16:14 Std.) lief die ebenfalls der U20 angehörige LC-Athletin mit einer Zeit von 1:17:40 Stunden (3:41min/km Schnitt) in die nationale Spitze.



Bronze-Überraschung bei der Halbmarathon-DM: Kiara Nahen FOTO: LC PADERBORN

Die ersten 10 Kilometer lief sie in 36:49 Minuten an und blieb damit sogar unter ihrer zwei Jahre alten 10-km-Bestleistung (37:00 min). Wie Nahens Topzeit einzuordnen ist, zeigt ein Blick in die westfälischen Bestenlisten der vergangenen Jahre. Bis ins Jahr 2012 muss man zurückgehen, um in Westfalen eine U23-Athletin zu finden, die eine solche Zeit über die 21,1 Kilometer erzielen konnte.

In der Vergangenheit hatte die Athletin mit regelmäßigen Top 8-Platzierungen über die 3000 Meter bei Deutschen Jugendmeisterschaften überzeugt. Tim Rabe verrät: „Wir wissen schon seit längerem, dass ihr die längeren Strecken tendenziell sehr gut liegen und planen langfristig auf eine spätere Langstreckenspezialisierung hin.“ Nach kurzer Erholungszeit geht es für Kiara Nahen am 31. Oktober bei den Deutschen Meisterschaften im 10-Kilometer-Straßenlauf weiter.



Fiona Schröders erstes UCI-Rennen

Paderborn (jm). Fiona Schröder (Rad-Treff Borcheln) hat zum Saisonabschluss in Frankreich als Fahrerinnen des britischen Teams Torelli-Cayman Islands-Cimitar die ersten UCI 1.1-Rennen ihrer noch jungen Profi-Karriere erfolgreich absolviert. Die siebte Auflage von „La Classique Morbihan - Trophée Harmonie Mutuelle“ sah „eine tolle Stimmung. Es waren vier super-coole Tage mit dem Team“, berichtet sie „total happy“ von „zwei harten Rennen

auf einem welligen Kurs.“ Das erste Rennen der internationalen Frauen-Elite über 115 Kilometer von Josselin nach Grand-Champ konnte sie als 63. direkt finishen. „Ich habe viel gelernt. Das war das Ziel“, berichtet Fiona Schröder von einer „super Erfahrung, die Vorfreude weckt auf die kommende Saison.“ Im zweiten Rennen sei sie nach „eineinhalb Stunden im Feld rausgefliegen“. Hinterher ging's zurück nach Mallorca. FOTO: NICOLAS VAUCOULEUR

A-Junioren-Bundesliga

SCP kämpft um den Anschluss

Paderborn (MR). Nur acht Spiele in diesem Jahr, noch einmal acht in 2022 und die Bundesligasaison 2021/2022 ist für die U19 des SC Paderborn 07 schon wieder vorbei. Entsprechend wichtig ist jede Partie und jeder Punkt.

Nach fünf Spieltagen hat der SCP erst einen, die nächste Chance bietet sich am Samstag (12 Uhr) beim SC Preußen Münster. Eigentlich ein Gegner auf „Augenhöhe“, in dieser Spielzeit eher nicht. Die Preußen erwischten mit sieben Zählern aus vier Begegnungen einen guten Start, den Paderborns Trainer Bernd Wiesner erahnt hatte: „Münster hat einen starken Jahrgang, das war schon in der Vorbereitung zu sehen.“ Mit Sofian Kaber und Alwin Weber stehen in Münsters Aufgebot auch zwei Ex-Paderborner. Wiesner schaut aber mehr auf seinen Kader und bangt um Mittelstürmer Mateo Biondic. Der Ex-Schalke hat sich eine Bänderverletzung im Sprunggelenk zugezogen und wird wohl noch länger ausfallen. Für Klarheit soll ein MRT sorgen.

Was Wiesner trotzdem optimistisch stimmt, ist die Moral seines Teams. Nach zuletzt vier Niederlagen in Folge kämpft die Mannschaft sehr ehrgeizig um den Anschluss. Allerdings gibt es dieses Jahr nur noch drei Chancen. Auf Münster folgt RW Essen, dann sind vier Wochen Pause, ehe es zum Jahresabschluss nach Oberhausen geht.

Kandra-Aus im Viertelfinale

Paderborn. Raus mit Applaus in Doha: Raphael Kandra's Höhenflug bei den mit 187.500 Dollar dotierten Qatar QTerminals Classic ist beendet. Der Squash-Europameister vom Paderborner SC musste sich am Donnerstag im Viertelfinale seinem PSC-Kollegen Diego Elias (Peru) nach 63 Minuten Spielzeit und großem Kampf 1:3 (9:11, 11:8, 12:14, 1:11) beugen. Knackpunkt war der dritte Satz, den der Deutsche mit etwas Fortune auch hätte gewinnen können. Danach war Kandra's Widerstand gebrochen. Elias bekommt es nun mit dem Waliser Joel Makin (ebenfalls PSC) zu tun.



Fußball-Feiertag am 30. August 2014 in Hamburg: Marc Vucinovic, Elias Kachunga, Moritz Stoppelkamp und Daniel Brückner feiern den ersten Bundesligasieg. Foto: Schwabe

Wenn der SC Paderborn 07 und der Hamburger SV aufeinandertreffen, wird auch Geschichte geschrieben

Schön, spektakulär und tiefschwarz

Von Matthias Reichstein

PADERBORN (WB). Der Hamburger SV beim SC Paderborn 07: Auch wenn die Ostwestfalen überhaupt nicht mit dem Traditionsclub von der Elbe vergleichbar sind, haben gerade diese Duelle schon Fußball-Geschichte geschrieben. Dazu zählen besonders schöne und spektakuläre Kapitel – aber auch ein tiefschwarzer Teil.

Die erste Begegnung zwischen dem SC Paderborn und dem HSV steht für eins der dunkelsten Abschnitte der jüngeren deutschen Fußball-Historie. Es war der 21. August 2004, der SCP traf in Pokalrunde eins auf den Hamburger SV. Schiedsrich-

ter war der 25-jährige Robert Hoyzer (Berlin), und der machte mit zwei fragwürdigen Elfmetern und einem Platzverweis gegen den HSV-er Emile Mpenza das 4:2 des damaligen Regionalligisten erst möglich. Der HSV-Trainer Klaus Toppmöller sprach seinen schlimmen Verdacht direkt nach dem Spiel aus und sagte in einem späteren Interview mit dem Kicker: „Dafür habe ich voll auf die Fresse gekriegt. Auch beim DFB wollte niemand hören, dass das manipuliert war. Mir wurde regelrecht gedroht, mich zurückzuhalten.“

Christian Rahn (13.) und Emile Mpenza (30.) brachten Hamburg in Führung, Guido

Spork (35./Foulelfmeter) und René Müller (41.) gleichen vor der Pause aus. Daniel Cartus (62.) und ein zweiter Strafstoß von Spork (82.) sorgten für das 4:2.

Pavel Dotchev war damals Paderborns gefeierter Trainer. „Hoyzer hat uns einen großen Sieg geklaut“, sagte er in einem späteren Interview mit dem WESTFALEN-BLATT und ergänzte noch: „Nach Hamburg haben wir noch den MSV Duisburg geschlagen und sind erst im Achtelfinale ganz unglücklich im Elfmeterschießen gegen den SC Freiburg ausgeschieden. Das waren ganz tolle Leistungen, die aber niemand mehr würdigt.“

Geschichte wurde fast auf den Tag genau auch zehn Jahre später geschrieben. Diesmal aber aus ostwestfälischer Sicht eine besonders schöne: Der Aufsteiger SCP gewann beim Erstliga-Dino Hamburg mit 3:0, verbuchte damit den ersten Bundesligasieg der Vereinsgeschichte und rückte sensationell auf Rang zwei vor. Elias Kachunga (29.), Mario Vrancic (69.) und Moritz Stoppelkamp (88.) waren die Torschützen an diesem denkwürdigen 30. August 2014.

Sorgen, dass den SCPern die Höhenluft nicht bekommen sollte, herrschte niemand. Der SCP kletterte zwei Wochen später (3:1 gegen Hannover 96) auf Platz eins, sammelte in der Hinrunde stolze 19 Punkte und stürzte am Ende aber doch noch ab. Fast bis in die Regionalliga.

Viele Tore gab es in den vergangenen beiden Spielen der Hamburger in Paderborn. Unvergessen bleibt natürlich der 4:1-Sieg am 12. Mai 2019. Das war der vorletzte Spieltag, der SCP machte damit die Relegation schon sicher und brauchte nur noch einen Sieg in Dresden, um den zweiten Aufstieg in die Bundesliga perfekt zu machen. Sebastian Vasiliadis (25./46.) sowie Christopher Antwi-Adjei (81./86.) stellten bei einem Gegentor von Rick van Drongelen (71.) auf Sieg.

»Heute ist alles aufgegangen, was wir uns vorgenommen haben. Dass wir nicht mehr schlechter als auf Platz drei abschneiden können, ist eine super Ausgangsposition«, freute sich Manager Markus Krösche. Tiefe Trauer dagegen beim HSV, der ein zweites Jahr in Liga zwei blieb. »Dieses

»Hoyzer hat uns einen großen Sieg geklaut.«

Pavel Dotchev

Spiel war ein Spiegelbild der letzten Wochen. Mir tut es leid für die Fans und alle Mitarbeiter. Das sind ganz bittere Wochen für uns«, sagte ein total deprimierter Trainer Hannes Wolf.

Festwochen feierte dagegen der SCP. Die Paderborner verloren in Dresden zwar mit 1:3, gleichzeitig gewann Union Berlin auch nicht beim VfL Bochum. So blieben die Ostwestfalen Zweiter und stiegen wieder auf.

Nach einem Jahr „Erstklassigkeit“ ging es für die Paderborner erneut direkt wieder runter und das Team traf am 28. September 2020 daheim auf den noch immer zweitklassigen HSV. Dieses Montagabendspiel hätte

eine ausverkaufte Arena verdient gehabt, coronabedingt blieben die Ränge aber leer. Nach einem schnellen 0:2-Rückstand und einer 3:2-Pausenführung unterlag Paderborn in einem völlig verrückten Kick mit 3:4.

Die Hausherren agierten nervös, fehlerhaft und lagen nach Toren Manuel Wintzheimer (14.) und Simon Terodde (24.) schnell mit 0:2 zurück. Paderborn lag aber nur kurz am Boden und schlug dann zurück: Dennis Srbeny (34.) und zweimal Chris Führich (36./38.) drehen die Partie. Führichs Doppelpack war am Ende aber nichts wert, entsprechend sauer war der Senkrechtstarter: „Die Tore gehen etwas unter, weil wir nichts Zählbares mitgenommen haben. Das ist sehr enttäuschend.“ Nur elf Minuten nach dem Wechsel traf Terodde zum 3:3, ehe Aron Hunt mit dem zweiten Strafstoß (82.) den 4:3-Endstand erzielte.

Für den SCP war es saisonübergreifend das 17. Meisterschaftsspiel ohne Dreier. Trainer Steffen Baumgart kommentierte die 90 Minuten hinterher gewohnt deutlich: „Wir heulen nicht rum, haben null Punkte und müssen uns diesem Fakt stellen. Wir hatten es nicht verdient zu gewinnen.“



Am 21. August 2004 verpiff Schiri Robert Hoyzer im Hermann-Löns-Stadion die Pokalpartie zwischen dem Hamburger SV (hier mit Jarolim und Mpenza) und dem SC Paderborn. Foto: Stefan Hörtrich

IT-TRADEPORT GMBH
www.it-tradeport.de

Laptops
PC-Werkstatt
Büromöbel

PCSHOPHelmern

Langestr. 23
33181 Bad Wünnenberg/Helmern
Werktags von 11.00 - 16.00 Uhr

PCSHOPETTeln

Talweg 1b
33178 Borcheln/Etteln
Mo - Fr: 15.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 12.00 Uhr

IT-tradeport GmbH · Langestr. 23 · 33181 Bad Wünnenberg/Helmern

kobold

Immer muss er
alles besser wischen!

Kabellos. Tadellos. Schwerelos.
Kobold VB100 Akku-System
mit SPB100 Akku-Saugwischer

Ich berate Sie gern in
Nordborchen, Wewer-Süd,
Alfen, Niederudorf-Ost
und Oberudorf

Christa-Maria Voß
Mobil: 0176.75884568

Christa-Maria.Voss@kobold-kundenberater.de
VORWERK

DER NISSAN QASHQAI

Elektrifiziert durch
Mild-Hybrid-Antrieb
Der ultimative Crossover

QASHQAI VISIA

1.3 DIG-T Mild-Hybrid 6MT
4x2, 103 kW (140 PS), Benzin

Unser Preis
€ 24.380,-¹

NISSAN QASHQAI VISIA 1.3 DIG-T Mild-Hybrid 6MT
4x2, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch
(l/ 100 km): innerorts: 7,0; ausserorts: 5,0;
kombiniert: 5,8; CO2-Emissionen kombiniert (g/
km): 131, Effizienzklasse: B. QASHQAI:
Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/ 100 km): 6,2-
5,5; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 140-125;
Effizienzklasse: B-B (Werte nach Messverfahren
VO [EG] 715/2007).

¹ Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.12.2021. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Simon GmbH
Fohling 2 (Gewgeb. Elsen-Ost) • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/955920
www.nissan-simon-paderborn

- 17"-Stahlfelgen
- LED-Scheinwerfer
- Einparkhilfe, hinten
- Fahrassistentensysteme
- Einparkhilfe, hinten
- Lenkradfernbedienung

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

Der 100 % elektrische NISSAN LEAF

Ab **€ 125,-¹ mtl.** leasen
für ADAC Mitglieder

In Kooperation mit **ADAC SE**

NISSAN LEAF N-CONNECTA

40 kWh, max. 110 kW (150 PS), Elektromotor

Monatliche Rate:
ab € 125,-¹

- Wärmepumpe zur Senkung des Energieverbrauchs und Erhöhung der Reichweiten im realen Alltagsbetrieb
- Intelligenter AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht mit Parksensoren vorne und hinten
- 17"-Leichtmetallfelgen

NISSAN LEAF N-CONNECTA 40 kWh, max. 110 kW (150 PS), Elektromotor: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,1; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+++.

NISSAN LEAF: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 18,5-16,6; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse: A+++.

¹Fahrzeugpreis: € 28.885,-, inkl. € 6.015,- NISSAN Elektrobonus auf die unverbindliche Preisempfehlung, zzgl. € 790,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 8.350,- (Leasingsonderzahlung kann mit der Innovationsprämie in Höhe von € 6.000,- verrechnet werden*), Laufzeit 36 Monate (36 Monate à € 125,-), 30.000 km Gesamtleistung, eff. Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden 1,97%, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 5.266,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 13.616,-. Ein Angebot von NISSAN Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Ein Angebot für Kunden mit Mitgliedschaft beim ADAC. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 02.11.21. *Die staatliche Innovationsprämie von € 6.000,- ist eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.BAFA.de gewährte Prämie. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Simon GmbH
Fohling 2 (Gewgeb. Elsen-Ost) • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/955920
www.nissan-simon-paderborn.de



Singles und Senioren: Für wen taugt eine Gruppenreise?

Zusammen ist man weniger allein

Wer nicht alleine verreisen möchte, kann sich einer Reisegruppe anschließen. Auf dem Markt gibt es inzwischen viele solcher Angebote. Doch für wen taugt diese Art des Urlaubs überhaupt?

Von Christoph Jänsch

Wanderreisen, Städtetrips, Partyurlaub: Der Markt für Gruppenreisen ist vielfältig. Oft richtet sich das Angebot an Singles und Senioren. Aber auch Familien und Paare werden gezielt angesprochen. Häufig bucht man bei der Gruppenreise gleich eine ganze Palette an gemeinsamen Ausflügen, Essen und geführten Touren mit. Doch hier gilt: „Alles kann, nichts muss“, sagt die Berlinerin Ines Quade. Sie hat sich schon mehrere solcher Reisegruppen angeschlossen. Zwar würden einem die gemeinsamen Aktivitäten auf dem Silbertablett geliefert, doch Reisende haben immer die Wahl. Die Gruppengröße variiert je nach Reiseart und Ziel. Bei dem kleinen Veranstalter Biankas Reisen aus dem sachsen-anhaltinischen Roitzsch sind es in der Regel 16 bis 25 Teilnehmer. Bei 40 sei definitiv Schluss, sagt Inhaberin Bianka Schwarzenberg. Sie betreibt auch ein auf Singlereisen spezialisiertes Reisebüro. Die Urlauber sind ihrer Erfahrung nach zwischen 46 und 66 Jahre alt, sagt Schwarzenberg. Doch darauf komme es nicht an. Wichtig sei, dass Gäste sich fit, locker und aufgeschlossen fühlen. „Es gibt 69-Jährige, die sind fitter als ich mit 48“, sagt sie.

Frauen sind bei Gruppenreisen häufig in der Überzahl

Rund 90 Prozent der Reisenden sind bei Biankas Reisen weiblich. „Frauen trauen sich mehr, gehen eher alleine auf Reisen, brauchen aber auch mehr Sicherheit“, sagt Schwarzenberg. Diese Einschät-

zung deckt sich mit den Beobachtungen von Psychologin und Reisetherapeutin Christina Miro. Der Anteil an alleinreisenden Frauen sei in den vergangenen Jahren zwar gestiegen. Doch fremde Länder solo zu bereisen, sei für viele ungewohnt. Wegen des Sicherheitsaspekts bietet sich eine Reisegruppe an. Bei Gebeco ist das Gästeverhältnis ausgeglichener. Die Teilnehmer des Erlebnisreise-Anbieters sind in der Regel Paare. Unterschiede liegen demnach eher in der Reiseart begründet. Bei Wanderreisen schlossen sich eher Frauen an. Bei besonders exotischen Reiseländern blieben diese dafür zu Hause und ließen ihre Partner alleine ziehen.

Gruppenurlaub stärkt das Zugehörigkeitsgefühl

Doch was spricht noch für das Reisen in der Gruppe? Ist Urlaub ohne fremde und womöglich nervige Mitreisende nicht schöner? „Aus evolutionärer Sicht fördert die Gruppenbildung das Überleben“, sagt Psychologin Miro. Ein Tourist befinde sich immer auf fremdem Territorium. Gruppe und Reiseführer sorgen für mehr Sicherheit. Außerdem fördere das Reisen in einer festen, homogenen Gruppe das Zugehörigkeitsgefühl. „Und wer sich zu einer Gruppe zugehörig fühlt, fühlt sich dementsprechend wohl.“ Im Gegenzug müssten Reisende sich an Gruppenregeln halten und ihre eigenen Interessen zugunsten der Gemeinschaft zurückstellen, erklärt Miro. Wer dabei keine Kompromisse eingehen möchte, dem rät auch Bianka Schwarzenberg von einer Gruppenreise ab. Geeignet sind solche Reisen insbesondere für Menschen, die sich im Vorfeld nicht um die gesamte Organisation kümmern und während des Urlaubs in kurzer Zeit viel sehen

möchten, wie Christina Miro sagt. Eine Gruppenreise biete den optimalen Raum, wenn man offen für neue Erfahrungen sei und gerne neue Leute kennenlerne. Andersherum rät die Psychologin: Wer lieber für sich ist und sich ungern in der Gruppe aufhält, bucht lieber eine Individualreise.

“

Frauen trauen sich mehr, gehen eher alleine auf Reisen, brauchen aber auch mehr Sicherheit.

Bianka Schwarzenberg

Neue Freundschaften statt Partnersuche

Ines Quade gefällt an Gruppenreisen besonders, dass sie immer mit Gleichgesinnten unterwegs ist. Das mache das Kennenlernen so leicht, weil man sich auf Augenhöhe begegne. Außerdem könne es helfen, den Blickwinkel zu weiten. Einen Partner hat sie bei ihren Gruppenreisen nicht gefunden, aber auch nicht gesucht. Stattdessen habe sie neue Freundschaften geschlossen, die sie auch nach den Reisen pflege.

Wer zum ersten Mal einen Urlaub in einer unbekannten Reisegruppe bucht, sollte sich vorher gut beraten lassen. Bianka Schwarzenberg klopft bei einem ersten Telefonat die Sorgen und Wünsche der potenziellen Teilnehmer ab. Außerdem sei es sinnvoll, sich zunächst mit einem Wochenendtrip vorsichtig heranzutasten. Wenn das Reisen in der Gruppe dann nicht gefällt, muss man es nicht lange ertragen.

Die Zielgruppe sollte passen

Reisetherapeutin Miro rät zu gründlicher Recherche. Interessierte sollten ein Angebot finden, das zu ihren Bedürfnissen passt. Aber man selbst sollte auch zur Zielgruppe der Reise passen. Das erhöhe den Wohlfühlfaktor. Klar ist: Der Kulturtourist passt nicht recht in einer Gruppe von Partyurlaubern. Und eher gemütliche Typen werden an eng getaktetem Sightseeing womöglich wenig Freude haben. „Diejenigen, die sehr unsicher sind, können bei der ersten Gruppenreise auch jemanden aus dem sozialen Umfeld mitnehmen.“ Also Partnerin oder Partner, eine Freundin oder einen Verwandten.

Was tun, wenn es in der Gruppe so gar nicht passt? Erst einmal habe sie erlebt, dass die Harmonie in der Gruppe getrübt gewesen sei, weil Einzelpersonen ausgeschert seien, berichtet Bianka Schwarzenberg. Anbieter Gebeco verweist auf die Reiseleiter und verspricht, dass diese die Gruppe immer wieder zusammenbringen könnten. Ines Quade muss nicht mehr überzeugt werden. Sie hat schon ihre nächsten Gruppenreisen gebucht: Ende Oktober geht es nach Fehmarn, über Weihnachten nach Kassel und im kommenden Sommer nach Ägypten und anschließend nach Teneriffa. Das sind nicht nur viele Urlaube, sondern für sie auch jede Menge Gelegenheiten für neue Freundschaften.



Städtetrip, Partyurlaub oder Outdoor-Abenteuer: Gruppenurlaube gibt es in vielen unterschiedlichen Formen.

Foto: Patrick Pleul/dpa

Stichwort des Tages

Paket-Abholstationen

An Parkplätzen, Bahnhöfen und Mietshäusern werden in den kommenden Jahren aller Voraussicht nach Tausende weitere Paket-Abholstationen entstehen. Die Deutsche Post DHL kündigte am Donnerstag an, ihr Ausbautempo zu erhöhen. „Von aktuell 8200 Packstationen wollen wir bis Ende 2023 bei mindestens 15.000 sein“, sagte Post-Vorstandsmitglied Tobias Meyer. Für die Anlagen, bei denen die Kunden rund um die Uhr Pakete abholen können,

hatte sich die Post bisher das Ziel von 12.000 Standorten für 2023 gesetzt. Nun sollen es 3000 mehr sein als zuvor geplant. Der für Post und Paket Deutschland zuständige Vorstand begründete den beschleunigten Ausbau mit einer hohen Kundennachfrage. Außerdem seien die Stationen klimaschonend, weil vergebliche Anfahrten und Zustellversuche bei Wohnungen dadurch wegfielen und viele Kunden ihr Paket zu Fuß abholten.

Zahl des Tages

73 Prozent

der Deutschen wünschen sich staatliche Entlastungen wegen der hohen Spritpreise. Das geht aus einer repräsentativen Erhebung des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag

der „Augsburger Allgemeinen“ hervor. 20 Prozent der 5003 Befragten hielten dies für unnötig. Die Spritpreise steigen seit Monaten. Anfang der Woche hat Diesel ein Allzeithoch erreicht.

Zitat des Tages

»Bei einem Viertel der Textil-, Schuh- und Lederwarenhändler fehlen aktuell sogar 20 bis 40 Prozent der Herbst- und Winterware.«

So fasst Axel Augustin, Sprecher des Handelsverbandes Textil, eine Branchenumfrage zusammen. Fast alle genannten Geschäfte in Deutschland kämpfen derzeit mit Lieferengpässen. Besonders hart treffe es den Niedrigpreisbereich.

Kopf des Tages

Carsten Linnemann, Vizechef der Unionsfraktion, hat den angekündigten Rücktritt von Bundesbankpräsident Jens Weidmann als „fatales Signal“ in einer geldpolitisch ohnehin fragilen Phase bezeichnet. Linnemann sagte am Donnerstag: „Weidmann konnte sich gegen die auf geldpolitische Expansion ausgerichtete EZB immer weniger durchsetzen. Dieser Kurs trägt zu den derzeit steigenden Preisen bei.“ Um der Inflation etwas entgegenzusetzen, müsste die Europäische Zentralbank eigentlich ihren Kurs korrigieren, sagte der Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion. „Ob dies ohne Jens



Carsten Linnemann

Weidmann gelingt, ist fraglicher denn je. Wer auch immer auf Jens Weidmann folgt, muss mit der gleichen Entschlossenheit für die Geldwertstabilität eintreten.“



„Grüner Stahl“ (von links): Miele-Manager Hans Krug, Salzgitter-Vorstandschef Gunnar Groebler, Miele-Technikgeschäftsführer Dr. Stefan Breit, Ulrich Grethe (Chef Salzgitter Flachstahl) und Dr. Sebastian Bross (stellvertretender Chef Salzgitter Flachstahl).

Hausgerätehersteller kooperiert mit Salzgitter AG – Einsatz in Backöfen und Herden

Miele verbaut „grünen Stahl“

Von Paul Edgar Fels

GÜTERSLOH (WB). Das Thema Nachhaltigkeit spielt bei immer mehr Unternehmen auch in OWL eine wichtige Rolle. Nun hat der Gütersloher Hausgerätehersteller Miele (Umsatz 2020 rund 4,5 Milliarden Euro) verkündet, bei einem kleinen Teil seiner Produktion auf so genannten „grünen Stahl“ der Salzgitter AG zu setzen. Die mit rund zwei Drittel weniger Energieaufwand produzierten Bleche kommen in Herden und Backöfen zum Einsatz. Ziel sei es, damit den CO₂-Fußabdruck zu verringern, betont Miele.

Bereits seit September bezieht Europas größter Hausgerätehersteller und Miele-Konkurrent BSH „grünen Stahl“ der Salzgitter AG. Er wird zunächst als Gehäusehalterung für die Waschmaschinenproduktion im polnischen BSH-Werk Lodz genutzt. Und als erster Autohersteller verbaut die Mercedes-Benz AG den „grünen Stahl“ in verschiedenen Pkw-Modellen.

Miele wird ab November pro Monat knapp 24 Tonnen

CO₂-armen Stahl in seinem Werk in Oelde verbauen, wie das Familienunternehmen am Donnerstag mitteilte. Die entsprechenden Bleche würden in Herden und Backöfen eingebaut – als Abdeckplatte unter dem Gerät. Miele betont: Der „grüne Stahl“ erfülle die Qualitätsanforderungen „zu 100 Prozent“.

Insgesamt verarbeitet Miele monatlich natürlich deutlich mehr Stahl. Die 24 Tonnen „grüner Stahl“ machten nur einen Anteil im einstelligen Prozentbereich am verarbeiteten Gesamtstahlvolumen aus, erklärt Unternehmenssprecher Carsten Nagel. „Das ist das erste Projekt, der Anfang“, sagt Nagel. Weitere Anwendungen auch in anderen Miele-Geräten würden aktuell geprüft.

Salzgitter produziert den alternativen Stahl im Elektrostahlwerk Peine. Er wird dann in den Walzwerken und Verzinkungsanlagen der Salzgitter Flachstahl weiter verarbeitet. „Grün“ werde er dadurch, dass bei seiner Herstellung zum einen Windkraftenergie

zum Einsatz komme und zum anderen recycelter Schrott verwendet werde, der wieder eingeschmolzen werde. Dadurch würden im Vergleich zur konventionellen Herstellung in den Hochöfen 66 Prozent CO₂-Emissionen eingespart. Dies habe der TÜV Süd auf Basis von Daten des Jahres 2018 für die verschiedenen Pro-

»Für unsere Kunden ändert sich nichts am Preis.«

Miele-Pressesprecher Carsten Nagel zum Einsatz von weniger energieintensiv hergestelltem Stahl in Miele-Geräten

zessrouten zur Produktion von Flachstahl bestätigt. Zum Einkaufspreis machte Miele am Donnerstag keine Angaben. Nagel betont aber: „Für unsere Kunden ändert sich nichts am Preis.“

Bereits für das laufende Jahr hat Miele angekündigt, über alle Standorte hinweg CO₂-neutral zu arbeiten – bezogen auf Treibhausgasemissionen des eigenen Energieaufwands sowie auf die Emissionen der Energie-

lieferanten. Zudem soll der Strom- und/oder Wasserverbrauch der Miele-Geräte zu Hause bei den Kunden bis zum Jahr 2030 im Vergleich zu 2019 um 15 Prozent gesenkt werden – bezogen auf den Gesamtverbrauch aller in Gebrauch befindlichen Miele-Geräte.

„Gleichzeitig beschäftigen wir uns auch intensiv damit, welche Möglichkeiten es bei der Optimierung der eingekauften Güter und Dienstleistungen gibt“, sagt Miele-Technikgeschäftsführer Dr. Stefan Breit. Diese Emissionen machten knapp 13 Prozent aller CO₂-Emissionen aus.

Ulrich Grethe, Mitglied der Salzgitter-Konzerngeschäftsführung sagt: „Grüne Stahlprodukte stoßen auf immer größeres Interesse bei unseren Kunden aus den verschiedensten Branchen.“ Perspektivisch könnten Wasserstoff und Strom aus regenerativen Quellen den bisher zur Stahlherstellung benötigten Kohlenstoff komplett ersetzen und somit die CO₂-Emissionen in der Stahlerzeugung um mehr als 95 Prozent senken.

Mode: Bugatti vergibt Lizenz für Düfte

HERFORD (WB/ef). Der Herforder Modehersteller Bugatti hat von seinem Recht der Lizenzvergabe Gebrauch gemacht und nun auch eine Lizenz für Düfte unter dem Namen Bugatti vergeben. Lizenznehmer ist die Luxess GmbH mit Sitz in Ratingen, ein Unternehmen für Duftentwicklung und Duftvermarktung, wie das Familienunternehmen Bugatti (Brinkmann) am Donnerstag mitteilte. Insgesamt hat Bugatti nun 14 Lizenzen vergeben, unter anderem für Schuhe, Bademode und Wäsche. Ab Ende Oktober würden verschiedene Duftrichtungen zunächst für Männer in Drogeriemärkten, den Bugatti-Geschäften sowie im Bugatti-Online-shop erhältlich sein. Geplant seien auch Damendüfte.

Der Herforder Modehersteller, der zu den größten Bekleidungsherstellern in Deutschland gehört, hat 2019 einen Umsatz von 212 Millionen Euro gemacht.

Nagel-Group übernimmt B+S-Logistik

VERSMOLD/BORGHOLZHAUSEN (WB/OH). Der Versmolder Lebensmittel-Logistiker Nagel-Group (12.000 Mitarbeiter/1,95 Milliarden Euro Jahresumsatz) baut mit der zum Jahreswechsel geplanten Übernahme des Borgholzhausener Logistikdienstleisters B+S seine Position in Deutschland und insbesondere in OWL aus. Das Unternehmen, das zuletzt mit 1050 Mitarbeitern an 12 Standorten 92 Millionen Euro umsetzte, ist auf Auftragslogistik, Lösungen für Onlinehändler und Pharmaprodukte spezialisiert.

Der B+S-Hauptsitz an der A33 in Borgholzhausen befindet sich unweit des größten Nagel-Umschlaglagers. Das Versmolder Unternehmen in Familienhand, Marktführer für temperatursensible Logistik, konnte 2020 seinen Gewinn auf 64,6 Millionen Euro verdoppeln. Die britische Tochter Langdon soll derweil an die französische Stef-Gruppe verkauft werden. Für England-Transporte sei eine Zusammenarbeit vereinbart.

Bielefelder IT-Dienstleister NTT Data spart bei Reisekosten Millionen

Gewinn verfünffacht

Von Oliver Horst

BIELEFELD (WB). Dank der Digitalisierungswelle bei seinen Kunden und Einsparungen an Reisekosten in Millionenhöhe blickt der Bielefelder IT-Dienstleister NTT Data Business Solutions AG auf ein starkes Halbjahr zurück. Die frühere Itelligence AG hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/22 von April bis Ende September ihre Umsätze zum Vorjahr um 15,5 Prozent auf 584 Millionen Euro gesteigert. Der operative Gewinn vor Zinsen, Steuern und Amortisation (Ebita) verfünffachte sich sogar auf 30,6 Millionen Euro.

„Wir haben eine Sonderkonjunktur, viele Kunden treiben in der Pandemie die Digitalisierung ihrer Geschäfte voran“, sagt Vorstandschef Norbert Rotter (53). Fürs Gesamtjahr rechnet er mit mindestens 1,1 Milliarden Euro Umsatz und einer Marge von fünf Pro-

zent. Neben weiteren Wachstumschancen gebe es für die Bielefelder Tochter des japanischen NTT-Datenkonzerns aber auch Risiken und Herausforderungen.

„Wir spüren den Personal-mangel massiv, könnten allein in Deutschland sofort 100 Mitarbeiter mit den passenden Qualifikationen einstellen“, sagt Rotter. Aber der auf SAP-Lösungen für den Mittelstand spezialisierte Dienstleister finde hierzulande kaum noch Fachleute. „Wir sind deshalb notgedrungen dazu überge-



Vorstandsvorsitzender Norbert Rotter

gangen, verstärkt Personal im Ausland aufzubauen, das dann aus der Ferne Aufgaben bei hiesigen Projekten übernimmt.“ Dies geschehe etwa aus Rumänien, Bulgarien oder der Türkei sowie für Nordamerika und Großbritannien aus Indien oder Malaysia. Infolge des Fachkräftemangels rechnet Rotter nach einer Pause in der Corona-Krise wieder mit wachsenden Lohnforderungen – erst recht angesichts der anziehenden Teuerung.

Den Gewinnsprung erklärt Rotter neben einer starken Auftragslage mit um mehr als zehn Millionen Euro gesenkten Kosten für Reisen und den Fuhrpark. Wegen hoher Homeoffice-Quoten bei den weltweit 12.000 Mitarbeitern würden Bürokapazitäten reduziert und liegen Pläne für einen Ausbau der Zentrale in Bielefeld mit unverändert fast 800 Beschäftigten auf Eis. Präsenzarbeit bleibe aber für die Personalentwicklung wichtig.

Münchner Fernbus- und Zugsanbieter wird zum Marktführer in den USA

Flixbus kauft Greyhound

Von Matthias Arnold und Hannes Breustedt

MÜNCHEN (dpa). Der Münchner Fernbus- und Zugsanbieter Flixbus wird mit einem Schlag Marktführer in den USA. Für rund 172 Millionen Dollar (148 Millionen Euro) kauft das Unternehmen Greyhound Lines, den größten Anbieter von Fernbusreisen in Nordamerika, wie beide Seiten am Donnerstag mitteilten. Statt den bisher 195 Zielen hat Flixbus in den USA damit künftig 2400 Fernbus-Destinationen im Angebot.

„Gemeinsam werden Flixbus und Greyhound der gestiegenen Nachfrage nach umweltfreundlicher Mobilität in den USA Rechnung tragen“, sagte Flixbus-Mitgründer André Schwämmlein. Sein Unternehmen, das in Deutschland vor allem für die Marken Flixbus und Flixtain bekannt ist, ist in den USA seit 2018 aktiv und hat das Ange-

bot innerhalb von drei Jahren deutlich ausgebaut.

Mit Greyhound übernehmen die Münchner eine US-Ikone: Das 1914 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz im texanischen Dallas ist ein fester Bestandteil der US-Popkultur – häufig besungen und in Hollywood-Filmen gezeigt. 1967 schaffte

es der „Windhund“-Bus mit seinem silbernen Design ins New Yorker Museum of Modern Art. 1975 übersprang Motorrad-Stuntman Evel Knievel in einem TV-Spektakel 14 Greyhounds mit seiner Harley-Davidson.

Doch in den vergangenen Jahrzehnten ist der Glanz verblasst. Greyhound blieb



Anders als Flixbus unterhält Greyhound (Windhund) eine eigene Busflotte mit rund 1300 Fahrzeugen. Foto: IMAGO/Adrian Wylid

zwar die Nummer 1 im US-Fernbusmarkt, entwickelte sich aber von einem Symbol des Aufbruchs zu einem Image-Problemen geplagten Beförderungsmittel der Unterschicht. Ramponierte Sitze und stinkende Bordtoiletten machten die langen Fahrten durch das weite Land oft schwer erträglich und brachten dem Greyhound unangenehme Spitznamen wie „Dirty Dog“ oder „Hell Hound“ ein. Allerdings hat die Busbranche im Autoland Amerika traditionell einen schweren Stand – wer es sich leisten kann, fliegt auf längeren Strecken oder nimmt den Zug.

Greyhound gehörte bislang zum britischen Transportkonzern Firstgroup. Mit dem Verkauf stärke das Unternehmen nun seinen Fokus auf öffentliche Verkehrsangebote in Großbritannien, teilte Firstgroup mit. Firstgroup hatte Greyhound im Jahr 2007 übernommen.

Evergrande sackt an der Börse weiter ab

PEKING (dpa). Nach dem geplatzten Teilverkauf seiner Dienstleistungssparte sind die Aktien des hoch verschuldeten chinesischen Immobilienkonzerns Evergrande am Donnerstag weiter abgesackt. An der Hongkonger Börse verloren die Papiere bis zum Handelschluss fast 12 Prozent am Wert. Seit Beginn des Jahres beläuft sich das Minus bereits auf mehr als 80 Prozent. Evergrande ist hoch verschuldet.

Lehrstellen-Lücke im Corona-Jahr

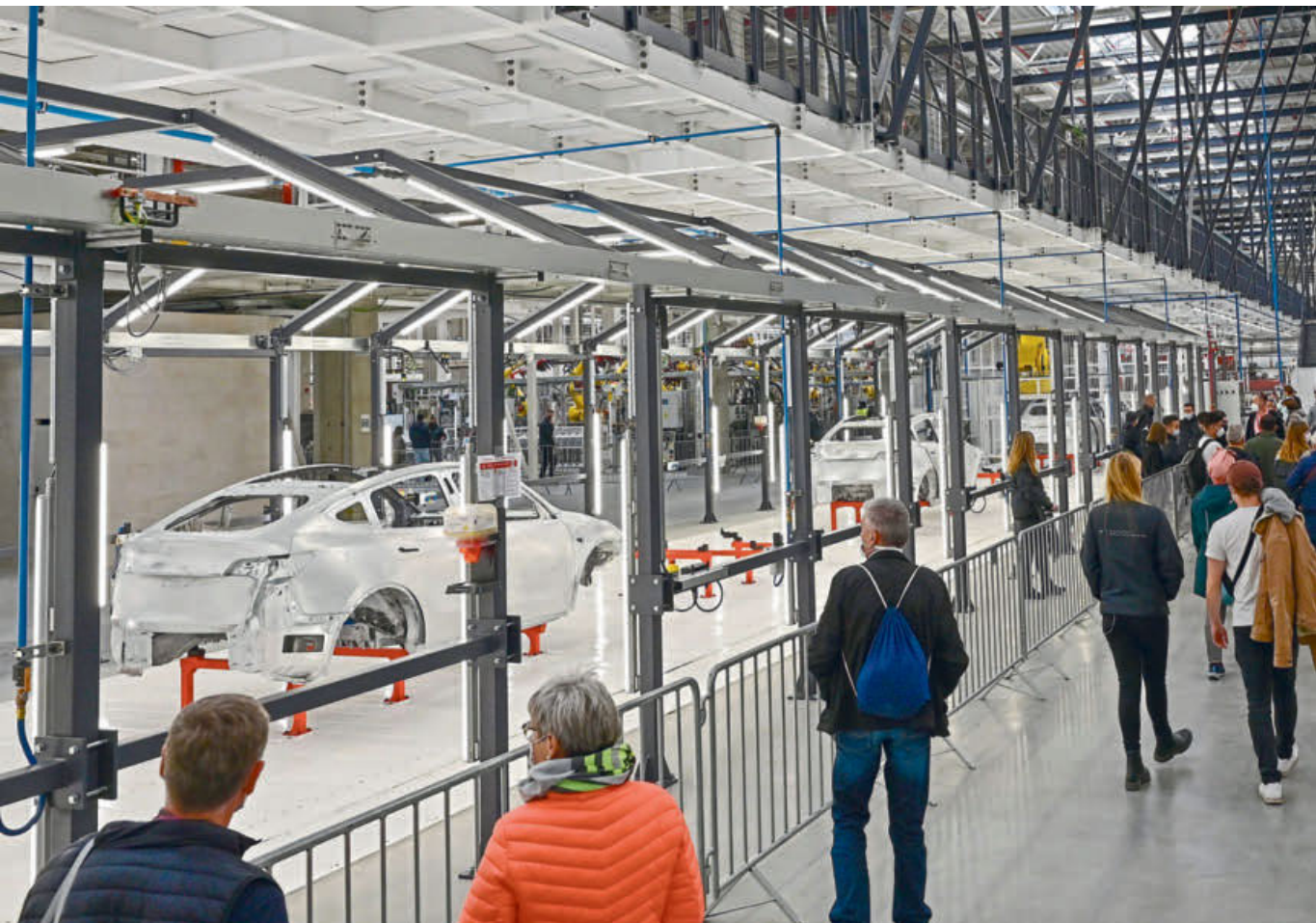
DÜSSELDORF (dpa). Im Corona-Jahr 2020 sind in NRW deutlich weniger Ausbildungsverträge abgeschlossen worden als im Vorkrisenjahr 2019. Insgesamt begannen 103.188 Auszubildende eine duale Ausbildung. Dies bedeute einen Rückgang um 10,8 Prozent, berichtet das Statistische Landesamt. Die Zahl der neu abgeschlossenen Verträge sank in allen Berufsbereichen außer im Bau.

Netzgebühren für Gas vor Allzeithoch

HEIDELBERG (dpa). Die Netzgebühren für Gas werden im kommenden Jahr nach Berechnung des Preisvergleichsportals Verivox um durchschnittlich rund zwei Prozent steigen und damit so hoch wie noch nie zuvor sein. Bei einem typischen Einfamilienhaus mit einem Verbrauch von 20.000 Kilowattstunden würden 2022 im Bundesschnitt 325 Euro netto fällig und damit fünf Euro mehr als bisher.

Elektroauto-Bauer verzeichnet Rekorde bei Umsatz und Gewinn – Probleme in Deutschland

Tesla-Fabrik droht Verzögerung



Bei einem Tag der offenen Tür in dem noch nicht vollständig fertiggestellten neuen Tesla-Werk im brandenburgischen Grünheide Brandenburg flanieren Besucher durch eine Halle der Tesla Gigafactory.

PALO ALTO/GRÜNHEIDE (dpa).
Trotz der weltweiten Chip-
knappheit und Lieferproblemen
hat Tesla den dritten Re-
kordgewinn in Folge einge-
fahren. Mit 1,6 Milliarden
Dollar (1,4 Milliarden Euro)
verdiente der US-Elektro-
autobauer im dritten Quar-
tal fast fünfmal mehr als ein
Jahr zuvor. Der Umsatz
wuchs um 57 Prozent auf
den Rekordwert von 13,8
Milliarden Dollar.

Der Konzern von Starunternehmer Elon Musk baut gerade in Grünheide bei Berlin seine erste europäische Fabrik und hofft, dort noch in diesem Jahr erste Autos zu fertigen. Tesla sah sich am Mittwoch im Plan dafür „Wir rechnen damit, die abschließenden Genehmigungen vor dem Ende dieses Jahres zu erhalten“, hieß es im Quartalsbericht. Allerdings wurde wenige Stunden später bekannt, dass die dreiwöchige Online-Erörterung von mehr als 800 Einwänden gegen den Bau vom 2. November an wiederholt werden soll.

Eigentlich wollte Tesla schon im Juli mit der Produktion in Brandenburg beginnen, doch Verzögerungen im Genehmigungsverfahren torpedierten den Zeitplan. Die jetzige Neuaufgabe der Erörterung geht auf Kritik der Umweltverbände Nabu, Grüne Liga, BUND und Naturfreunde zurück. Sie warfen Brandenburgs Umweltministerium vor, die Frist zur Bekanntmachung der Internet-Konsultation – mindestens eine Woche vorher – sei beim ersten Mal nicht eingehalten.

ten worden. Die Kommentare aus der Erörterung werden laut Ministerium dennoch geprüft. Auf Anfrage verwies Tesla auf das bestehende Ziel, die ersten Serienautos noch vor Jahresende bauen zu können.

Zugleich spielt Tesla die Bedeutung des Produktionsbeginns herunter – auch für das zweite US-Werk im texanischen Austin, das ebenfalls fast fertig ist. „Wir sollten nicht davon ausgehen,

bis Ende des Jahres Autos aus diesen Werken auszuliefern, selbst wenn wir sie bauen“, sagte Finanzchef Zach Kirkhorn in einer Telefonkonferenz mit Analysten. Zum einen müssten Regulierer die Modelle abnehmen, zum anderen wolle Tesla selbst erst die Fertigungslinien einführen, damit die Qualität stimme.

Der Tesla-Manager äußerte sich vage darüber, wie schnell die Produktion in

den neuen Werken erhöht werden kann. „Es ist möglich, dass die Sterne günstig stehen und alles schnell läuft. Es ist möglich, dass wir den Großteil des kommenden Jahres damit verbringen werden, die Produktion hochzufahren. Es ist einfach sehr schwer zu sagen“, sagte Kirkhorn. Tesla will bei Berlin den KompaktsUV-Modell Y bauen, der auf dem Bestseller-Modell 3 basiert. Bisher werden Model-

Y-Fahrzeuge aus China nach Deutschland geliefert.

Auf lange Sicht peilt Tesla einen Platz in der ersten Riege der Autobranche an. Das langfristige Ziel sei, 20 Millionen Fahrzeuge im Jahr zu bauen, betonte der Finanzchef. Auf dem Weg dorthin peile man ein jährliche Zuwachsrate von 50 Prozent an. Im vergangenen Quartal lieferte Tesla rund 241.000 Autos aus – 73 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Cum-Ex-Deals: Schaden wohl viel größer

HAMBURG/BERLIN (dpa). Der weltweite Schaden durch „Cum-Ex“-Steuereschäfte und ähnliche illegale Betrugssysteme könnte deutlich höher liegen als bislang angenommen. Die Summe belaufe sich auf rund 150 Milliarden Euro, berichteten das ARD-Magazin „Panorama“ und das Recherchezentrum Correctiv. Sie hätten die neuen Angaben gemeinsam mit 15 internationalen Medien und dem Steuerprofessor Christoph Spengel von der Universität Mannheim errechnet. Ursprünglich war man von rund 55 Milliarden Euro Schaden in elf europäischen Ländern ausgegangen. Allein deutschen Finanzämtern seien nach Spengels Berechnungen fast 36 Milliarden Euro entgangen. Hier war der Wissenschaftler bei vorigen Berechnungen noch von mindestens 31,8 Milliarden Euro ausgegangen.

Bei den umstrittenen Geschäften nutzten Investoren die beschränkte Steuerpflicht für Dividenden in Deutschland aus. Bei „Cum-Ex“ schoben sie rund um den Dividendenstichtag Aktienpakete rasch zwischen mehreren Beteiligten hin und her. Sie ließen die Papiere zirkulieren, bis dem Fiskus nicht mehr klar war, wem sie gehörten beziehungsweise wer Ansprüche auf Rückerstattung der Kapitalertragsteuer hatte. Die Folge: Finanzämter erstatteten Steuern, die gar nicht gezahlt worden waren. 2012 wurde das Steuerschlupfloch in Deutschland geschlossen.

– Anzeige –



VerbundVolksbank OWL eG

www.verbundvolksbank-owl.de

+++ MDAQ 34717,36 (+0,51%)

+++ TecDAX 3780,26 (+0,83%)

+++ SDAX 16874,76 (+0,70%)

+++ Prime All Share 6441,69 (-0,18%)

+++ Tec All Share 5324,85 (+1,29%)

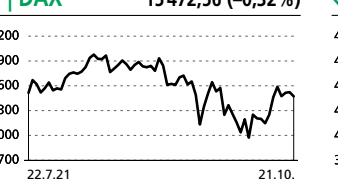
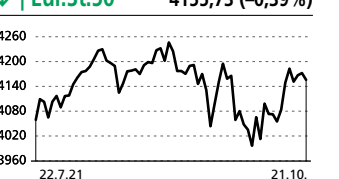
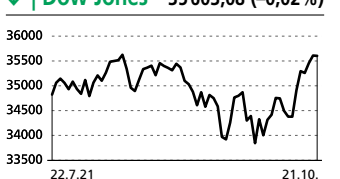
+++ Classic All Share 11259,58 (+0,30%)

+++ Rex 143,98 (+0,18%)

↓ | DAX 15472,56 (-0,32%)

↓ | Eur.St.50 4155,73 (-0,39%)

↓ | Dow Jones 35603,08 (-0,02%)

DAX

Dividende	21.10.	+/-	Vortrag in %	52W.-Hoch / Tief	KGW
Adidas NA /e	3,00	275,55	+0,42	336,25 / 252,05	35,55
Airbus /e	-	111,38	-0,61	120,92 / 59,29	29,31
Allianz vNA /e	9,60	198,58	-0,27	223,50 / 148,60	9,93
BASF NA /e	3,30	62,80	-1,07	72,88 / 45,92	17,94
Bayer NA /e	2,00	48,19	+0,03	57,73 / 39,91	13,39
BMW NA /e	1,95	84,24	-0,51	96,39 / 50,15	10,15
Brentnaft NA /e	1,35	81,92	-0,05	87,40 / 53,94	24,82
Continental	-	98,17	+0,39	118,65 / 79,14	13,09
Covestro	1,30	55,00	-0,76	63,24 / 39,50	13,25
Daimler NA /e	1,35	81,73	-0,27	83,99 / 43,12	10,22
Delivery Hero	-	118,80	+1,41	145,40 / 90,60	-
Deutsche Bank NA	11,57	-	+0,70	12,56 / 7,51	57,87
Deutsche Börse NA /e	3,00	146,45	+0,31	152,65 / 124,85	23,25
Deutsche Post NA /e	0,60	16,51	-0,12	18,92 / 12,59	21,21
Dr. Wohnen Inh.	0,03	52,94	+0,00	53,04 / 38,03	32,08
E.ON NA	1,47	10,85	+0,48	11,43 / 8,27	15,10
Fresenius	0,88	41,22	+1,07	47,60 / 31,03	12,48
Fresenius M. C. St.	1,34	61,80	+0,59	75,08 / 55,18	16,49
HeidelbergCement	2,20	63,74	-0,93	81,04 / 47,35	9,11
Henkel VZ	1,85	76,42	-0,10	99,50 / 76,20	17,77
Infineon NA /e	0,22	37,93	+0,81	38,50 / 23,38	44,62
Linde PLC /e	1,06	265,20	-0,58	271,55 / 183,15	34,67
Merck	1,40	203,40	+0,70	207,90 / 126,60	38,38
MTU Aero Engines	1,25	181,65	+0,19	224,90 / 142,40	33,03
Munch. Rück vNA /e	9,80	249,95	-0,38	269,30 / 194,10	12,28
Puma	0,26	87,16	+1,10	102,44 / 44,45	5,60
Qiagen	-	102,00	+0,02	109,70 / 74,05	51,06
RWE St.	0,85	32,78	-0,27	38,65 / 28,39	12,81
SAP /e	1,85	119,86	-3,21	129,20 / 89,93	29,97
Sartorius VZ	0,71	564,00	+4,29	599,60 / 332,00	87,44
Siemens Energy	0,90	24,10	-0,86	34,48 / 18,36	-
Siemens Health	0,90	58,64	-0,10	61,50 / 36,16	38,83
Siemens NA /e	3,50	32,58	-2,48	151,86 / 35,20	21,22
Symrise Inh.	0,97	116,00	+0,83	127,15 / 95,88	42,65
Volkswagen VZ /e	4,86	191,80	+2,67	252,20 / 122,96	7,84
Vonovia NA /e	1,69	53,72	-0,74	61,66 / 48,57	11,19
Zalando	-	81,34	+1,22	105,90 / 73,60	85,62

SDAX

Dividende	21.10.	+/-	Vortrag in %	52W.-Hoch / Tief	KGW
1&1	0,05	26,06	-0,53	26,06 / 12,00	-
Aareal Bank	0,40	27,12	-0,29	27,12 / 20,00	-
Adler Group	0,46	12,13	+3,59	12,13 / 11,90	-
ADVA Optical Net.	-	11,90	-1,00	11,90 / 11,90	-
Amadeus Fire	1,55	189,20	+0,64	189,20 / 167,60	-
Arco Software	1,67	187,60	+2,51	187,60 / 167,60	-
BayWa NA	1,88	30,08	-0,95	30,08 / 27,15	-
Biffinger	-	3,86	+0,05	3,86 / 3,86	-
Ceconomy St.	2,30	119,60	+0,17	119,60 / 119,60	-
Celastyl Stiftung	0,88	87,50	+1,51	87,50 / 87,50	-
Dermapharm Holding	-	7,17	-0,62	7,17 / 7,17	-
DEUT Asset NA	0,70	15,63	+1,17	15,63 / 15,63	-
Drägerwerk VZ	0,19	70,00	-1,55	70,00 / 70,00	-

Ganz schön humorvoll

Wenn Baumgart nicht mehr brüllt

Trainer Steffen Baumgart vom Bundesligisten 1. FC Köln hat den Fußball-Spruch des Jahres zum Besten gegeben. Das gab die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur in Nürnberg bekannt. „Ein Spiel ist erst vorbei, wenn der Schiedsrichter pfeift und ich nicht mehr brülle“, hatte der FC-Coach zu einem Spiel mit Blick auf die damals geringe Laufbereitschaft von Schützling Anthony Modeste deutlich gemacht. Das Online-Voting der Fußball-Fans entschied zu 70 Prozent über die finalen Platzierungen – das der Jury, zu der etwa Moderatorin Katrin Müller-Hohenstein oder Musiker Thees Uhlmann zählten, floss zu 30 Prozent mit ein. Der von der Akademie seit 2006 vergebene Preis ist mit 5000 Euro für einen gemeinnützigen Zweck dotiert. Die elf nominierten Sprüche: „Corona ist wie Fußball. Es reicht ein einziger Kontakt, um alles auf den Kopf zu stellen.“ **Leon Goretzka** „Die größte Gefahr für den Profifußball geht nicht von den Fans, sondern von den Funktionären aus.“ **Klaas Reese** „Ein Spiel ist erst vorbei, wenn der Schiedsrichter pfeift und ich nicht mehr brülle.“ **Steffen Baumgart** „Es ist schön, mal wieder

82 Millionen Bundestrainer zu haben und nicht 82 Millionen Virologen.“ **Leon Goretzka** „Es gab einen Kontakt. Ich dachte immer, es müsse ein Foul geben.“ **Christian Streich** „Fußball macht nur dann Spaß, wenn du auch Spaß daran hast.“ **Horst Hrubesch** „Ich habe als Kind immer gedacht, dass der Lotoma heißt und Thäus mit Nachnamen. Dann habe ich im Fanshop angerufen und gesagt, ich hätte gern ein Trikot mit der 10 Lotoma. Und da haben die gesagt, es gibt kein Lotoma.“ **Julian Nagelsmann** „Ich wäre auch gerne mal Nationalspieler gewesen. Ostfriesland war leider nie ein eigenständiger Staat. Von daher gab's da für mich keine Chance.“ **Timo Schultz** „Leider ändern in diesem Verband Argumente nichts, sondern nur die Steuerfahndung oder Richter.“ **Manuel Gräfe** „Wenn ich scheiße spiele, habe ich nicht so viel Lust auf die Interviews, und wenn ich gut spiele, habe ich auch nicht so viel Lust auf Interviews.“ **Niklas Süle** „Wir haben die Abstandsregeln im Spiel gegen den Ball vorbildlich eingehalten.“ **Michael Zorc**

Live-Sport im TV/Internet

10.00 - 18.25 DAZN. Tennis: WTA Tour, Moskau und Tenerife Ladies Open
15.30 - 18.30 Sky. Golf: European Tour, Mallorca Open in Santa Ponsa (E)
18.00 - 20.30 Sky. Fußball: 2. Bundesliga, SC Paderborn 07 - Hamburger SV, Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt
18.25 - 22.15 Eurosport. Radsport: Bahn-WM aus Roubaix (F)
18.30 - 21.05 MagentaSport. Fußball: 3. Liga, VfL Osnabrück - Hallescher FC
19.00 - 22.00 MagentaSport. Eishockey: DEL
20.30-22.30 DAZN. Fußball: Bundesliga, Mainz 05 - FC Augsburg

Spruchreif

»Ich glaube nicht, dass es so sein wird, dass mein Vater für Bayern ist und mein Onkel für Hoffenheim.«

Hoffenheims Trainer Sebastian Hoeneß vor dem Bundesliga-Spiel am Samstag beim FC Bayern. Der 39-Jährige ist der Neffe des langjährigen Bayern-Machers Uli Hoeneß und Sohn des früheren Bundesliga-Spielers und -Managers Dieter Hoeneß



DSC-Coach Frank Kramer zeigt es an: Die Worte von Finanzchef Markus Rejek haben ihm gefallen.

Foto: Thomas F. Starke

Unterstützung der Klubführung ist für Arminias Trainer aber auch eine „Verpflichtung“
Kramer: „Ich bin dankbar“

Von Dirk Schuster

BIELEFELD (WB). Arminia Bielefelds Trainer Frank Kramer freut sich über die Rückendeckung von DSC-Finanz-Geschäftsführer Markus Rejek. „Das tut natürlich schon gut. Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung“, sagte der 49-Jährige zwei Tage vor dem Fußball-Bundesliga-Heimspiel gegen Borussia Dortmund (Samstag, 15.30 Uhr, Schüco-Arena). Kramer sieht diese Unterstützung gleichzeitig aber auch „als Verpflichtung an, alles dafür zu tun und alle Energie darauf zu verwenden, dieses Vertrauen, das von Markus ausgesprochen wurde, auch zu rechtfertigen“. Arminia belegt nach acht Spieltagen den vorletzten Tabellenplatz und hat noch keine Partie gewonnen. Rejek hatte, wie berichtet, in einer Medienrunde am Mittwoch erklärt, dass sich die Frage nach dem Trainer „für uns gar nicht stellt“. Der 53-Jährige meinte: „Wir hal-

ten an unserem Plan fest. Unser natürlicher Platz ist zwischen 18 und 16. Alles andere wäre eine Sensation. Wir haben einen Schritt nach vorn gemacht. Jeder, der Arminia in seinem Herzen trägt, kann nur stolz auf die Entwicklung in den letzten Jahren sein. Eine Trainerdiskussion ist vor diesem Hintergrund vollkommener Blödsinn. Wir führen viele Diskussionen, aber sicher keine Trainerdiskussion.“ Kramer sagte, es sei wichtig, dass man vertrauensvoll miteinander umgehe. Gleichwohl gehe es am Ende immer in erster Linie um den Erfolg. Er betonte: „Wir haben den Klassenerhalt zu schaffen – mit allen machbaren Mitteln.“ Das sei das Ziel. Einerseits komme es da-

Ajax? „Von den Besten lernen“

Arminia hat beim 4:0 des niederländischen Rekordmeisters aus Amsterdam in der Champions League gegen Borussia Dortmund ganz genau hingesehen. „Ajax hat von Anfang an drauf losgespielt und das auf einem unfassbaren Niveau. Im Ballbesitz haben sie aktiv nach vorne gespielt, aber auch super Gegenpressing gespielt. Da kann man sich etwas abschauen“, sagte Trainer Frank Kramer vor dem Duell der Arminia gegen

den BVB am Samstag und meinte: „Jeder kann von den Besten lernen.“ Das Spiel wird mit 25.000 Zuschauern ausverkauft sein. Der DSC hat gegen Dortmund in den vergangenen sechs Bundesliga-Duellen nicht mehr gewonnen. Fraglich ist der Einsatz von Verteidiger Nathan de Medina. Nicht dabei sein wird der erkrankte Ersatzkeeper Stefanos Kapino. Für ihn rückt Arne Schulz ins Angebot.

rauf an, die vielen jungen Spieler, die insbesondere im Sommer geholt wurden, voranzubringen und damit Arminias mittel- bis langfristige Perspektive zu verbessern. Andererseits „will man ja trotzdem auch jetzt Erfolg haben“, sagte Kramer. Der Trainer äußerte weiter: „Man muss beides unter einen Hut bringen. Die Frage ist dann nur: Wie priorisiere ich. Und da bin ich sehr, sehr dankbar dafür, dass allen klar ist, wie schwer diese Aufgabe ist und wie schwer es ist, dieses Ziel zu erreichen.“ Auch am Samstag gegen den BVB sind die Ostwestfalen krasser Außenseiter. Als die Bielefelder zum bisher letzten Mal ein Spiel gegen Dortmund verloren, musste anschließend der Trainer gehen. Zwei Tage nach der 0:3-Niederlage am 27. Februar 2021 beim BVB wurde Uwe Neuhaus entlassen. Für ihn übernahm Frank Kramer, der nun zumindest absolut sicher sein kann, dass ihn nicht das gleiche Schicksal ereilt.

Radlerinnen holen WM-Titel

ROUBAIX (dpa). Der deutsche Bahnrad-Vierer der Frauen hat mit einer Demonstration der eigenen Stärke den WM-Titel in der Teamverfolgung erobert und damit das spektakuläre Triple aus Gold bei Olympia, EM und WM perfekt gemacht. In der Besetzung Franziska Brauße, Lisa Brennauer, der Bielefelderin Mieke Kröger und Laura Süßemilch schlug das Quartett am Donnerstagabend in Roubaix in 4:08,752 Minuten Rivalen Italien mit klarem Vorsprung und vollendete damit eine rundum dominante Performance, die mit dem Sieg in der Qualifikation begonnen hatte und mit einem Halbfinal-Erfolg samt Überrundung über Irland weiterging. „Wir mussten uns Schritt für Schritt verbessern. Im Finale hat es am besten geklappt. Das war echt ein Traum“, sagte Brennauer. Italien wurde mit fast fünf Sekunden besiegt. Die Männer blieben nach dem Bronze-Coup am Vortag diesmal medaillenlos. Stefan Bötticher verpasste im Keirin den Sprung ins Finale der besten Sechs und musste sich nach dem kleinen Finale mit dem siebten Gesamtrang begnügen.

Sport in Kürze

Nur mit Mühe Die deutschen Fußballerinnen haben das dritte WM-Qualifikationsspiel für Australien und Neuseeland 2023 nur mit Mühe gewonnen. Die Mannschaft von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg setzte sich am Donnerstagabend in Petach Tikva gegen Außenseiter Israel mit 1:0 (1:0) durch. Vor 500 Zuschauern im HaMoshava-Stadion erzielte Kapitänin Svenja Huth (18. Minute) das einzige Tor.

Lübbecke ausgeschieden Handball-Bundesligist TuS N-Lübbecke ist in der zweiten Runde des DHB-Pokalwettbewerbs ausgeschieden. Am Donnerstagabend unterlag das Team von Trainer Emir Kurtagic dem Ligakonkurrenten SC Magdeburg mit 23:30 (12:14). Im zweiten Durchgang schwanden beim TuS mehr und mehr die Kräfte.

1:3 – Union-Delegation vor Spiel in Rotterdam attackiert

„Feige Tat“

ROTTERDAM (dpa). Eine Delegation des Fußball-Bundesligisten 1. FC Union Berlin ist am Abend vor dem Spiel in der Conference League bei Feyenoord Rotterdam tätlich angegriffen worden. „Zum Glück gab es keine ernsthaften Verletzungen. Mit sowas rechnet man nicht. Es waren ja auch rund ein Drittel Frauen und auch ältere Personen darunter“, sagte Union-Pressesprecher Christian Arbeit am Donnerstagmorgen. Die rund 25 Personen zählende Gruppe um Union-Präsident Dirk Zingler und Präsidiumsmitglied Oskar Kosche wollte demnach am Mittwoch in einer Bar unweit des Hotels den Abend ausklingen lassen, als eine größere Gruppe von Leuten die Berliner Abordnung, die vor der Bar stand, angriff und mit Tischen und Stühlen bewarf. Die Polizei war schnell vor Ort. Eine Person sei festgenommen, eine Person ins

Krankenhaus eingeliefert worden, teilte die Rotterdam Polizei per Twitter mit. „Die Person ist aus dem Krankenhaus raus. Es war wohl vor allem der Schock. Es ging ja alles relativ schnell“, sagte Arbeit. Feyenoord entschuldigte sich für die Attacken und versprach Aufklärung. „Der Verein distanziert sich in jeder Hinsicht von den Leuten, die sich zu dieser feigen



Union Berlins Präsident Dirk Zingler

Foto: dpa

Tat herabgelassen haben, und ist der Meinung, dass sich niemand, der Feyenoord und die Stadt auf so wahnsinnige Weise in ein negatives Licht rückt, als Anhänger bezeichnen kann oder darf“, hieß auf Twitter. „Feyenoord hofft auch, dass die Täter gefunden und für diesen schockierenden Fall von Gewalt in der Öffentlichkeit bestraft werden.“ Das Spiel im Stadion De Kuip, bei dem rund 2500 Union-Fans in der Hafenstadt dabei waren, gewann der Gastgeber am Donnerstagabend mit 3:1 (2:1). Das Team von Trainer Urs Fischer verpasste den Sprung an die Spitze der Gruppe E und muss stattdessen mit drei Punkten aus drei Spielen um das Weiterkommen bangen. Alireza Jahanbakhsh (11. Minute), Bryan Linssen (29.) und Luis Sinisterra (76.) trafen für Feyenoord. Taiwo Awoniyi (35.) war vor 45.000 Zuschauern für Berlin erfolgreich.

DSC-Coach Frank Kramer über seine gemeinsame Zeit mit Erling Haaland bei RB

So war das damals in Salzburg

Von Dirk Schuster

BIELEFELD/DORTMUND (WB). In der Fußball-Bundesliga stehen sich Frank Kramer und Erling Haaland am Samstag (15.30 Uhr, Schüco-Arena) zum ersten Mal gegenüber. Doch Arminia Bielefelds Trainer und Borussia Dortmunds Stürmer sind sich eine Zeit lang so gar relativ regelmäßig über den Weg gelaufen. In der Saison 2019/20 war Frank Kramer Angestellter von RB Salzburg. Der heute 49-Jährige war Leiter der Nachwuchsabteilung und auch als Trainer bei den Österreichern beschäftigt. In dieser Zeit spielte auch ein gewisser Erling Haaland für die Salzburger. Im Januar 2019 war Haaland als 18-Jähriger vom norwegischen Klub Molde FK zu RB gekommen. Ein Jahr später verabschiedete er sich zu Borussia Dortmund und mischt seitdem die Bundesliga auf.

Kramer wundert das wenig. Schon während der gemeinsamen Salzburger Zeit war das Ausnahmetalent des heute 21-Jährigen nicht zu übersehen. Zudem hat Kramer Haaland als Arbeitstier in Erinnerung. Der DSC-Trainer: „Von besonderen Begegnungen mit ihm kann ich nicht berichten. Wovon ich aber berichten kann, ist, wie der Junge nach jedem Training wie ein Berserker

gearbeitet hat. Wenn er mal eine Fahrkarte geschossen hat, ist er hinterher draußen geblieben und hat das Ding so lange ins Netz gedonnert, bis er wahrscheinlich mit verbundenen Augen getroffen hätte.“ Arbeitswille, Ehrgeiz, Konsequenz, zählte Kramer auf, seien bei Haaland „absolut augenscheinlich“ gewesen. „Dass sich das auszahlt, das wünscht man so



Man muss auch mal die Beine ausstrecken. Doch schon in Salzburg kennzeichneten Fleiß und Ehrgeiz den Profi Erling Haaland. Foto: imago

einem Jungen natürlich. Nicht an diesem Samstag, aber sonst schon.“ Haaland kann auf der Alm gleich zwei Rekorde aufstellen. Derzeit steht er bei 49 Toren in 49 Bundesligaspielen für den BVB. Bisher war laut „Kicker“ Timo Konietzka derjenige, der am wenigsten Spiele (63) benötigte, um 50 Erstligatreffer zu erzielen. Sollte Haaland in Bielefeld tatsächlich ein Treffer gelingen, wäre er zudem der jüngste Bundesligaspieler mit 50 Torerfolgen. Haaland ist am Samstag 21 Jahre und 94 Tage alt, Klaus Fischer war 21 Jahre und 293 Tage alt, als er sein Torjubiläum in der Liga feierte. DSC-Coach Kramer: „Erling Haaland ist ein herausragender Stürmer, den man keine Sekunde aus dem Auge lassen darf. Wir müssen uns ihm in den Weg stellen. Einer alleine hat es schwer, das geht nur als robuste Gemeinschaft.“

Fußball

Bundesliga		
FSV Mainz 05 - FC Augsburg	Fr.	20.30
Bayern München - 1899 Hoffenheim	Sa.	15.30
RB Leipzig - Greuther Fürth		
VfL Wolfsburg - SC Freiburg		
Aminia Bielefeld - Bor. Dortmund		
Hertha BSC - Bor. M'gladbach	Sa.	18.30
1. FC Köln - Bayer Leverkusen	So.	15.30
VfB Stuttgart - Union Berlin	So.	17.30
VfL Bochum - Eintr. Frankfurt	So.	19.30
1. Bayern München	8	6 1 1 29:8 19
2. Bor. Dortmund	8	6 0 2 22:14 18
3. Bayer Leverkusen	8	5 1 2 21:12 16
4. SC Freiburg	8	4 4 0 12:6 16
5. Union Berlin	8	4 3 1 12:9 15
6. VfL Wolfsburg	8	4 1 3 9:10 13
7. 1. FC Köln	8	3 3 2 13:14 12
8. RB Leipzig	8	3 2 3 16:8 11
9. 1899 Hoffenheim	8	3 2 3 17:11 11
10. Bor. M'gladbach	8	3 2 3 10:11 11
11. FSV Mainz 05	8	3 1 4 8:9 10
12. VfB Stuttgart	8	2 3 3 13:14 9
13. Hertha BSC	8	3 0 5 10:21 9
14. Eintr. Frankfurt	8	1 5 2 9:12 8
15. VfL Bochum	8	2 1 5 5:16 7
16. FC Augsburg	8	1 3 4 4:14 6
17. Amnia Bielefeld	8	0 5 3 4:11 5
18. Greuther Fürth	8	0 1 7 5:20 1

2. Bundesliga		
SC Paderborn 07 - Hamburger SV	Fr.	18.30
Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt		
Holstein Kiel - Darmstadt 98	Sa.	13.30
Fort. Düsseldorf - Karlsruher SC		
1. FC Nürnberg - 1. FC Heidenheim		
FC Schalke 04 - Dynamo Dresden	Sa.	20.30
FC St. Pauli - FC Hansa Rostock	So.	13.30
SSV Jahn Regensburg - Hannover 96		
SV Sandhausen - Werder Bremen		
1. FC St. Pauli	10	7 1 2 23:10 22
2. SSV Jahn Regensburg	10	5 4 1 21:11 19
3. FC Schalke 04	10	6 1 3 17:11 19
4. SC Paderborn 07	10	5 3 2 21:11 18
5. 1. FC Nürnberg	10	4 6 0 12:7 18
6. Darmstadt 98	10	5 1 4 24:13 16
7. Karlsruher SC	10	4 4 2 16:12 16
8. Hamburger SV	10	3 6 1 16:12 15
9. 1. FC Heidenheim	10	4 3 3 12:13 15
10. Werder Bremen	10	4 2 4 14:15 14
11. Dynamo Dresden	10	4 1 5 13:12 13
12. Fort. Düsseldorf	10	3 3 4 14:16 12
13. FC Hansa Rostock	10	3 2 5 11:15 11
14. Hannover 96	10	3 2 5 7:13 11
15. Holstein Kiel	10	2 3 5 10:20 9
16. SV Sandhausen	10	2 2 6 9:21 8
17. FC Ingolstadt	10	1 2 7 7:24 5
18. Erzgebirge Aue	10	0 4 6 7:18 4

3. Liga		
VfL Osnabrück - Hallescher FC	Fr.	19.00
1. FC Magdeburg - Viktoria 89 Berlin	Sa.	14.00
SVW Wiesbaden - SV Meppen		
Waldhof Mannheim - FSV Zwickau		
1. FC Saarbrücken - 1860 München		
SC Freiburg II - SC Verl		
Würzburger Kickers - Türkçüçü München		
Bor. Dortmund II - Viktoria Köln	So.	13.00
TSV Havelse - Eintr. Braunschweig	So.	14.00
MSV Duisburg - FC Kaiserslautern	Mo.	19.00
1. 1. FC Magdeburg	12	8 1 3 25:13 25
2. Bor. Dortmund II	12	6 2 4 20:15 20
2. 1. FC Saarbrücken	12	5 2 20:15 20
4. Eintr. Braunschweig	12	5 2 19:14 20
5. VfL Osnabrück	12	6 2 4 16:11 20
6. Waldhof Mannheim	11	5 4 2 17:9 19
7. FC Kaiserslautern	12	5 3 4 17:8 18
8. Viktoria 89 Berlin	12	5 3 4 23:16 18
9. SVW Wiesbaden	12	5 3 4 17:14 18
10. Türkçüçü München	12	5 3 4 14:17 18
11. Hallescher FC	12	4 5 3 21:20 17
12. SC Verl	12	4 4 4 21:22 16
13. FSV Zwickau	12	3 6 3 14:15 15
14. SV Meppen	12	4 3 5 21:17 15
15. 1860 München	11	2 7 2 10:11 13
16. SC Freiburg II	12	3 4 5 8:16 13
17. MSV Duisburg	12	4 0 8 15:21 12
18. Viktoria Köln	12	2 4 6 14:21 10
19. Würzburger Kickers	12	1 5 6 10:16 7
20. TSV Havelse	12	2 1 9 6:28 7

Champions League

Gruppe E		
FC Barcelona - Dynamo Kiew	1:0	
Benfica Lissabon - Bayern München	0:4	
1. Bayern München	3	3 0 0 12:0 9
2. Benfica Lissabon	3	1 1 1 3:4 7
3. FC Barcelona	3	0 2 1 1:6 3
4. Dynamo Kiew	3	0 1 2 0:6 1

Gruppe F		
Manchester United - Bergamo	3:2	
Young Boys Bern - FC Villarreal	1:4	
1. Manchester United	3	2 0 1 6:5 6
2. FC Villarreal	3	1 1 1 7:5 4
3. Bergamo	3	1 1 1 5:5 4
4. Young Boys Bern	3	1 0 2 3:6 3

Gruppe G		
RB Salzburg - VfL Wolfsburg	3:1	
OSC Lille - FC Sevilla	0:0	
1. RB Salzburg	3	2 1 0 6:3 7
2. FC Sevilla	3	0 3 0 2:2 3
3. OSC Lille	3	0 2 1 1:2 2
4. VfL Wolfsburg	3	0 2 1 2:4 2

Gruppe H		
FC Chelsea - Malmö FF	4:0	
St. Petersburg - Juventus Turin	0:1	
1. Juventus Turin	3	3 0 0 5:0 9
2. FC Chelsea	3	2 0 1 5:1 6
3. St. Petersburg	3	1 0 2 4:2 3
4. Malmö FF	3	0 0 3 0:11 0

Europa League

Gruppe G		
Celtic Glasgow - Fer. Budapest	2:0	
Betis Sevilla - Bayer Leverkusen	1:1	
1. Bayer Leverkusen	3	2 1 0 7:2 7
2. Betis Sevilla	3	2 1 0 8:5 7
3. Celtic Glasgow	3	1 0 2 5:8 3
4. Fer. Budapest	3	0 0 3 2:7 0

Handball

Männer Bundesliga		
MT Melsungen - Bergischer HC	26:24	
SC DHfK Leipzig - FA Göppingen	29:20	
HC Erlangen - TSV Hannover-B.	31:35	
HBW Balingen-W. - HSV Hamburg	23:28	
THW Kiel - SC Magdeburg	So. 14.00	
Flensb.-Handewitt - TVB Stuttgart	So. 16.00	
Füchse Berlin - TuS N-Lübbecke		
HSG Wetzlar - Rhein/N. Löwen		
GWD Minden - TBV Lemgo		
1. SC Magdeburg	7	7 0 0 209:177 14:0
2. Füchse Berlin	7	6 1 0 211:179 13:1
3. THW Kiel	7	5 2 0 212:167 12:1
4. HSV Hamburg	9	5 1 3 263:245 11:7
5. FA Göppingen	8	4 2 2 222:222 10:6
6. MT Melsungen	8	3 2 3 201:214 9:8
7. Flensb.-Handewitt	6	3 1 2 178:155 7:5
8. SC DHfK Leipzig	7	3 1 3 184:176 7:7
9. Bergischer HC	7	3 1 3 174:177 7:7
10. HC Erlangen	8	3 1 4 202:212 7:9
11. TBV Lemgo	6	2 2 2 164:153 6:6
12. HSG Wetzlar	6	2 1 3 166:159 5:7
13. Rhein/N. Löwen	6	2 1 3 172:176 5:7
14. TuS N-Lübbecke	7	2 0 5 159:174 4:10
15. TSV Hannover-B.	7	2 0 5 174:195 4:10
16. TVB Stuttgart	7	2 0 5 193:216 4:10
17. HBW Balingen-W.	8	2 0 6 200:234 4:12
18. GWD Minden	7	0 0 7 156:207 0:14

Paderborns Marco Schuster setzt die Aufgaben von Lukas Kwasniok perfekt um

Der Trainerspieler

Von Matthias Reichstein

PADERBORN (WB). Schnelle Auffassungsgabe, extrem kurze Anlaufzeit, großes Verantwortungsbewusstsein und einer, der sich immer selbstlos in den Dienst der Mannschaft stellt – diese Typen beschreibt Lukas Kwasniok gerne als Trainerspieler. Marco Schuster ist so einer. Der 26-Jährige ist beim Coach gesetzt und wird auch heute Abend (18.30 Uhr, Sky) in der Startelf stehen, wenn der Hamburger SV kommt.

Schuster spielt dort, wo ihn der Trainer hinstellt und erfüllt zu 100 Prozent seine Aufgaben. Egal ob im zentralen Mittelfeld, als Abräumer vor der Abwehr oder in der Rolle des Außenverteidigers. „Und das alles ohne zu murren oder rumzulamentieren, sondern voller Tatendrang und mit ganz viel Überzeugung“, lobt Kwasniok, der deshalb gerne zugibt: „Ich habe Jubelschreie losgelassen, als seine Verpflichtung feststand.“

Wobei die zeitlichen Abläufe interessant sind: Schuster wurde am 11. Mai als Neuzugang präsentiert, der neue Trainer unterschrieb erst eine Woche später. Zur Wahrheit gehört auch, dass Schuster schon vor einem Jahr auf der Liste von Trainer Steffen Baumgart und Manager Fabian Wohlgemuth stand. Spieler und Verein waren sich schnell einig, der SV Waldhof Mannheim legte allerdings sein Veto ein und ließ den Kapitän nicht ziehen. Schuster: „Ich stand unter Vertrag, das war deshalb völlig in Ordnung. Dafür spiele ich jetzt in der 2. Liga und freue mich ganz besonders über das Hier und Jetzt.“

Da schwingt viel Dankbarkeit mit, überhaupt so weit gekommen zu sein. Adduktorenverletzung 2015, Kreuzbandriss 2017, Bauchmuskelerzerrung 2020 und ein Leistenbruch 2021 zwangen den Bayern immer wieder zu langen Pausen. „So etwas macht demütig. Verletzungen gehören zwar zum Sport, aber ich habe auch meine Arbeitsweise verändert. Vor- und Nachbereitung eines Trainings oder



Hohe Flexibilität und viel Mentalität: Marco Schuster hat sich in wenigen Wochen zum Leistungsträger entwickelt. Foto: Wilfried Hiegemann

eines Spiels sind ganz wichtig geworden, ebenso die Ernährung. Ich hoffe, dass nicht mehr so viele Verletzungen dazukommen.“

Die persönliche Fitness ist sein Kapital, der Erfolg der Mannschaft wichtig für den weiteren Verlauf der Karriere. Und die hat in Paderborn erst so richtig Fahrt aufgenommen. Schuster stand beim Überraschungsvierten immer in der Startelf und hat sich in Rekordzeit vom Drittliga-Kicker zur Zweitliga-Stammkraft entwickelt. Das habe er so nicht erwartet, bittet aber darum, den Höhenflug richtig einzuordnen. „Wir müssen immer ans Limit kommen, wenn wir punkten wollen“, sagt

Schuster und nennt das Beispielspiel Regensburg: „Da haben wir nicht alles abgerufen und sind in der ersten halben Stunde nur hinterherge-
laufen.“

»Ich habe Jubelschreie losgelassen, als seine Verpflichtung feststand.«

Lukas Kwasniok

Das soll heute besser werden. Der HSV sei gefährlich und mit seiner Spielweise nur schwer mit anderen Teams zu vergleichen, habe aber Druck, weil die Ergeb-

nisse nicht stimmten. Schuster: „Die 13.000 Fans im Rücken werden uns helfen, diesen großen Verein ein bisschen zu ärgern.“ Was auch helfen würde, die mächtige Heimbilanz (fünf Versuche, nur ein Sieg) etwas aufzuheben, kann der (Fern-)Student für Sportmanagement schnell aufzählen: „Erstens in Führung gehen, zweitens vollzählig bleiben.“ Das gelang zuletzt weder gegen Jahn Regensburg (Rückstand), Holstein Kiel (Unterzahl) oder Schalke 04 (wieder Rückstand).

Es ist aber nicht so, dass Schuster nicht auch Schwächen hätte. Seine größte ist der Abschluss. „Er wird nie ein Tor aus der zweiten Rei-

he machen“, glaubt Kwasniok, der die Hoffnung aber nicht aufgibt und mit einem Augenzwinkern ergänzt: „Marco geht sehr oft die langen Wege bis in den Strafraum. Irgendwann wird er mal einen Ball reinstopfern.“

Ein perfekter Trainerspieler ist übrigens auch Ron Schallenberg. Der 23-Jährige zählt zu der Kategorie Profi, der nie eine Lücke entstehen lässt, wenn er die Position aufgibt. So gesehen war es auch keine Überraschung, dass Kwasniok erst Schallenberg zum Kapitän und dann Schuster zum Stellvertreter machte. Entscheidend sind eben nicht immer Alter oder Vereinszugehörigkeit, sondern auch Mentalität.

Kwasniok erwartet ein Spektakel

PADERBORN (WB/MR). Ausverkaufte Arena, namhafter Gegner und wieder ein Flutlichtspiel: Für Lukas Kwasniok sind die wichtigsten Voraussetzungen erfüllt, um heute Abend (18.30 Uhr, Sky) aus der Zweitligapartie zwischen dem SC Paderborn 07 und dem Hamburger SV ein „Spektakel“ zu machen.

„Ich kenne keine Mannschaft, die den Ball so sehr liebt wie der HSV“, sagt Paderborns Trainer, beschreibt damit den Hamburger „Ballbesitzfußball“ und hält dagegen: „Wir können mit unserem überfallartigen Spiel jedem Gegner extrem wehtun. Den HSV müssen wir stressen. Wenn uns das gelingt, gibt es ein heißes Auf und Ab.“

Wobei der HSV für den Coach auch kein „normaler“ Zweitligist ist: „Sie kommen mir vor wie einer, der im Wald Pilze sammelt und dann den Weg zurück nicht findet.“ Den Einwand, dass die Hamburger immerhin schon seit 2018 Zweitligist sind, kontert Kwasniok so: „Dann scheinen sie in einem Labyrinth gelandet zu sein.“



Lukas Kwasniok

Kwasniok und Hamburgs Chefcoach Tim Walter sind übrigens alte Bekannte. Die beiden haben in der Saison 2014/2015 den Nachwuchs des KSC trainiert: Walter die U19, Kwasniok die U17. „Das war mein Einstieg als Trainer. Tim hat bei der Einge-wöhnung extrem geholfen“, sagt Kwasniok. Der wurde damals Dritter, Walter schied im Halbfinale gegen den späteren Deutschen Meister Schalke aus. Für die Knappen stürmte ein gewisser Felix Platte (heute SCP).

Personell kündigte Kwasniok zwei Änderungen an, wollte aber keine Namen nennen. Der zuletzt gelbesperrte Jasper van der Werff dürfte Marcel Correia ersetzen, Hoffnungen auf die Startelf darf sich auch Kai Pröger machen.

So könnte der SCP spielen

Huth - Yalcin, Hünemeier, van der Werff, Collins - Schallenberg - Schuster, Justvan, Pröger - Michel, Platte

Nach der Corona-Infektion muss Bayern München zunächst ohne den Trainer planen

Nagelsmann gibt Entwarnung

Von Christian Kunz

MÜNCHEN (dpa). Julian Nagelsmann sah etwas mitgenommen aus, als er sich nach seinem Corona-Schrecken aus dem Hotelzimmer meldete. „Mir geht es den Umständen entsprechend gut“, verriet der Familienvater über seinen Gesundheitszustand. Getrennt von seinen Rekordjägern musste der erkrankte Bayern-Trainer im separaten Ambulanzflieger zurück nach München reisen.

Die Freude über das 4:0 bei Benfica Lissabon und eine Startbestmarke in der Champions League wich schnell der Sorge um die Corona-Infektion des 34 Jahre alten Trainers, der den Münchnern erstmal fehlen wird. Ob noch mehr Protagonisten wie Nagelsmann in die häusliche Isolation müssen, steht erst nach weiteren Testergebnissen fest.

Nagelsmann dankte für Genesungswünsche und den erfolgreichen Auftritt des Teams um Doppeltorschütze Leroy Sané und In-

terims-Chefcoach Dino Toppmöller am Vortag. „Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft, mein gesamtes Trainerteam und das Team hinter dem Team! Ihr habt es gestern super gemacht und mich bestmöglich vertreten“, ließ Nagelsmann am Donnerstagnachmittag auf seinem Twitter-Kanal ver-lauten. Auf dem Foto dort trug er eine schwarze FFP2-Maske mit FC-Bayern-Emblem und reckte einen „Alles okay“-Daumen in die Höhe.

Die Stars waren längst in der Luft, als sich ihr Trainer meldete. Nach einem „tollen Abend“, wie es Kapitän Manuel Neuer nach seinem 100. Champions-League-Spiel für Bayern formulierte, dürfte die Infektion ihres Coaches auch bei ihnen Fragen aufgeworfen haben. Mit zum Teil ernstesten Mienen waren sie auf der Rückreise zu sehen.

Nagelsmanns Fehlen, der sich trotz „vollständigen Impfschutzes“ infizierte, hatte der Verein beim gefeierten Sieg am Vorabend im Lieblings-Auswärtsstadion

Estádio da Luz mit einem grippalen Infekt begründet. Der Coach selbst hatte über „Unwohlsein“ geklagt und war im rund zweieinhalb Kilometer entfernten Nobelhotel geblieben. Er war aber mit Vize Toppmöller verbunden, coachte aus dem Zimmer mit.

Im nächsten Spielen wird Co-Trainer Toppmöller weiter besonders gefordert sein. Neben dem 40 Jahre al-

ten Sohn des früheren Bundesliga-Trainers Klaus Toppmöller werden auch die Co-Trainer Xaver Zembrod (55) und Analyst Benjamin Glück (35) das Team betreuen. Die neue Aufgabe als Interims-Chefcoach mochte Toppmöller aber „nicht an die große Glocke hängen“. Alle drei sind Vertraute von Nagelsmann, arbeiteten mit diesem schon in Leipzig zusammen.

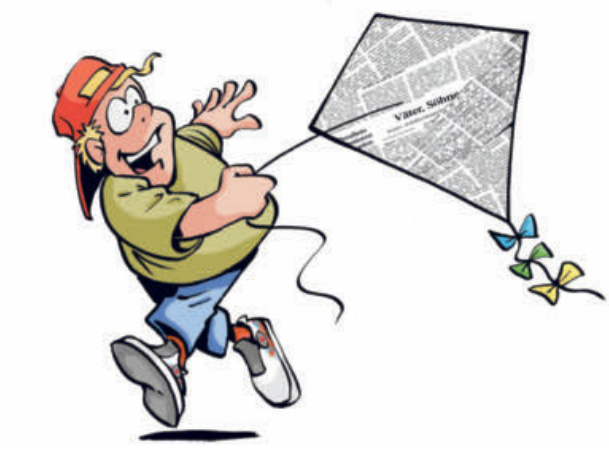
Vom nächsten Gegner, der TSG Hoffenheim am Samstag, gab es Genesungsgrüße. „Ich wünsche Julian gute Besserung“, sagte Coach Sebastian Hoeneß am Donnerstag.

Der FC Bayern kann weitere Aufgaben nicht mit Nagelsmann planen. Nach dem Hoffenheim-Match steht am Mittwoch das Pokalspiel bei Borussia Mönchengladbach an. Es folgen die Auswärts-partie bei Union Berlin am 30. Oktober und das Rückspiel in der Königsklasse gegen Lissabon am 2. November. Dort können die Münchner das Achtelfinale klarmachen.



Bayern-Trainer Julian Nagelsmann ist infiziert. Foto: dpa

yango
kids



Wusstest du ...

... , dass es Kunstsammler gibt, die sehr viel Geld für NFT-Kunstwerke ausgeben? Vor einiger Zeit hat das Kunsthhaus Christies ein digitales Kunstwerk von Beeple versteigert. Der neue Besitzer hat über 58 Millionen Euro bezahlt.

Kennst du den?

Scherzfrage: Wieso summen Bienen?
Antwort: Weil sie den Text vergessen haben!
Lyonel, acht Jahre
► Möchtest du deinen Lieblingsswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@westfalen-blatt.de

Frage des Tages

In welcher Stadt findet gerade die große Buchmesse statt?
a) München
b) Frankfurt am Main
c) Leipzig

Rätsel



Was denkt das kleine Eichhörnchen? Die Symbole verraten dir, welcher Buchstabe an welcher Stelle stehen muss.

Lösung

Rätsel: Mein neuer Freund!
Frage: b) ist richtig: Frankfurt am Main.



Hier siehst du drei Kunstwerke. Das Bild von Künstlerin Anna Rupprecht zeigt Schweinswale. In der Mitte ist „Großer Panda“ von Romulo Kuranyi zu sehen. Das Kunstwerk rechts zeigt einen Berggorilla von Erich Peters.Fotos: Anna Rupprecht/Romulo Kurany/Eric Peters/WWF/dpa/colourbox

Die Mona Lisa ist wohl eines der bekanntesten Kunstwerke der Welt. Es gibt zwar Fotos von dem Bild und gemalte Kopien von anderen Künstlern. Du kannst dir das Bild auch im Netz anschauen. Mehrere Millionen Menschen gehen aber trotzdem jedes Jahr ins Museum, um sich das Original der Mona Lisa von Leonardo da Vinci anzuschauen. Das hängt in Paris – im Louvre.
Auch digital kann man Kunst erstellen. Bekannt sind die Werke des amerikanischen Digital-Künstlers, der sich Beeple nennt. Am Computer ist es jedoch ganz einfach möglich, eine Datei zu kopieren. Original und Kopie

sind dann eigentlich gar nicht mehr auseinanderzuhalten. Deshalb gibt es eine extra Technik, welche Computer-Dateien komplett einzigartig macht. Die Abkürzung für solche Objekte lautet NFT.
Von solchen digitalen Bildern war zuletzt oft die Rede. Das machen sich nun Naturschützer zunutze. Die Umweltschutzorganisation WWF verkauft in Kürze NFT-Kunst, um auf bedrohte Tierarten aufmerksam zu machen. Die Kunstwerke zeigen Tierarten wie den Berg-



gorilla, den Amur-Tiger oder auch den Vaquita-Wal oder den Großen Panda. Von diesen Arten gibt es nur noch wenige lebende Tiere. Die Anzahl der Kunstwerke ist übrigens genau auf die Anzahl der wenigen Tiere angepasst, die es von den ausgewählten bedrohten Tierarten noch gibt. Jedes einzelne Kunstwerk verkörpert also ein eigenes Tier, erklärt der WWF-Chef Eberhard Brandes.
Die Einnahmen durch das Projekt sollen den gefährdeten Tieren helfen. (dpa/dra)

NFT

Die Abkürzung NFT steht für den englischen Begriff „Non-Fungible Token“. Damit gemeint ist ein nicht ersetzbares und digital geschütztes Objekt. Das digitale Kunstwerk wird damit einzigartig – obwohl man es natürlich weiterhin kopieren kann. An der Aktion vom WWF beteiligen sich zehn Künstlerinnen und Künstler. Bezahlt wird übrigens auch mit digitalem Geld. Das wird am Ende aber in echtes Geld getauscht.

In Frankfurt treffen sich bis Sonntag Bücherwürmer
Eine Runde mit dem Grüffelo

Die Schlangen am Eingang waren lang. Viele Leute wollten am Mittwoch in die Messe-Hallen der Stadt Frankfurt am Main. Dort begann die Buchmesse. In den ersten beiden Tagen ist sie nur für Fachleute geöffnet. Ab diesem Freitag darf dann jeder nach neuen Büchern stöbern oder Lesungen und Vorträgen lauschen. Wir haben einige Fakten für dich zusammengestellt:
Verkäufe: Fast 70 000 Bücher sind nur in Deutschland im vergangenen Jahr neu erschienen. Würde man alle stapeln, käme ein riesiger

Turm dabei heraus. Er wäre über zwei Kilometer hoch! Am meisten Geld nimmt der Buchhandel mit Romanen ein. Danach kommen die Bücher für Kinder und Jugendliche. Mit solchen Büchern können die Verlage also gut Geld verdienen. Deshalb gibt es davon auch viele. Auf der Buchmesse zeigen 400 Aussteller Bücher und Ideen für Kindermedien, auch Hörbücher sind zum Beispiel dabei.
Corona-Krise: In der Krise griffen die Leute öfter zu Büchern. Jeder Vierte sagte in einer Umfrage, er habe 2020 häufiger gelesen als davor.

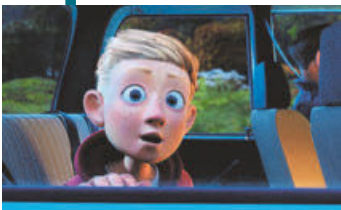
Besonders stark war der Anstieg bei jüngeren Leserinnen und Lesern zwischen 10 und 19 Jahren.
Zukunft: Die Digitalisierung ist für den Handel mit Büchern wichtig. E-Books, die auf Handys oder Tablets zu lesen sind, sind besonders beliebt. Vor fünf Jahren wurden bei uns gut 28 Millionen E-Books gekauft. Im vergangenen Jahr waren es fast 36 Millionen. Dieser Bereich wird in Zukunft also wohl größer und wichtiger. Wie Verlage und Händler mit der Digitalisierung umgehen können, ist ebenfalls Thema auf der Buchmesse. (dpa)



Der Grüffelo war schon da: Am Mittwoch machte das sympathische Monster seine Runde auf der Buchmesse in Frankfurt. Für Kinder gibt es vor Ort und im Netz viel zu entdecken. Foto: dpa



Weit weg: „Der Polarexpress“ reist in den hohen Norden, an den Nordpol. An Bord des Zuges ist auch ein kleiner Junge. Gemeinsam mit anderen Kindern will er in Eis und Schnee den Weihnachtsmann suchen. Zu sehen ist der Animationsfilm bei Amazon Prime Video.



Geheimnisvoll: Rüdiger von Schlotterstein ist ein kleiner Vampir. So gerne würde er friedlich leben. Doch zwei Vampirjäger wollen ihn und seine Familie fangen. Auf der Flucht in den Schwarzwald lernt Rüdiger den Menschenjungen Anton kennen. Der will ihm helfen, die Jäger auszutricksen. Super RTL zeigt das Gruselabenteuer „Der kleine Vampir“ am Freitag (29. Oktober) ab 20.15 Uhr.

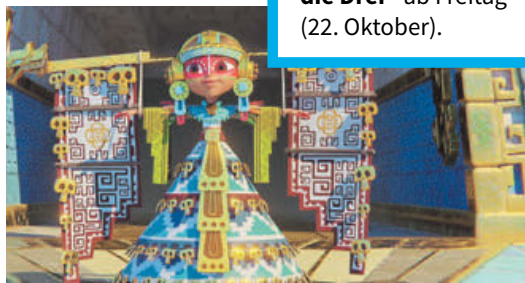


Aufregend: Als Luca seine Großtante besucht, macht er eine seltsame Entdeckung: In einem Zimmer hängt ein Spiegel, der in eine andere Welt führt. Vier Jugendliche sind darin gefangen. Luca versucht, sie zu befreien. Davon erzählt die neue Serie „Mysterium“. Sie startet am Samstag (23. Oktober) um 13.35 Uhr im KiKA. Im KiKA-Player und auf kika.de beginnt sie schon ab Freitag (22. Oktober).



Hilfreich: Einige Menschen haben beim Sprechen manchmal ein Problem. Worte bleiben ihnen im Mund hängen und sie stottern. Anselm hat gelernt, damit klarzukommen. In der Sendung „neuneinhalb“ gibt er Tipps, zu sehen am Samstag (23. Oktober) um 8.40 Uhr, im Ersten.

Friedlich: Können ein Nashorn und ein Schaf Freunde sein? Oder ein Hund und ein Eisbär? Auf jeden Fall, wie die Serie „Tierische Freundschaften“ auf Disney+ beweist. Darin geht es um Tiere, die sich gut verstehen, auch wenn das erst mal ungewöhnlich scheint.



Unterhaltsam: Maya lebt in einer Zauberwelt. An ihrem 15. Geburtstag soll das mutige Mädchen zur Königin gekrönt werden. Das wollen die Götter der Unterwelt unbedingt verhindern. Sie haben vor, den Menschen zu schaden. Maya schmiedet deshalb einen Plan, um die bösen Götter zu besiegen. Netflix zeigt die Serie „Maya und die Drei“ ab Freitag (22. Oktober).

Nachrichten

Bauherr muss für Sicherheit sorgen

Bauherren sind für ihre Baustelle verantwortlich. Sie müssen laut Gesetz auch für die Sicherheit sorgen. Darauf weist der Verband Privater Bauherren (VPB) hin. Zu den Pflichten gehört es, einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator (SiGe-Ko) zu bestellen. Diese Pflicht kann schon kleine Baustellen treffen. Sobald dort mehrere Beschäftigte verschiedener Unternehmen gleichzeitig arbeiten oder eine bestimmte Ab-

sturzhöhe möglich ist, muss der Bauherr unter Umständen einen solchen Experten beauftragen. SiGeKos brauchen spezielle Qualifikationen: Sie müssen Architekt, Ingenieurin, staatlich geprüfter Techniker oder Meister sein. Voraussetzung sind mindestens zwei Jahre berufliche Erfahrung. Außerdem müssen sie eine Zusatzqualifikation im Bereich der Arbeitssicherheit und im Tätigkeitsprofil eines SiGeKos nachweisen. (dpa)



Bauherren müssen gegebenenfalls einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinator bestellen. Foto: dpa

Melamingeschirr nicht erhitzen

Buntes, glänzendes Kindergeschirr wird häufig aus Melaminharz hergestellt. Auch Campinggeschirr, Schüsseln, Pfannenwender und Kochlöffel gibt es aus dem bruchsicheren Kunststoff. Hersteller müssen das Material nicht beson-

ders kennzeichnen. Lediglich die (freiwillig) aufgedruckte Abkürzung ME kann ein Hinweis auf Melaminharz sein. Wenn die Kennzeichnung fehlt, ist das fatal. Denn beim Erhitzen kann sich das Material in seine giftigen Bestandteile zerlegen: krebserzeugendes Formaldehyd und nierenschädigendes Melamin. Essen fürs Kleinkind sollte daher auf keinen Fall auf einem Melaminteller in der Mikrowelle erwärmt werden. Auch Pfannenwender und Kochlöffel aus dem Material sind ungeeignet für den Kontakt mit kochend heißen Speisen. Abgenutztes Melamingeschirr muss aus der Küche verbannt werden. (pd)



Geschirr aus Melamin birgt Gesundheitsgefahren. Foto: imago/Chromorange

www.verbraucherzentrale.nrw

Echte Holzmöbel erkennen

Im Handel finden sich laut der Initiative Pro Massivholz (IPM) in Herford immer mehr holzbasierte Möbel. Die können zwar eine preisgünstige Alternative sein, doch wer Massivholzmöbel sucht, sollte diese erkennen können. Wichtigstes Merkmal seien die Jahresringe. Diese müsse jedes Bauteil eines Massivholzmöbels aufweisen. Jahresringe sind meistens an der Stirnseite von Möbelstücken zu finden. „Für-

nierte Möbel besitzen zwar oberflächlich eine dünne Holzschicht, jedoch keine Jahresringe“, sagt IPM-Geschäftsführer Andreas Ruf. Ein weiteres Erkennungsmerkmal von Massivholz seien nadelstichgroße natürliche Holzporen – etwa bei Eichenholz gut sichtbar. Auch wenn ein Möbel sogenanntes Kernholz mit einem dunkleren Mittelteil aufweise, handle es sich um Massiv- oder Vollholz. (dpa)

Sonderrechte in Fahrradstraßen

Wenn das Schild Fahrradstraße (Zeichen 244.1) eine Straße markiert, haben dort nur Fahrräder und E-Scooter etwas zu suchen. Es sei denn, ein Zusatzschild erlaube ausdrücklich

andere Fahrzeuge wie Autos, Motorräder oder Anlieger. Darauf weist die Expertenorganisation Dekra hin. Manchmal ergänzen Markierungen auf der Fahrbahn solche Abschnitte. Radelnde haben Vorrang und dürfen neben- einander fahren. Sind andere Fahrzeuge zugelassen, dürfen sie die Radler weder behindern noch gefährden. Sie müssen sich an das Tempo des Radverkehrs anpassen. Solange es Verkehrsschilder nicht anders anzeigen, gilt rechts vor links. Maximal sind 30 km/h erlaubt. Daran müssen sich alle Fahrzeuge und somit auch die Radfahrer halten. An Kreuzungen sollte man beachten, ob andere Schilder die Rechts-vor-links-Regel aufheben. Sind Autos erlaubt, sollten Fahrer speziell beim Öffnen von Türen aufpassen und nicht den Blick nach hinten vergessen. (dpa)



In Fahrradstraßen haben Radler Vorrang. Foto: dpa

Energiesparen durch richtiges Management des Wohnklimas

Geschickt heizen und lüften

Im Jahr 2018 wurden nach Angaben des Statistischen Bundesamtes je Haushalt 18 147 Kilowattstunden Energie für Wohnen verbraucht. Den größten Anteil mit 73 Prozent der Energie verbraucht das Heizen. Neben baulichen Maßnahmen wie Dämmung helfen bewusstes Heizen und Lüften, den Verbrauch zu senken. Tipps vom Umweltbundesamt:

► **Abdichten und Vorhänge schließen:** Nachts sollten die Rollläden geschlossen sein – so können die Wärmeverluste durch die Fenster um rund 20 Prozent verringert werden. Geschlossene Vorhänge verstärken diesen Effekt und helfen, die Heizkosten klein zu halten. Heizkörper sollten nicht durch Vorhänge abgedeckt oder durch Möbelstücke zugestellt sein.

► **Richtige Raumtemperatur finden:** Schon wenige Grad können beim Energieverbrauch einen großen Unterschied machen. Im Wohnbereich reicht meist eine Temperatur von 20 bis 22 Grad Celsius. In der Küche sind für gewöhnlich rund 18 Grad, im Schlafzimmer 17 bis 18 Grad Celsius ausreichend. Kälter sollte es dort aber nicht werden, denn dann steigt das Schimmelrisiko. Im Bad darf es etwas wärmer sein, 22 Grad Celsius sind ideal.

Nachts kann man die Heizung generell herunter drehen. Die Temperatur in Wohn- und Arbeitsräumen kann nachts um 4 bis 5 Grad Celsius gesenkt werden. Das kann einige Prozent Heizenergie sparen. Je besser ein Gebäude gedämmt ist, desto besser auch für das Einsparen von Heizenergie.

► **Temperaturregelung einstellen:** Ein Thermostatventil hält die Temperatur im Raum konstant und drosselt die Wärmezufuhr, wenn gerade die Sonne hineinscheint



Richtiges Lüften ist wichtig, um die Luftfeuchtigkeit in den Wohnräumen zu reduzieren und so Schimmelbildung zu vermeiden. Nachts und bei längerer Abwesenheit sollten die Heizkörper runtergedreht werden. Beim Heizen mit Kamin ist einiges zu beachten. Foto: dpa

oder viele Menschen anwesend sind. Eine mittlere Stufe (bei sechsstufigen Skalen Stufe 3) entspricht etwa 20 Grad Celsius. Je genauer ein Thermostatventil die Raumtemperatur halten kann, desto geringer ist der Energieverbrauch. Mit modernen Thermostatventilen kann man vier bis acht Prozent Heizenergie sparen.

Programmierbare Thermostatventile haben den Vorteil, dass sie Räume selbsttätig zu den eingegebenen Zeiten auf die gewünschte Temperatur heizen. So können etwa zehn Prozent Heizenergie gespart werden. Nachts oder bei längerer Abwesenheit sollte die Raumtemperatur auf 17 bis 18 Grad Celsius abgesenkt

werden (darunter steigt die Gefahr, dass Schimmel wächst). Allgemeine Temperatureinstellungen wie die Nachtabsenkung sollten vorzugsweise an der zentralen Bedieneinheit des Heizkessels vorgenommen werden.

► **Regelmäßig lüften:** Regelmäßiges Lüften während der Heizsaison ist wichtig, auch wenn es draußen kalt ist. Frische Luft verringert die Feuchtigkeit in den Wohnräumen und sorgt für eine gute Luftqualität. Die Menschen in einem Vier-Personenhaushalt etwa geben – zum Beispiel durch Atmen, Duschen, Kochen und Waschen – täglich rund zwölf Liter Feuchtigkeit an die Luft ab. Am effektivsten ist Stoßlüften. Kipplüftung birgt das

Risiko der Schimmelbildung durch Kondensation an den Randbereichen der Fenster und ist wenig effektiv.

► **Schimmel vorbeugen:** Schimmel entsteht, wenn es in der Wohnung regelmäßig zu feucht ist. Spätestens, wenn sich die Wände nass anfühlen oder es innen an den Fensterscheiben herunter regnet, ist es höchste Zeit zu lüften. Wer kalte Außenwände hat, sollte Möbelstücke einige Zentimeter von der Wand entfernt aufstellen. Denn an Wänden kann sich Feuchtigkeit sammeln, wodurch Schimmelpilze und Bakterien gedeihen können. Dies kann allergische Reaktionen oder Reizerscheinungen in den Atemwegen auslösen.

► **Heizen mit Kamin- und Kachelöfen:** Kamine emittieren je nach Brenngut flüchtige und schwerflüchtige Chemikalien. Besonders die polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe sind gefährlich, weil sie Krebs erzeugen können. Auch Schwermetalle werden vor allem beim Verbrennen von Kohle in die Außenluft abgegeben. Das größte Problem ist der Ausstoß von Staub. Jeder Kamin muss vom Schornsteinfeger oder einer Schornsteinfegerin abgenommen werden. Es darf nur trockenes und abgelagertes Holz verbrannt werden und die Ofentür sollte nur geöffnet werden, wenn das Holz rot durchglühend abgebrannt ist. (pd)

Steuererklärung: Nur Fachleute können Geld nehmen

Verwandte dürfen nur unentgeltlich helfen

Die Zeit läuft: Bis zum 31. Oktober 2021 muss die Steuererklärung 2020 abgegeben werden. Wer mit den Formularen nicht zurechtkommt, kann sich zwar Hilfe suchen. Unterstützten Angehörige beim Ausfüllen, dürfen sie

dafür aber nichts bekommen. Die Hilfe muss unentgeltlich sein, erklärt die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz.

Erlaubt ist das Helfen bei der Steuererklärung im Prinzip für Kinder und Enkelkinder, Eltern und Groß-

eltern, Ehepartner und Verlobte, Geschwister, Nichten und Neffen, Onkel und Tanten, Schwager und Schwägerin sowie für geschiedene Ehepartner.

Steuererklärungen gegen Entgelt für Freunde oder Bekannte zu erstellen, ist nicht

zulässig, sofern man nicht über die Voraussetzungen verfügt. Gegen Entgelt dürfen nur Steuerberater, Rechtsanwältinnen und Wirtschaftsprüfer Steuererklärungen für Dritte anfertigen. Auch Lohnsteuerhilfevereine können Erklärungen er-

stellen oder beraten. Wer einem Angehörigen hilft, kann sich auf der letzten Seite des Mantelbogens als Mitwirkender eintragen. Dann ist es auch möglich, im Namen des Angehörigen mit dem Finanzamt zu korrespondieren. (dpa)

Schäden sollten schnell der Versicherung gemeldet werden

Sturm fegt über NRW

Der Deutsche Wetterdienst warnte vor dem Sturm in NRW. Orkanartige Böen mit bis zu 100 Stundenkilometern richten stets Schäden an. „Etwasige Sturmschäden sind ein Fall für die Versicherung und müssen dem Versicherer umgehend gemeldet werden“, erläutert die Verbraucherzentrale NRW.

► **Eine Police reicht nicht:** Für Sturmschäden haften Gebäude-, Hausrat- und Kaskoversicherungen. Stürmisch ist es nach den Bedingungen der Versicherer ab Windstärke 8. Das entspricht einer Windgeschwindigkeit von 62 Stundenkilometern.

► **Nachweis nicht erforderlich:** Nach den Versicherungsbedingungen reicht es, wenn eine Wetterstation in der Nähe eine hohe Sturmstärke gemessen hat oder benachbarte Häuser ebenfalls beschädigt wurden.

► **Gebäude- und Hausratversicherung:** Einen Schutz

gegen Sturm und Hagel, Feuer und Leitungswasser bietet die Gebäudeversicherung: Eine solche Police sollten Hausbesitzer vorweisen können, wenn das Dach abgedeckt, der Schornstein beschädigt oder ein Baum aufs Haus gefallen ist. Wurde Hausrat zum Spielball des Sturms, sind diese Schäden

durch die Hausratversicherung abgedeckt. Die Versicherung greift bei beschädigter Inneneinrichtung nur, wenn Fenster und Türen verschlossen waren. Reguliert werden auch Schäden an Antennen und Markisen, die einer Mietpartei gehören, außen am Gebäude angebracht sind und ausschließ-



Diese umgestürzte Robinie traf gleich mehrere Autos. Der Sturm richtete an vielen Orten Schäden an. Foto: imago/Winfried Mausolf

lich durch die Bewohner der versicherten Wohnung genutzt werden.

► **Kfz-Versicherung:** Hat der Sturm Dachziegel auf ein parkendes Auto geschleudert, ist die Teilkasko der Fahrzeughalter in der Zahlungspflicht. Versichert ist in der Regel nur der Wert, den das Fahrzeug zum Zeitpunkt der Schadensmeldung hatte. Oft haben Versicherte eine Selbstbeteiligung vereinbart.

► **Baumschäden:** Hat ein nachweislich morscher Baum beim Umsturz einen Schaden angerichtet, müssen Baumbesitzer bzw. deren Haftpflichtversicherung dafür aufkommen. Ist ein gesunder Baum umgefallen, gilt dies als „höhere Gewalt“, und Eigentümer haften nicht für den Schaden.

Weitere Informationen zu möglichen Entschädigungsleistungen bei Unwetter online: (pd)

www.verbraucherzentrale.nrw/unwetter

Grafik zeigt Weg zum Pflegegrad

Geld oder Sachleistung, Tages- oder Nachtpflege, Pflege durch Angehörige oder Betreuungsdienste: Pflegebedürftige Menschen müssen sich mit einem unübersichtlichen Angebot von Leistungen auseinandersetzen. Für Übersicht sorgt die interaktive Grafik „Der Weg zum Pflegegrad“ auf der Website der Verbraucherzentrale NRW. Nach der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst erhalten berechnete Betroffene den Pflegegrad. Damit haben sie Anspruch auf Pflegeleistungen.

Zusätzlich empfiehlt die Verbraucherzentrale eine Pflegeberatung, die meistens in der Wohnung des Pflegebedürftigen stattfindet. Anspruch hätten nicht nur Pflegeversicherte selbst, sondern mit deren Zustimmung auch pflegende Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen. (dpa)

WESTFALEN-BLATT

Abo-Vorteil

Helene Fischer

Open Air 2022 in München

Das einzige Deutschlandkonzert der Schlager-Queen!



Fr. 19.08. – So. 21.08.2022

Am 20.08.2022 um 20 Uhr ist es auf der Sonderfreifläche der Messe München wieder soweit. Helene Fischer versetzt Ihre Fans in Ekstase. Die Ausnahmekünstlerin mit Ihrer unverwechselbaren Stimme performt mit Band und Tanz-Crew auf einer imposanten 170 Meter breiten und eigens für dieses Konzert designten Bühne. Freuen Sie sich auf eine spektakuläre Show voller musikalischer und visueller Höhepunkte! 100.000 Tickets sind innerhalb von 24 Stunden bereits zum Vorverkaufstart über die Ticketplattformen verkauft worden. Damit wird das Open-Air-Konzert das größte Konzert in der deutschen Geschichte und ihrer bisherigen Karriere. Unvergesslich – Seien Sie bei diesem einmaligen Erlebnis live dabei!

Unsere Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 2x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im Sure Hotel München Hauptbahnhof
- 1x große Stadtrundfahrt in München, ca. 2,5 h
- 1x Brauereibesichtigung inkl. Führung, Bierprobe und Brezen oder Brotzeit (am Freitag oder Samstag, je nach Hygienereglung und Verfügbarkeit)
- 1x Eintrittskarte Stehplatz „Bronze“ (PK 6) für das Helene Fischer Open Air Konzert am 20.08.2022 um 20.00 Uhr auf der Sonderfreifläche der Messe München

Zuschläge Eintrittskarten Konzert:

- Aufpreis Stehplatz „Silber“ – PK5 € 35,-
- Aufpreis Stehplatz „Gold“ – PK4 € 85,-
- Aufpreis Stehplatz „Diamond Circle“ – PK1 € 155,-

Weitere Informationen zum Reiseverlauf und zum Hotel finden Sie unter:

https://www.teamtour-reisen.de/abo-reisen.html

Veranstalter – Buchung und Information:

TEAMTOUR

Wittler • Neumann • Suerland

Die Buskooperation in OWL

Änderungen oder Zwischenverkauf vorbehalten!

Wittler 05207-9161-0 | Neumann 0521-94615-0

Suerland 05292-9840-0

Reiseveranstalter: TEAMTOUR GmbH, Wittler-Neumann-Suerland, Sender Str. 9, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock. Verwaltung: Carl-Severing-Str. 129, 33649 Bielefeld. Büros: WITTLER Bustouristik GmbH, Sender Str. 9, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock – NEUMANN REISEN GmbH, Carl-Severing-Str. 129, 33649 Bielefeld – SUERLAND Busreisen GmbH, Westernstr. 1, 33178 Borcheln-Etteln

An- & Verkauf

Verkäufe allgemein

Heckeneiben, 100 cm 14,50 €, 125 cm 19,50 €, Lebensbaumheckenpflanzen bis 400 cm, Lieferung und Pflanzservice. P. Engelmeier, Veilchenweg 5, Verl, ☎ 0 52 46 - 86 57

Kaufgesuche allgemein

GOLD -Pilling-Detmold 05231-21141 www.lippesgoldankauf.de

1a Gold Ankauf Briefm.-Witte

Auf der Suche nach der optimalen Stelle?

Ist die Zeitung auch meine Nr.1!



WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung



Wir suchen Sie!

Für die Zustellung unseres **Westfälischen Volksblattes** suchen wir **Mitarbeiter (m/w/d) ab 18 Jahren** in

Paderborn Kernstadt
Marienloh
Schloß Neuhaus
Sande
Elsen
Delbrück
Westenholz
Boke
Schöning
Ostenland
Salzkotten
Verne
Bosenholz
Niederntudorf

Hövelhof
Klausheide
Bad Lippspringe
Borchen
Nordborchen
Kirchborchen
Bad Wünnenberg
Fürstenberg
Haaren
Altenbeken
Schwaney

Bewerben Sie sich jetzt, wir freuen uns auf Sie!

Pia Oenkhaus
Telefon: 0521 585-564
E-Mail: zusteller@westfalen-blatt.de
Internet: www.westfalen-blatt.de/zusteller




Zeitungsvertriebs- und Servicegesellschaft mbH Paderborn
Senefelderstr. 13, 33100 Paderborn

WESTFALEN-BLATT: Täglich live dabei.

PADERBORN

AM SONNTAG

Ihre Wochenzeitung für den Kreis Paderborn

– Points

Keine Paderborn am Sonntag erhalten?
Hier liegt für Sie unsere Sonntagzeitung aus!

Altenbeken**Tankstelle Sauerwald**

- Adenauer Str. 1, Altenbeken

Bad Lippspringe**Markant Tankst. Stangl, G.**

- Detmolder Str. 230, Bad Lippspringe

Shell, Brüggemeier

- Detmolder Str. 73, Bad Lippspringe

Bad Wünnenberg**Bäckerei Kaiser**

- Hauptstr. 36, Bad Wünnenberg

Tankstelle Schallenkamp

- Bürener Str. 5, Bad Wünnenberg

Börsen**Bäckerei Kaiser**

- Kilianstr. 43, Börsen

Buchhandlung Nicolibri

- Kapellenstr. 9, Börsen

Marktkauf Hesse

- Werkstr. 26, Börsen

Rewe Markt

- Geseker Str. 26a, Börsen

Tankstelle Spinner

- Fürstenberger Str. 34, Börsen

Delbrück**AVIA Tankstelle**

- Rietberger Str. 135, Delbrück

Bäckerei Austerschmidt

- Brenkenkamp 6, Delbrück

Bäckerei Mertens

- Zur Alten Kapelle 30, Delbrück

Campingplatz Boke

- Hudeweg 6, Delbrück

ESSO Tankstelle

- Rietberger Str. 16, Delbrück

Polkläsener Kfz / Tankstelle

- Kaunitzer Str. 24, Delbrück

Hövelhof**Westfalen Tankstelle**

- Paderborner Str. 32, Hövelhof

Lichtenau**Bäckerei Grautstück**

- Willebadessener Str. 2, Lichtenau

Bäckerei Voss

- Finkestr. 48, Lichtenau

Tankstelle Hüneke

- Lange Str. 2, Lichtenau

Paderborn**Aral, Hansen**

- Marienloher Str. 87, Paderborn

Aral-Tankstelle Sascha Bernoth

- Borchener Str. 42, Paderborn

Backfuchs

- Sennelager Str. 16 – 18, Paderborn

Bäckerei Lange

- Bayernweg 1 – 3, Paderborn

Bft Tankstelle, M. Richter

- Meßdorfstr. 2, Paderborn

Frisch Markt

- Im Vogtland 10, Paderborn

Markant Tankstelle, Hoffmann

- Bahnhofstr. 76, Paderborn

Q1-Tankstelle, Heppel GmbH

- Neuhäuser Str. 102, Paderborn

Raiffeisen Tankstelle an der B64

- Driburger Str. 315, Paderborn

Schreibwaren im Karlsruertel

- Kilianstraße 4, Paderborn

Shell-Tankstelle, Irmischer

- Warburger Str. 105, Paderborn

Shell Tankstelle, Irmischer Rolf

- Bielefelder Str. 215, Paderborn

Shell, Varnholt

- Münsterstr. 5-7, Paderborn

Trinkgut Getränkemarkt

- Frankfurter Weg 47, Paderborn

Senefelderstr. 14, Paderborn

- Senefelderstr. 14, Paderborn

Totaltankstelle, Groß

- Von-Ketteler-Str. 13-15, Paderborn

Westfalen-Tankstelle Dirker, Michael

- Detmolder Str. 112, Paderborn

Salzkotten**Aral Tankstelle**

- Geseker Str. 21, Salzkotten

Bäckerei Grundmann

Bahnhostr. 1, Salzkotten**Bäckerei Niermann**

- Westernstr. 18, Salzkotten

Bäckerei Tewes

- Königstr. 2, Salzkotten

Lippstädter Str. 65, Salzkotten**Combi**

- Dingfeld 1, Salzkotten

Frischemarkt

- Upsprunger Str. 46, Salzkotten

Tankstelle Halfmann

- Hauptstr. 56, Salzkotten

Tankstelle Poulisos

- Paderborner Str. 69, Salzkotten

Schlengen**Access Tankstelle**

- Paderborner Str. 78, Schlengen

Star Tankstelle

- Paderborner Str. 47, Schlengen



Bürener KARTOFFELMARKT

23 OKT 2021 Ab 11 Uhr | Marktplatz Büren

Büren
Das können wir ...

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß auf dem Bürener Kartoffelmarkt

LÜKE
ELEKTRO | TECHNIK | SOLAR

STÄRKEN, DIE VERBINDEN.
TRADITION UND HIGHTECH.
ERFAHRUNG UND INNOVATION.



- Elektroinstallationen Haus / Gewerbe / Industrie
- Smart Home Lösungen
- Telekommunikation / Netzwerktechnik
- Brandmeldeanlagen / Alarmanlagen
- Videoüberwachung
- Geräte- und Anlagenprüfung (DGUV V3)
- Kundendienst für alle Haushaltsmarken
- Miele Premium Partner
- Photovoltaikanlagen / Speicher
- E-Mobilität

Werkstraße 7 • 33142 Büren
www.lueke-gmbh.de

Unser 24-Stunden-Kundendienst:
02951 2421

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß auf dem Kartoffelmarkt.

mann & mode
Büren • Burgstraße 26 & 27
www.mannundmode.de



Sind bereit: (von links) Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Oskar von Bohuszewicz (Initiator), Dennis Gausmann (Essbar), Ralf Kleine (Getränke), Bernhard Franke (Kartoffelatt-aktionen), Julia Hagelganz und Anna Gordeeva (Landmannschaft Deutsche aus Russland (LMDR)), Anita und Stephan Günter sowie Reinhard Kurek (Cohors Burana).

Fotos: Stadt Büren

Der Bürener Kartoffelmarkt findet am 23. Oktober auf dem Marktplatz statt

Kulinarisches und Geselliges

BÜREN. Rund um die Kartoffel drehen sich die Angebote beim beliebten Bürener Kartoffelmarkt, der sich nach dreijähriger Pause am Samstag, dem 23. Oktober, von 11 bis 20 Uhr auf dem Bürener Marktplatz präsentiert. Hauptorganisator Oskar von Bohuszewicz und dem Team des Stadtmarketings ist es gelungen, mit vielen anderen Akteuren ein buntes, speziell auf die Kartoffel zugeschnittenes Programm aufzustellen. Angebote für Augen und Gaumen, herbstliche Atmosphäre und nicht zuletzt ein

geselliges Miteinander versprechen die „Marktleute“. So wird ein prachttvoll geschmückter Erntewagen, den Erwin Manowski liebevoll herbstlich dekoriert, wohl alle Blicke auf sich ziehen.

Gleich nebenan gibt es ein weiteres Muss: Bernhard Franke heizt schon frühmorgens das große Kartoffelfeuer an, in dessen knisternder Glut Kartoffeln geröstet werden. Natürlich gibt es dazu den schon legendären Holzfäller-Kaffee. Die historische Gruppe „Cohors Burana“ serviert zur

herzhaften Kartoffelpfanne „Dicke Bohnen mit Kohlwurst“ und hält den aus heimischem Obst gebrannten Schnaps bereit.

Dennis Gausmann von der „Essbar“ backt Reibekuchen, die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland bietet gefüllte Kartoffelteigtaschen an und die KiTa Brückenhof ist mit herzhaften Kartoffelwaffeln mit Dip da-bei. Passende Getränke schenkt der Vorstand der St. Sebastian-Bruderschaft aus. Zur geselligen Abrundung sorgt Josef Marquardt mit seiner historischen Drehor-

gel für stimmungsvolle Unterhaltung. Zelte mit Bestuhlung schützen die Besucherinnen und Besucher des Volksfestes vor Sonne und Regen.

Das bunte und vielfältige Treiben wird durch die Möglichkeit ergänzt, die teilnehmenden Geschäfte in der Bürener Innenstadt zu besuchen, die bis 18 Uhr geöffnet haben. Das Organisationsteam bittet um Verständnis, dass der Wochenmarkt an diesem Samstag ausnahmsweise auf den Bodt'schen Parkplatz an der Detmarstraße verlegt wird.



Hier ist was los: Am Kartoffelmarkt in Büren beteiligen sich neben Händlern und Gastronomen auch Kitas, Landsmannschaften und viele andere Akteure der Stadtgesellschaft.



Ein prachttvoll geschmückter Erntewagen zieht die Blicke der Besucher auf sich.



KARTOFFELMARKT

Freuen Sie sich auf den Herbst

SCHLÜTER EICKEL

Markt 4 - 33142 Büren

Wir wünschen viel Spaß und schöne Stunden auf dem Bürener Kartoffelmarkt!

HSI GmbH
Hauptstraße 35
33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 93 95 00
www.HSI-Bueren.de
info@HSI-Bueren.de



HSI GmbH
Stettiner Straße 34
33106 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 184 90 22
www.HSI-Paderborn.de
info@HSI-Paderborn.de

Der vollelektrische Kia EV6.

Lass dich am 23.10. bei uns inspirieren.



Jetzt für:
€ 54.990,-
Kia EV6 GT-line
77,4-kWh-Batterie RWD

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Bei Inspiration geht es um weit mehr als Ideen: sich zu bewegen, Neues zu erfahren und so die Sinne mit neuen Eindrücken anzuregen. Deshalb haben wir den neuen Kia EV6 entwickelt: Dank seiner Reichweite von bis zu 528 km¹ und der beeindruckenden Fähigkeit, von 10 % auf 80 % in ca. 18 Minuten zu laden², erlebst du mehr von der Welt. Erlebe den Kia EV6 beim Kia Inspiration Day am 23.10. bei uns und lass dich bei einer Probefahrt begeistern.

Kia EV6 GT-line 77,4-kWh-Batterie RWD (Elektromotor/Reduktionsgetriebe); 168 kW (229 PS); Stromverbrauch kombiniert 16,5 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse A+++³

Reichweite gewichtet, max. 528 km.¹ Reichweite Citymodus, max. 740 km.¹

Auto Köchling GmbH & Co. KG

Lindenstraße 22 | 33142 Büren
Tel.: 02951 / 98550 | Fax: 02951 / 9855-15
www.kia-koechling-bueren.de

- Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.
- Um die maximale Ladegeschwindigkeit zu erreichen, muss für den EV6 ein 800-Volt-Elektrofahrzeug-Ladegerät verwendet werden, das mindestens 350 kW Strom liefert. Die tatsächliche Ladegeschwindigkeit und Ladezeit kann von der Batterietemperatur und den äußeren Witterungsbedingungen beeinflusst werden.
- Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

FARBE
ist Wunderlich

Malerfachbetrieb Wunderlich
Fürstenberger Straße 29a • 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 98 28-0 • Telefax 0 29 51 / 98 28-18
www.maler-wunderlich.de

#STARTKLAR
BÜREN-AUSBILDUNG.DE

FOLLOW US!

b.a.m.
BÜRENER AUSBILDUNGSMESSE

26.11.2021 | BÜREN-AUSBILDUNG.DE

Werksverkäufe und Outlets in der Region

- Sonderveröffentlichung -



Im Sale nicht verzetteln

Lieber auf klassische Mode achten

Den klassischen Schlussverkauf gibt es offiziell nicht mehr, aber in den Läden und speziell auch in Outlets und Werks-/Fabrikverkäufen wird dennoch viel heruntergesetzt, beziehungsweise günstig angeboten. Wer clever shoppen will, sollte wissen, was im Trend bleibt.

„Sale“-Plakate im Fenster lassen das Herz von Schnäppchenjägern höher

schlagen. Das bedeutet aber auch oft, dass sie zu Hause feststellen: Die Dinge, die ich gekauft habe, passen weder zu mir, noch wirklich zu meinem modischen Stil. So verhindern Verbraucher Fehleinkäufe:

Gefühl für gute Qualität

Wer nach Stücken schaut, die im normalen Verkauf

klar das Budget sprengen würden, wird oft mit einem edlen Teil zum bezahlbaren Preis belohnt. Darüber hinaus macht es Sinn, auf klassische Mode zu achten, die man problemlos auch noch in der nächsten Saison tragen kann. Und hilfreich ist es für Schnäppchenjäger zudem, ihre aktuelle Garderobe im Blick zu haben und zu wissen, was man braucht oder brauchen könnte.

Dabei gilt es, zwischen persönlichen „Must-haves“ und „Nice-to-haves“ zu unterscheiden. In der Modesprache versteht man darunter Kleidungsstücke, die man unbedingt noch haben möchte und die man jetzt vielleicht günstiger bekommt, sowie Stücke, die man gerne hätte, aber auf die man im Zweifelsfall auch verzichten könnte.

Accessoires gehen immer

Hinzu kommen die Modetrends. Was geht und was bleibt vielleicht und lohnt sich daher anzuschaffen? Wenn man sich nicht ganz sicher ist, für welchen Trend man sich im Sale eindecken soll, hilft ein kleiner Trick: Tolle Accessoires wie eine auffallende Kette oder ein tolles Halstuch gehen immer.

Immer gut sind auch Klassiker wie eine weiße Bluse, die zur Jeans ebenso gut passt wie zum edlen Kostüm. Sie gibt es im Ausverkauf oftmals günstig von sehr guter Qualität. Damit liegt der Schnäppchenjäger eigentlich immer richtig. (dpa)



Pass! Auch bei Schnäppchen sollte man überlegen, ob man das gute Stück auch in der nächsten Saison noch tragen kann. Foto: dpa

ahlers FABRIKVERKAUF FACTORYOUTLET

pierre cardin PIONEER AUTHENTIC JEANS

OTTO KERN Pionier WORKWEAR

Elverdisser Str. 313, 32052 Herford · www.ahlers-factoryoutlet.de

5€-GUTSCHEIN Einmalig gegen Vorlage ab einem Einkaufswert von 49,95€ einlösbar. Gültig bis zum 30.10.2021. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.

WERKSVERKAUF MARLIN / OPTIFIT

Marken-Bad- und Küchenmöbel direkt vom Hersteller zum **SCHNÄPPCHENPREIS!**

Verkauf von Ausstellungsstücken und 1 B Ware.

Freitag, den 05.11.2021
jeweils von 12.30 – 18.30 Uhr

Außenlager JAKA-BKL GmbH, Niederdorf 5, 32351 Sternwede, www.jaka-bkl.de

**DESIGN-KÜCHEN
DIREKT AB WERK**

DIE KOLLEKTION 2022
ENTDECKEN UND
BEIM KÜCHENKAUF
**WEINKÜHL-
SCHRANK
GESCHENKT
BEKOMMEN**

* Gilt für neue Angebote und Kaufverträge ab 05.10.2021 und nur im Aktionszeitraum 05.10.2020 – 15.11.2020

müller|Küchen (Werk)
Adenauerstraße 9a-13 · 33184 Altenbeken
Fon 05255-9328-0 · www.mueller-kuechen.de
Mo-Fr 10-18:30 Uhr · Sa 10-16:30 Uhr

müller|Küchen
Qualität seit über 100 Jahren

www.westfalen-blatt.de

WB-News-App

+++ INKL. PUSH-NACHRICHTEN +++

+++ NACHRICHTENTICKER +++

Jetzt kostenlos und unverbindlich WESTFALEN-BLATT testen!

TOP NEWS

BIELEFELD

WB NEWS

– sofort wissen, was zählt!

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

WERKSVERKAUF
von Boxspringbetten & Matratzen in Büren

MADE IN GERMANY

PROBESCHLAFEN 100 TAGE TESTEN

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin!
Tel: 02951 - 93 94 20

+++ Sparen Sie direkt vom Hersteller +++

Aktionspreis 1.998,-€
Liegefläche 180 x 200 cm
7-Zonen-Tonnentaschenfederkern-Matratze
Farbe Anthrazit

Aktionspreis 1.498,-€
Liegefläche 140 x 200 cm
7-Zonen-Tonnentaschenfederkern-Matratze
Farbe Anthrazit

Werkspreis ab 2.346,-€
Liegefläche 180 x 200 cm
Box und Matratze, 7-Zonen-Tonnentaschenfederkern + Topper, eine große Auswahl an Stoffen und Textildedern verfügbar

Werkspreis ab 2.346,-€
Liegefläche 180 x 200 cm
Box und Matratze, 7-Zonen-Tonnentaschenfederkern, eine große Auswahl an Stoffen und Textildedern verfügbar

NEU
Konfigurieren Sie sich Ihr Traumbett in 3D - egal, ob als Massivholzbett oder Polsterbett.
Über 30.000 Möglichkeiten.
Wir beraten Sie gerne.

Werkspreis 298,-€
Kaltschaum Matratze
Höhe 25 cm
80/90/100 x 200 cm

Werkspreis 798,-€
EvoPore/Relax Gel
Höhe 25 cm
Maße: 80/90/100 x 200 cm

Alle genannten Preise sind Abholpreise, inkl. der gesetzlichen MwSt. ohne Zubehör. Aktuelle Angebote nur für Neuaufträge, nicht kombinierbar.

Wir haben über 20 verschiedene Matratzen zur Auswahl!

SiTecFoam GmbH
Westring 3
33142 Büren

Tel. 02951 - 93942-0
www.sittec-schlafsysteme.de

Öffnungszeiten Werksverkauf
Di. - Fr. 10⁰⁰-18⁰⁰
Sa. 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr / Mo. geschlossen

Werksverkäufe und Outlets in der Region

- Sonderveröffentlichung -



Großer Lagerverkauf

Gewerbegebiet Leihbühl **vergleichen & sparen**

Montag bis Freitag von 9 - 17 Uhr und Samstag von 9 - 13 Uhr



Jetzt NEU! Solarpfostenkappe für Pfosten 60 x 40



Zaunrestposten
Lichtenau

Johannes Höschen Str. 12a 33165 Lichtenau
Tel: +49 5295 99 53 72 Mobil: +49 160 64 56 780

Kleiner Leitfaden durch die Welt der Outlets

Erlebnis für Schnäppchenjäger

Wer kennt es nicht: das gute Gefühl ein Schnäppchen gemacht zu haben. Sei es, weil man im Sale den richtigen Riecher hatte, oder einfach Verhandlungsgeschick an den Tag gelegt hat.

Qualität zum günstigeren Preis zu bekommen ist inzwischen dank Werksverkäufen, Outlet-Centern und Co. nicht mehr wie in früheren Zeiten auf Winter- oder Sommerschlussverkauf beschränkt, sondern praktisch immer möglich.

Doch was verbirgt sich hinter den verschiedenen Begriffen rund ums günstigere Einkaufsvergnügen? Ein kleiner Leitfaden für Schnäppchenjäger. Fabrikverkauf, Werksverkauf, Outlet-Store oder Factory-Outlet: Damit ist im klassischen Sinne eine Verkaufsstelle gemeint, in der Hersteller ihre eigenen Produkte direkt zu meist reduzierten Preisen an den Endabnehmer verkaufen.

Lebensmittel, Kleidung, Geschenkartikel, Möbel und andere Einrichtungsgegenstände – die Bandbreite dessen, was es im Fabrikverkauf zu besonderen Preisen zu ergattern gibt, ist groß. Aber auch hier gibt es noch einmal Unterscheidungen.

Direkt- oder Werksverkauf

Die Betreiber im Direktverkauf können ihre Produkte häufig unter dem üblichen Preisniveau vermarkten. Denn es entfällt mindestens ein Zwischenhändler und oft sind die Transportwege erheblich kürzer. Das gilt besonders, wenn der Verkauf an oder in unmittelbarer Nähe der

Produktionsstätte selbst stattfindet.

Bei der angebotenen Ware handelt es sich in aller Regel um Markenartikel, teilweise auch mit kleinen Fabrikationsfehlern, um Vorsaison- und Überschussware beziehungsweise Auslaufmodelle. Oder die Ware wurde zuvor im normalen Handel nicht abverkauft. In so einem Fall verlagern Hersteller, die eigene Läden betreiben und dort ihre Ware zum vollen Preis anbieten, nicht verkaufte Ware gerne in den Direktverkauf – wo sie günstiger angeboten wird.

Off-Price-Wiederverkäufer

Neben dem vom Hersteller betriebenen Fabrikverkauf gibt es das Konzept des Outlet-Stores mit preislich reduzierter Ware („off-price“) verschiedenster Marken-Hersteller innerhalb eines Ladengeschäfts. Betrieben werden diese von einem Wiederverkäufer. Dieser bezieht die Ware, bei der es sich oft um Überschussartikel oder speziell für den Wiederverkäufer produzierte sowie im Einzelhandel nicht verkaufte Ware handelt, vom Herstel-

ler oder anderen Zwischenhändlern. Sonderpostenmärkte gehören beispielsweise in diese Kategorie.

Aber auch im Internet ist das Prinzip des Off-Price-Wiederverkaufs gängig: in geschlossenen Shopping-Communities. Hier gibt es Neuware zu reduzierten Preisen oder aus Restbeständen vergangener Saisons – aber immer nur für einen geschlossenen Mitgliederkreis.

Factory-Outlet-Center oder Designer Outlet

Bei Schnäppchenjägern beliebt sind Factory-Outlet-Center. Sie sind praktisch ein Zusammenschluss mehrerer Fabrikläden und bieten ihre Waren an einer gemeinsamen Verkaufsstätte an, die von einem Betreiber verwaltet wird. Oft handelt es sich auch um Designer Outlets mit besonders hochwertiger Ware. Damit das Einkaufen zum Erlebnis wird, gibt es dort zusätzlich Restaurants und Cafés, so dass man das Shoppen zum tagesfüllenden gemeinsamen Ausflug mit Freunden oder der Familie machen kann.

Das Konzept der Factory-Outlet-Center (FOC) stammt ursprünglich aus den USA und schwappte ab den 1980er Jahren aber auch nach Europa und ab Anfang der 1990er Jahre auch nach Deutschland über.

Man unterscheidet bei den Outlet-Geschäften innerhalb eines großen, abgeschlossenen Gebäudes (im Englischen: indoor outlet mall) und im Freien, nebeneinander positionierten Ladengeschäften (outdoor outlet mall).



Im Werks- oder Fabrikverkauf lassen sich so manche Schnäppchen finden.
Foto: dpa



GRAFIK WERKSTATT

WERKSVERKAUF

Freuen Sie sich auf eine Riesenauswahl an Geschenkartikeln, Süßwaren, Kalendern & Grußkarten und erleben Sie die besondere Grafik-Werkstatt-Atmosphäre.

12 Termine im November & Dezember

freitags 16-19 Uhr,
samstags 09-14 Uhr

Bitte melden Sie sich hier vorab an!

GRAFIK WERKSTATT Das Original | Einfahrt: Edisonstraße 29 | 33334 Gütersloh | Tel. 052 41-2 11 67-59 | webshop@grafik-werkstatt.de | www.grafik-werkstatt.de

nolte polster moebel

www.nolte-polstermoebel.de

WERKS-VERKAUF

Diesen Freitag: 13-18 Uhr
Diesen Samstag: 10-14 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Nolte Polstermöbel GmbH · Industriestraße 17 · 32139 Spenge · Tel. 05225 85050

%outlet

BESSMANN
seit 1898

Wareneingang
Herbst/Winter
zweier angesagten
Premiummarken
für Damen und Herren
vielen zum 1/2 Preis !

*Besser gleich
zu Bessmann
Markenqualität zum
Outletpreis*

**große Auswahl an
Jacken für die Übergangszeit
und wärmend für den Winter**

Die
**große Auswahl -
über 100.000 Teile
oftmals Markenware -
viele zum
1/2 Preis**

**Ein vielfältiges Angebot der neuen Herbst-/Winterware finden Sie
in unserer Damen- / Herren- und Kinderabteilung.**



z.B.:
Outdoor
Wandern
Fitness
Reitsport



**Saisonstart
Wintersport**



**große Auswahl
Kinderkleidung**



Damenjacken „Happy Goose“ daunenfrei
viele verschiedene Modelle & Farben

Einige Modell-
beispiele:



~~149,90~~ **49,-**

~~139,90~~ **39,-**



~~169,90~~ **49,-**



~~169,90~~ **59,-**

~~169,90~~ **49,-**



~~129,90~~ **39,-**



~~199,90~~ **59,-**



ein Mantel
mit hohem
Kuschel-
faktor

**Kurz-
mantel**
~~169,99~~
29,90

Bekleidung Fabrik Heiner Bessmann seit 1898 GmbH & Co.KG
33428 Marienfeld, Südfeld 47, an der B 513 zwischen Gütersloh / Harsewinkel
☎ 05247 - 80051 Einkaufzeiten: Mo. - Fr. 10 - 18.30 / Sa. 9 - 16 Uhr

WERKSVERKAUF
IN PADERBORN



WERKSVERKAUF
FRANKFURTER WEG 54-58

Wir starten mit unserer neuen Boxspringbetten Kollektion

*in kompromissloser Qualität
bei Material - Fertigung und Style*

BOXSPRING MODERN STYLE ab 1.598,- (180 x 200 cm)



BOXSPRING COMFORT CLASS ab 1.298,- (180 x 200 cm)



BOXSPRING PREMIUM CLASS ab 1.998,- (180 x 200 cm)



SPAREN SIE 50% - 70% IM WERKSVERKAUF UND

- ✓ zusätzlich Gratis Lieferung (Umkreis 50 km)
- ✓ zusätzlich Gratis Nackenstützkissen (UVP 119 €)
- ✓ zusätzlich Gratis Hygiene Topper (UVP 59 €)
- ✓ zusätzlich Gratis 0% Finanzierung (12 Monate)

6 TAGE SONDERVERKAUF



Top Service - Lieferung und Montage. Alle genannten Preise sind Abholpreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer ohne Zubehör.

enjoy schlafsysteme GmbH
Frankfurter Weg 54-58
33106 Paderborn
Tel: 05251 87286-0



Öffnungszeiten Werksverkauf:
Donnerstag und Freitag: 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr
www.matratzen-werksverkauf.com